

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 80 (1971)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 33 Bern, 19. August 1971

hotel revue

Kulinarisches

Schweizer Hotel-Revue
Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins
Erscheint jeden Donnerstag
80. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels
Propriété de la Société suisse des hôteliers
Paraît tous les jeudis
80e année

3011 Bern, Monbijoustrasse 31
Tel. 031/25 72 22
Einzelnummer 90 Cts. le numéro

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus – Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Verschone uns

In griechischen Klöstern beten Mönche und Nonnen um Verschonung vor den Anfechtungen des Massentourismus und um Schutz der Städte, Inseln und Dörfer vor den Gefahren des modernen Geistes neuzeitlicher Eindringlinge. In Spanien durchkämmten Polizisten Nachtlokale in Fremdenorten und nehmen wahllos Touristen fest – unter dem Motto Rauschgift und Sittenlosigkeit. Am Strande patrouillieren Sittenwächter, um verlebte Ferienmacher von unerlaubten Zärtlichkeiten abzuhalten. Die Nonne am Eingang von St. Peter in Rom verursacht fast weltweites Aergernis, weil sie Aergernis verhüten sollte.

Diese Vorfälle fanden Erwähnung in den Tageszeitungen. Man lachte, spottete oder empörte sich. Ist denn so etwas im 20. Jahrhundert, dem Zeitalter der modernen Völkerwanderung noch möglich, der König Tourist von weit Fremden, bigotten und puritanischen Seelen als Gefährlicher, Eindringling, Unmoralischer hingestellt! Die guten Leute müssen weder vom Ableben des Puritanismus, noch vom Aufleben mit Devisen je etwas gehört haben. Zum Glück für den Fremdenverkehr und die betreffenden Länder haben die Touristen die unfreundliche Haltung nicht so tragisch genommen. Sie vermerkten sie eher als Kuriosum, wie die übrigen aufgeschlossenen Ferienländer auch. Man trat nicht näher darauf ein. Warum auch.

Aber man sollte doch. Die Vorfälle in Spanien, Italien und Griechenland – abgesehen davon, dass es weniger krasse auch anderswo aufzuspüren gäbe – sind sehr bedenklich, das heisst sie sollten beachtet werden. Sind die Angst und die Abwehr absolut grundlos? Muss man den Menschen, die sich in ihren Sitten und Gebräuchen, ihrer Lebensart und Lebensauffassung bedroht fühlen, nicht Verständnis entgegenbringen? Schwemmt die Touristenwelle nichts Wertvolles weg und bringt sie nichts Wertloses mit? Wer unvoreingenommen dem Laie des Touristenstroms folgt, kann die Fragen unmöglich mit Nein beantworten.

Es ist keine ungelübte schöne Stromlandschaft, Spekulation, Verantwortungslosigkeit, Prestigedenken, Uniformität und Vermassung sind einige der schlimmsten Verunstalter. Damit sagen wir selbstverständlich kein Wort gegen den Tourismus selbst. Er ist schön, nützlich, förderungs- und erhaltungswürdig, aber man muss die Grenzen erkennen. Leider besteht die Gefahr, den Tourismus da und dort zum Goldenen Kalb zu erheben, dem mehr geopfert wird, als verantwortet werden könnte. Es meint sich auch bald jedes Tal und jeder Küstenstrich dem Fremdenverkehr hingeben zu müssen. Was dabei herauskommt, sind nicht immer gesunde Kinder, denn sie sind wohl erwünscht, aber selten geplant.

Man muss nicht nur an der Ostseeküste, der Adria, der Costa Brava, in Tunesien, auf Rhodos oder den Kanarischen Inseln herumreisen, um Tadelns-, ja Verurteilenswertes zu finden. Gelle Profitgier, Dummheit und Protzerei glotzen uns zuweilen auch in schweizerischen Ferienorten entgegen das einst anmutige Lächeln lieblicher Dörfer und harmonischer Landschaften. Ueberall hat der Fremdenverkehr das gleiche Gesicht, nur das Make-up ist ein wenig anders. Dieselben Hotelbauten, dieselben Appartementhäuser, dieselben Souvenirläden, dieselben kleinen Gaunereien, dieselben

Lustbarkeiten und dieselben Touristen. Die Ferienkataloge der grossen Reiseunternehmen illustrieren das in geradezu frappanter Weise. Mit wenigen Ausnahmen ist ihr Angebot stereotyp und ihre Kundschaft ist es auch.

Der Deutsche, Holländer, Schwede, Engländer, Amerikaner und der Schweizer streifen angesichts der Ferien eine neue Identität über. Sie werden «Touristen». Das gibt ihnen Privilegien und ermutigt sie, sich Sachen zu erlauben, die sie im bürgerlichen Alltag weit von sich weisen. Denn schliesslich sind die Ferien gekauft, mit allem, was nach Meinung des Käufers mit dazugehört. Nimmt Riva Bella oder Alta Monta das Geld entgegen, muss es dem Geldgeber gestatten, das zu tun und zu lassen, was ihm beliebt. Er darf die heimische Küche goutieren oder seine Hausmacherkost einführen, er kann die Ortsansässigen almodisch findigen und ihnen seinen Lebensstil vordemonstrieren, er darf Kultur konsumieren und verschleissen, sich an uraltem Brauchtum belustigen und sich zum Vergnügen mit billigen Kopien einheimischer Gewänder kleiden, er kann erwarten, in seiner Sprache verstanden und

bedient zu werden, er kann einer Ortschaft, einer Region ihren Charakter nehmen und dafür ein «interkulturelles» Gespräch suchen. Er darf das alles tun, weil es ihm zusteht, ja oft anboten wird. Das Bestreben, dem Touristen zu gefallen, geht manchmal bis zur Preisgabe der Seele. Wird sich das nicht rächen?

Es geht absolut nicht darum, in verlogener Blut-und-Boden-Theorie Schutzgatter aufzustellen. Dass auf jedem Gebiet Alles dem Neuen weichen muss, ist absolut klar, dass man nicht den Füller und das Wegglü haben kann, ebenfalls. Auch darüber streitet sich niemand, dass dem Touristen besondere Freiheiten einzuräumen sind und der Fremdenverkehr halt eben Fremdes mit sich bringt. Aber es soll nicht zur Selbsttäuschung führen, und der Tourist sollte wirklich nicht nur auf Grund geographischer Kenntnisse wissen, in welchem Land er seine Ferien verbrachte. Jedes Land hat seine eigenen, für sein Bestehen und Sichbehaupten notwendigen Werte, die es nicht ungestraft der Erosion preisgeben darf, die eigentlich schon mit jedem lächerlichen Souvenir beginnt.

Das Andersartige – also das jeweils Eigenartige – ist ein starkes Antriebsaggregat des Fremdenverkehrs. Sorgen wir dafür, dass es nicht ausfällt.

bilans seraient analysés chaque année par la centrale, que leurs stocks seraient contrôlés par un ordinateur qui établirait des statistiques de ventes dont aura connaissance la centrale, que la publicité sera faite par la centrale, que leur assortiment de base sera le même pour tous, que l'agencement de leur magasin et atelier sera normalisé, qu'ils bénéficieront des conseils d'entreprises et d'études de marché de la centrale, etc.

Les tâches de l'organisation de services à cet égard

L'organisation de services devra préparer des programmes permettant aux associations d'évoluer dans le sens indiqué ci-dessus. Elle devra préparer et vendre le «know-how», le «savoir-faire» à ce sujet. Il est inutile en effet que chaque association dépense beaucoup d'argent et de temps pour rechercher la meilleure formule de réorganisation. Comme il faut beaucoup d'efforts pour convaincre les membres des associations de la nécessité de cette réorganisation, l'organisation de services mettra à la disposition de ces derniers son expérience, des conférenciers, des animateurs et des programmes adaptés à chaque cas à partir d'une base commune. Il y a actuellement plusieurs associations qui tâtonnent dans ce domaine et il conviendra de les aider, de les conseiller et de collaborer avec elles. Il faudra également mettre au point une formule suisse de franchising avant que cela ne vienne de l'étranger. Cette organisation de services devra également donner les impulsions nécessaires à des réorganisations qui deviennent indispensables dans plusieurs branches. Il va de soi que les services ainsi rendus devront être payés par les associations qui en feront usage.

b) Les relations des organisations entre elles

A l'heure actuelle, les organisations, qu'elles soient professionnelles ou d'entraide ont trop tendance à s'ignorer et à aller chacune de leur côté. Dans ce domaine aussi une plus grande concentration des forces est indispensable. Ce sera la tâche la plus importante de l'organisation de services. Toutes les nouvelles tâches des associations, telles que nous les avons décrites plus haut, qui pourront être déléguées à l'organisation de service devront l'être. Par exemple: le service d'un ordinateur, la mise en

Sommaire

Notre interview:

La «cuisine des Helvètes» au cœur d'un guide suisse des plaisirs de la table, par M. René Gessler, gastronome 3

Dollar-Krise / Crise du dollar
Tips für den Hoteller / Directives et premiers commentaires 3

L'étalement des vacances
Le sujet traité aujourd'hui dans notre traditionnelle rubrique «Aux 4 jeudis» 7

St. Moritz:
Alpine Skiweltmeisterschaften 1974
Wie eine relativ kleine Gemeinde eine Mammutorganisation bewältigt 7

Dänemark
Was das dänische Gastgewerbe von der EWG erwartet 8

Kulinarisches
présentiert von Marianne Kaltenbach.
Haben Sie schon die Einführung des Frühstücks à discretion geprüft? 9

Tourisme suisse: 4 milliards de francs
L'importance économique du tourisme en Suisse en 1970 devrait éveiller la conscience des milieux politiques et industriels 10

Interlaken
Hotel Metropole setzt neue Akzente 10

Eurotel
Eine europäische Antwort an die amerikanische Herausforderung 11

Un intéressant projet des arts et métiers suisses

Une organisation de services

Nous publions ci-dessous un article dû à la plume de M. Alfred Oggier, vice-directeur de l'Union suisse des arts et métiers, et consacré à l'organisation de services que cette grande association projette de mettre en place pour répondre aux besoins des petites et moyennes entreprises.

L'économie se concentre toujours davantage dans toutes les branches d'activité aussi bien commerciales qu'artisanales et des services. Cette évolution continuera et s'accroîtra. La conséquence en est que très souvent les grandes entreprises pratiquent des prix plus bas que les petites et moyennes en raison des possibilités de rationalisation qui sont les leurs (achats plus importants, gestion plus efficace, assortiments limités, surveillance constante des marchés, etc.) et en raison des spécialités qu'elles sont en mesure d'employer. Ces avantages résultent de l'organisation commerciale très poussée des grandes entreprises pour couvrir aux métiers et au commerce indépendants le risque de voir s'amenuiser toujours davantage la part du marché à laquelle ils peuvent prétendre.

Or, l'expérience montre que les usages, procédés et moyens traditionnels des petites et moyennes entreprises se révèlent le plus souvent inefficaces pour soutenir la concurrence des grandes entreprises. C'est pourquoi les PME doivent chercher tous les moyens leur permettant d'être au bénéfice des mêmes avantages d'organisation commerciale et de gestion qui sont le fait des établissements plus importants. Leur seule possibilité dans ce domaine réside dans une entraide plus poussée encore que par le passé.

Une organisation de services des arts et métiers suisses

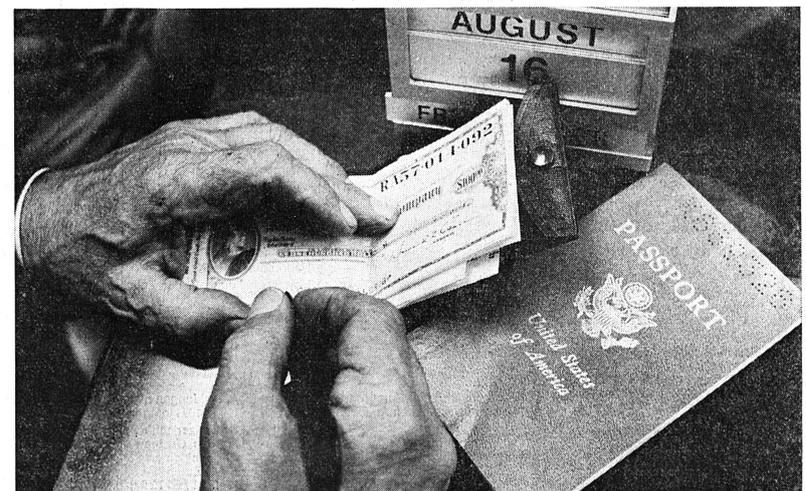
Il se révèle en effet que les nombreuses mesures d'entraide qui ont été prises jusqu'à présent sont encore insuffisantes. Il convient donc d'aller plus loin encore. Et ceci sur deux plans différents:

- a) celui des relations des organisations artisanales et commerciales avec leurs membres;
- b) celui des relations des organisations entre elles.

a) Les relations des organisations avec leurs membres

Les tâches des organisations (associations professionnelles, sociétés d'achat, etc.) doivent être repensées. En plus de leurs fonctions politiques, les organisations doivent offrir des services à leurs

membres, principalement dans le domaine de la gestion. Il faut même que les chefs d'entreprises qui le désirent puissent s'intégrer totalement avec leur association qui sera alors chargée de s'occuper de la gestion de leurs affaires. Pour cela, il convient de prévoir dans les statuts des organisations plusieurs catégories de membres, à savoir ceux qui veulent s'intégrer et prendre tous les services offerts par la centrale et les autres. Les premiers formeront alors une chaîne volontaire et s'engageront à observer les ordres de la centrale et à payer les services qu'ils en obtiennent. C'est ainsi qu'ils se présenteraient au public tous sous la même enseigne à laquelle s'attacherait au bout de quelque temps un certain goodwill, que leurs



Die grösste währungspolitische Krise der letzten Jahre bedroht den internationalen Tourismus. Wie verhält sich der Hoteller? Lesen Sie dazu auf Seite 3 die Ratschläge des Schweizer Hotelier-Vereins für seine Mitglieder. Phantopress

Union Internationale des anciens élèves des écoles hôtelières
Le 7e Congrès aura lieu à Madrid

L'Union internationale des anciens élèves des écoles hôtelières, dont le siège est à Paris, compte, en son sein, les associations nationales de onze pays, dont la Suisse, dernier venu au sein de ce groupement puisque son association nationale, qui groupe les anciens élèves des écoles hôtelières de la Suisse, n'existe que depuis le 9 janvier 1971.

Le grand congrès international, rassemblant les adhérents des associations nationales, est organisé tous les deux ans. Et nous donnons rendez-vous à tous les membres des différents pays cet automne, à Madrid, pour le congrès que l'organisation y tiendra, du 8 au 12 novembre 1971. Le thème de ces assises sera «Les possibilités de collaboration sur le plan international et les perspectives d'avenir de l'Union internationale».

L'Union, qui groupe aussi bien des patrons que des cadres et des employés encore subalternes, ne poursuit aucun but syndical mais se veut être un vaste rassemblement – qui compte actuellement près de quarante mille membres – au sein duquel il est possible de traiter, de façon indépendante, des problèmes de l'enseignement et de la formation professionnelle à tous les niveaux.

Programme

- Lundi 8 novembre 1971:**
– Réception des congressistes,
– Cocktail de bienvenue.
- Mardi 9 novembre:**
– Ouverture officielle du congrès
– Réception à la mairie,
– Visite de l'Ecole hôtelière de Madrid
– Visite de Madrid,
– Dîner «Nuit catalane»

- Mercredi 10 novembre:**
– Départ pour excursion à l'Escorial,
– Visite du monastère,
– Visite de la vallée de Los Caidso,
– Fête campagnarde, retour à Madrid.
- Jeuvi 11 novembre:**
– Visite du Prado et du Palais royal,
– Séance de travail,
– Nuit de la Costalsole.

- Vendredi 12 novembre:**
– Séance plénière du congrès,
– Séance de travail
– Cocktail,
– Dîner de gala.

Prix:

- Les prix par personne sont donnés sous toute réserve par suite de changement toujours possible des tarifs «avion» ou du taux des changes Francs suisses/pesetas:
- en chambre double
de Genève fr. 710.–
de Zurich fr. 753.–
 - en chambre single
de Genève fr. 740.–
de Zurich fr. 783.–

Inscriptions (Jusqu'au 10 octobre 1971, dernier délai): Secrétariat général, USAECH, 1823 Glion/Montreux.

Nous nous ferons un plaisir de représenter la Suisse avec une grande délégation à l'occasion de ce rendez-vous international!

Union suisse de l'USAECH
(Gilbert Paozzi, président)

Organisation de services de l'USAM

(voir article première page)

Vers une journée d'information

Un séminaire dont le succès a été retentissant a eu lieu au mois de février dernier à Baden pour les associations du commerce de détail. Il a été animé par M. Herbert Giesen, de Suède, spécialiste de ces questions de réorganisation et qui est à même d'apporter des programmes de know-how ayant déjà fait leurs preuves.

A l'issue de ce séminaire, un groupe de travail a été constitué, chargé d'examiner comment on pourrait créer cette organisation de services en Suisse. Ce groupe de travail a tenu trois séances au cours desquelles les modalités d'une telle création ont été étudiées, tout d'abord pour le commerce de détail. Le groupe de travail est arrivé à la conclusion qu'il fallait maintenant informer plus largement les sections de l'USAM sur ce projet, afin d'avoir une première idée de l'intérêt qu'il suscite. C'est pourquoi une journée d'information est prévue le 8 septembre à Berne, à laquelle seront invitées toutes les sections de l'USAM. Une large place sera réservée à la discussion. Par la suite, il faudra prévoir la création proprement dite de l'organisation de services des arts et métiers suisses, ses statuts et les modalités de son financement.

unseren Mitgliedern Ende des Monats zugestellt.

2. Grundsätzliche Regelung

Art. 487 Obligationenrecht bestimmt, dass

Gastwirte, die Fremde zur Beherbergung aufnehmen, für jede Beschädigung, Verletzung oder Entwendung der von ihren Gästen eingebrachten Sachen haften.

Diese Haftungen unterliegen verschiedenen Einschränkungen, was insbesondere in bezug auf Wertgegenstände zu beachten ist.

3. Der Kreis haftpflichtiger Betriebe

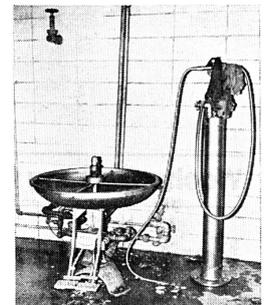
Die gesetzliche Haftpflicht gilt nur für Gastwirte, die Gäste zur Beherbergung aufnehmen. Dies bedeutet, dass der Restaurateur im Gegensatz zum Hotelier den Bestimmungen der Art. 487ff nicht unterworfen ist. Diese Unterscheidung ist deshalb gerechtfertigt, weil der Hotelgast im Betrieb wohnt und aus diesem Grund auf einen besonderen Schutz für seine mitgebrachten Sachen angewiesen ist.

Für die von den Gästen in einem Restaurant abgelegten Sachen gelten die besonderen Bestimmungen der Gastwirthaftpflicht nicht.

Dieses Ablegen – nicht aber das Abgeben von Kleidern an einer bewachten Garderobe – unterliegt keiner besonderen gesetzlichen Regelung und kann deshalb beliebig festgelegt werden. Wird in einem Anschlag die Haftung des



Der praktische Tip



Abfallbehälter und Abfallkannen müssen auch gesäubert werden. Durch unsere Waschmaschinen kann man sie der Grasse wegen nicht durchlaufen lassen. Die im Bild gezeigte Anlage ist speziell zum Reinigen dieser unhandlichen Behälter vorgesehen.

Cours de l'IFCAM pour hôteliers et restaurateurs

L'IFCAM (Institut suisse pour la formation des chefs d'entreprise dans les arts et métiers) met sur pied à Lausanne, dès le 21 septembre 1971, un nouveau cours pour hôteliers et restaurateurs. Préparé en collaboration avec la Société suisse des hôteliers et la Société suisse des cafetiers-restaurateurs, ce cours s'étend sur trois trimestres d'études. A raison d'un jour de cours par semaine, il aborde les problèmes de financement, de personnel, de rationalisation ainsi que les questions comptables, juridiques, fiscales et économiques.

Les professeurs et animateurs du cours sont tous recrutés parmi les spécialistes des questions de l'hôtellerie, de la restauration, du tourisme et de l'économie d'entreprise.

Tous renseignements complémentaires peuvent être obtenus, sans frais et sans engagement, au moyen du talon ci-dessous:

Institut suisse pour la formation des chefs d'entreprise dans les arts et métiers, case postale 2721, 3001 Berne. Veuillez me faire parvenir, sans engagement, des renseignements complémentaires sur le cours C/1971 pour hôteliers et restaurateurs, organisé à Lausanne:

Nom: _____

Prénom: _____

B.M. _____

Adresse exacte: _____

Ville et numéro postal: _____

hotel revue

Rédaction, annonces et abonnements

Le millimètre sur une colonne 58 centimes, réclames fr. 2.20. Abonnements: douze mois 36 fr., six mois 23 fr., trois mois 13 fr. Pour l'étranger: abonnement direct: douze mois 48 fr., six mois 28 fr., trois mois 17 fr.

Abonnements à la poste: se renseigner auprès des offices de poste étrangers.

Imprimerie: Fritz Pochon-Jent SA, Berne

Rédaction et administration: Monbijoustrasse 31, 3001 Berne
CCP 30-1674, Tél. (031) 25 72 22

Responsable de la rédaction et de l'édition: P. Kühler

Rédaction allemande: P. Kühler, Maria Kung.

Rédaction française: J. Seydoux

Direction technique et administration des annonces: P. Steiner

Aus- und Weiterbildung

Kurse SHV für Betriebsinhaber und Direktoren in Hotellerie und Restauration

Thema:
Personalführung und Organisation

Kursdaten:
Kurs 6/71: 25. bis 29. Oktober 1971
Kurs 7/71: 29. November bis 3. Dezember 1971

Kursort:
Hotel Bären, Sigriswil

Kursleitung:
Franz Dietrich, Vizedirektor des Schweizer Hotelier-Vereins

Kursgeld:
Fr. 400.– pro Person (Ehepaar Fr. 600.–)

ohne Kosten für Unterkunft und Verpflegung

Aus dem Programm:
Grundsätze der Personalführung – Führungsstil – Chefpersönlichkeit – Arbeitstechnik des Chefs – Gerechte Beurteilung der Mitarbeiter – Systematische Einführung und Anlernung – Echte menschliche Beziehungen – Arbeitsklima – Hilfsmittel der Führung und Organisation

Methodik:
Seminarform – Gruppenarbeit – Referate – Diskussions- und Fallstudien. Einsatz moderner Schulungsmittel, wie Hellraumprojektor, Flaneltafel, Tonbildschirm, Hörapparat usw.

Auskünfte, Anmeldung:
Schweizer Hotelier-Verein
Abteilung für berufliche Ausbildung
Monbijoustrasse 31
3011 Bern
Tel. 031 / 25 72 22

Déclaration de départ des étrangers

Nous vous rappelons à nouveau que tout employeur est tenu de déclarer sans retard au contrôle de l'habitant le départ des étrangers qui rentrent dans leurs pays, en particulier des travailleurs saisonniers. La déclaration de départ de l'employeur doit avoir lieu également lorsque l'étranger quitte temporairement son emploi et ne revient pas avant deux mois.

L'hôtellerie a tout intérêt à ce que ces déclarations de départ soient faites ponctuellement, car elles contribuent à empêcher, lors du prochain recensement de la mi-août, que l'on ne compte des travailleurs étrangers, et en particulier des saisonniers, qui ne sont plus occupés en Suisse.

C'est pourquoi nous invitons nos membres – bien qu'ils soient formellement inactifs – à annoncer sans retard au contrôle de l'habitant les travailleurs étrangers qui sont partis jusqu'à la mi-août.

Société suisse des hôteliers

Meldung wegziehender Ausländer!

Wir verweisen Sie erneut auf die Pflicht der Arbeitgeber, die ins Ausland zurückreisenden Ausländer, insbesondere auch Saisonarbeitskräfte, unverzüglich bei den Einwohnerkontrollen abzumelden. Die Austrittsmeldung des Arbeitgebers ist auch dann zu erstatten, wenn der Ausländer vorübergehend seinen Arbeitsplatz verlässt und nicht innerhalb von zwei Monaten zurückkehrt.

Die pünktliche Erfüllung dieser Abmeldepflicht liegt im Interesse der Hotelier, trägt sie doch dazu bei, zu verhindern, dass in der nächsten Erhebung von Mitte August ausländische Arbeitskräfte, insbesondere auch Saisonarbeitskräfte, mitgezählt werden, die nicht mehr in der Schweiz arbeiten.

Wir appellieren daher an unsere Mitglieder – trotz der starken Beanspruchung im Betrieb – ausländische Arbeitskräfte, die bis Mitte August ausreisen sind, unverzüglich bei der Einwohnerkontrolle abzumelden.

Schweizer Hotelier-Verein

Restaurateurs für die unbewachte Garderobe für jedermann erkennbar abgeschlossen, besteht, von der soeben zu erwähnenden Ausnahme abgesehen, keine Ersatzpflicht.

Diese Ausnahme bezieht sich auf den vom Restaurateur oder von seinen Angestellten schuldhaft verursachten Schaden. Ein Haftungsausschluss ist hier nicht möglich. Der Restaurateur haftet somit für von seinen Angestellten beschädigte oder entwendete Kleider seiner Gäste.

Anders als der Restaurateur kann der Hotelier die Haftung für von seinen Gästen eingebrachte Sachen nicht ausschliessen, sofern er diese Gäste tatsächlich beherbergt.

(Fortsetzung folgt)

Perfectionnement des maitres professionnels

Nous envisageons d'organiser au mois de novembre à Lausanne ou à Genève un cours de perfectionnement pour les maitres professionnels de langue française, enseignant à des cuisiniers, cuisinières, sommeliers et sommelières des écoles professionnelles complémentaires ou cours professionnels intercantonaux. Le cours durera 1½ jour (vendredi et samedi) et sera gratuit. Il est prévu de traiter des thèmes de l'enseignement et de la jeunesse. Le cours ne peut avoir lieu que si 10 maitres au minimum y participent. Pour se faire une idée en ce qui concerne les participants, nous vous prions de bien vouloir nous informer de votre intérêt pour ce cours en nous retournant le talon ci-dessous.

Je m'intéresse au cours et j'y prendrai part si le minimum de participants est atteint.

Nom: _____

Prénom: _____

Adresse: _____

Commission professionnelle suisse pour les hôtels et les restaurants (CPS), Dreikönigstrasse 34, 8002 Zurich, téléphone 01 / 36 72 22.

Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser persönliches Mitglied

Alfred Welschen

Schinerstrasse 2, Brig, früher Hotel-Pension des Cheminots et Voyageurs in Brig, am 8. August nach kürzerer Krankheit gestorben ist.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes
Der Zentralpräsident
Ernst Scherz

Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Veteranenmitglied

Ernst Pflüger-Dietschy

Salinenhotels Rheinfelden
am 6. August im Alter von 85 Jahren gestorben ist.

Der Verstorbene war von 1930 bis 1936 Mitglied des Zentralvorstandes SHV.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitglieder, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes
Der Zentralpräsident
Ernst Scherz

Der juristische Tip

Haftung des Hoteliers für von den Gästen eingebrachte Sachen

1. Einleitung

In diesem und den folgenden Beiträgen werden wir uns mit der Frage befassen, in welchen Fällen und in welchem Umfang der Hotelier für Gegenstände haftet, die von seinen Gästen ins Hotel mitgebracht werden.

Um die Übersicht über die verschiedenen Haftungstatbestände etwas zu erleichtern, haben wir zu der im Obligationenrecht enthaltenen gesetzlichen Regelung einige Erläuterungen verfasst. Diese Erläuterungen werden zusammen mit einem neu formulierten Zimmeranschlag

FortbildungswEEKEND für Fachlehrer

Datum: Freitag, 15. Oktober 1971, 10.00 Uhr, bis Samstag, 16. Oktober 1971, 12.30 Uhr
Ort: Hotel Bellevue au Lac, Brunnen SZ

Telldauerberechtigt:

- Haupt- und nebenamtliche Fachlehrer, die an einer Gewerbeschule oder in einem interkantonalen Fachkurs Kochlehrlinge, Köchinnenlehrtöchter, Kellnerlehrlinge oder Servicelehrtöchter unterrichten.
- Personen, die bereits einen Methodikkurs im Hinblick auf die Übernahme einer Fachlehrerstelle besucht haben.

Themen:

- Lehr- und Lernmethoden (Referat, Beispiele, Aussprache)
- Neue Hilfsmittel für den Unterricht (Referat, Demonstration, Gruppenarbeit, Aussprache)
- Auf was beim Aufbau einer Unterrichtsstunde zu achten ist (Referat, Aussprache)
- Die Neuordnung der Kochlehre (Referat, Aussprache)
- Die Berufsausbildung in der Zukunft (Podiumsgespräch, Aussprache)

Referenten: Bestens ausgewiesene Referenten werden über die Unterrichts- und Zukunftsfragen orientieren und stehen für ausführliche Aussprachen zur Verfügung. Unterkunft, Verpflegung und Fahrkosten werden von der SFG übernommen.

Das ausführliche Kursprogramm und alle weiteren dienlichen Angaben werden den Teilnehmern rechtzeitig zugestellt. Benutzen Sie diese Gelegenheit der kostenlosen Fortbildung an einem Wochenende, das auch Gelegenheit zu kollegialem Zusammensein bieten wird.

Anmeldungen nimmt bis spätestens 6. Oktober 1971 entgegen:
Schweizerische Fachkommission für das Gastgewerbe
Dreikönigstrasse 34
8002 Zurich
(Tel. 01 / 36 72 22)

Zur neuen Dollar-Krise

Nachstehend fassen wir die Ereignisse der letzten Tage zusammen und geben Ratsschläge für das Verhalten gegenüber ausländischen Touristen.

Die unbedachte Äusserung einer amerikanischen Senatskommission hat genügt, um eine neue, schwere Dollar-Krise auszulösen. Sie erreichte ihren bisherigen Höhepunkt, als Präsident Nixon in der Nacht zum 16. August sein neues Wirtschaftsprogramm verkündete. Es sieht neben einer Reihe von Spar- und Arbeitsbeschaffungsmassnahmen zwei Neuerungen von weltwirtschaftlicher Bedeutung vor: die Erhebung einer

aber nach der Verfügung der Nationalbank vom 16. August, die von den Banken und Wechselstuben strikte eingehalten wird, an sich keinen Anspruch auf dieses Entgelt. Also Vorsicht mit Dollars! Was die übrigen harten Währungen betrifft, so sind die Risiken geringer zu veranschlagen, insbesondere bei nach wie vor «aufwertungsverdächtigen» Währungen wie der DM, dem niederlän-

Tips für den Hoteller

- Vereinbaren Sie mit Ihrer Hausbank, wie Sie sich bei der Annahme ausländischer Währungen verhalten sollen.
- Vermeiden Sie den Eindruck, aus der Krise irgendwie Kapital schlagen zu wollen (zum Beispiel Entgeltentnahme des US-Dollars für Fr. 3.50). Helfen Sie den Gästen, die die üblichen, durch den ermöglichte Sonderverleih für Touristen zu seinem Vorteil auszuschöpfen.
- Schicken Sie deshalb Ihre Gäste – wenn zumutbar – zur nächsten Bank, die von der Nationalbank ermächtigt ist, gegen Vorleistung den entsprechenden Betrag an Dollars oder anderen ausländischen Währungen zu den bisher geltenden Kursen einzulösen. Der Ankaufskurs für Dollars hat sich – für diese Fälle – am Dienstagmorgen (Redaktionschluss) in Zürich und Bern auf Fr. 4.– eingepreist. Diese Transaktionen werden im Pass des Ausländers eingetragen.
- Wenn es nicht möglich ist, den Gast zur Bank zu schicken (ausserhalb der Geschäftszeit, zu grosse Entfernung), vereinbaren Sie mit Ihrer Bank, dass die in Ihrem Hotel im Betrag der Hotelrechnung entgeltentnommenen ausländischen Noten ebenfalls von der Bank zum Touristenverzugskurs angenommen werden.
- Kreditkarten (zum Beispiel Amex und Dinners) können – da auf Schweizer Franken lautend – im gleichen Rahmen wie bisher akzeptiert werden.
- Auch die Bankfälligen sind zum Teil überfordert und nicht ausreichend informiert. Setzen Sie sich nötigenfalls mit der Generaldirektion in Verbindung.

Conseils aux hôteliers

- Entendez-vous avec votre banque sur le comportement à adopter à l'égard des monnaies étrangères.
- Evitez de donner l'impression que vous voulez tirer un profit quelconque de la crise (par exemple en changeant les US dollars au cours de fr. 3.50). Aidez les clients à bénéficier de la réglementation spéciale admise par la Banque nationale en faveur des touristes.
- Envoyez vos clients – chaque fois que cela est possible – à la prochaine banque autorisée encaisser, aux anciens cours, contre présentation de la note d'hôtel, le montant correspondant en dollars ou en d'autres monnaies étrangères. Mardi après-midi (peu avant de mettre sous presse), le cours d'achat était, dans ces cas, pour les US dollars de fr. 4.– à Berne et à Zurich. Ces transactions sont inscrites dans le passeport de l'étranger.
- S'il n'est pas possible d'envoyer le client à la banque, convenez avec votre banque qu'elle vous reprendra, au cours de la semaine prochaine, les touristes, les billets étrangers que vous aurez encaissés et qui correspondent au montant de la note d'hôtel.
- Les cartes de crédit (par exemple Amex et Dinners) peuvent continuer à être honorées, puisque les montants sont libellés en francs suisses.
- Certaines succursales de banque sont également «sur les dents» et ne sont pas suffisamment renseignées. Si nécessaire, mettez-vous directement en relation avec leur direction générale.

Importabgabe von 10 Prozent des Warenwerts auf den meisten Waren der USA, und die formale Aufhebung der Einlösungspflicht des Dollars gegen Gold. Letztere Massnahme hat zur Schliessung der europäischen Devisenmärkte am Montagvormittag geführt. Die Unruhe auf dem Devisenmarkt hat leider auch den für den Fremdenverkehr wichtigen Noten- und Sortenmarkt erfasst. Dollars werden von Schweizer Banken und Wechselstellen nur noch zur Bezahlung von Hotelrechnungen sowie im Rahmen einer Tagesquote von 30 US-Dollar, zahlbar jeweils sieben Tage nach dem gegenseitigen Einverständnis, zum Zahlungsmittel in diesen Umständen für den Schweizer Hoteller zurzeit ein erhöhtes Risiko dar, mit dem jeder selber fertig werden muss. Es ist somit nur möglich, sehr allgemeine Verhaltensregeln zu geben. Grundsätzlich würden wir von jeder Annahme von US-Dollars im Bargeld oder Checks zurzeit abraten. Es ist möglich, dass Dollars für Hotelrechnungen von einzelnen Banken auch dann angenommen werden, wenn sie vom Hoteller und nicht von der Bank selbst an Zahlung genommen worden sind. Der Hoteller hat

dischen Gulden und vielleicht doch dem französischen Franken. Aber auch hier wird der Hoteller gut daran tun, in den nächsten Tagen nur ausnahmsweise die Wechselstelle zu spielen und seine Gäste, soweit dies zumutbar ist, an die nächste Bank oder Wechselstube zu verweisen. Es ist leider jederzeit möglich, dass neue Störungen auf dem Noten- und Sortenmarkt eintreten.

Vorkerhungen im Bundeshaus

Sofort nach Bekanntgabe des Nixon-Programms hat ein Krisenstab im Bundeshaus die Arbeit aufgenommen. Die Arbeitsgruppe steht unter Leitung des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements und umfasst ferner leitende Beamte der Handelsabteilung sowie der Schweizerischen Nationalbank. Konsultationen mit den anderen westeuropäischen Industriestaaten haben begonnen. Allfällige weitere Massnahmen (aufgrund des Bundesbeschlusses über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland) sollen mit der Wirtschaft und ihren Verbänden besprochen werden. Die Organisationen sollen beim Vollzug mitwirken können.

Die schweizerische Fremdenverkehrswirtschaft, die schon die Franken-Aufwertung vom 9. Mai 1971 über sich ergehen lassen musste, wünscht nichts sehnlicher, als dass so rasch wie möglich wieder ein normales internationales Zahlungswesen hergestellt wird. Die ständigen Dollar-Krisen sind nicht nur zu einer Belastung für den Fremdenverkehr, sondern zu einem Schrecken ohne Ende geworden, aus dem nun endlich einmal ein Ausbruch gelingen muss. R. S.

La crise du dollar et le tourisme

Ainsi le président Nixon a annoncé d'importantes mesures concernant la crise du dollar et l'inflation aux Etats-Unis où la balance commerciale est déficitaire depuis 3 mois. Ces mesures sont destinées à stopper la spéculation sur le dollar et à relancer l'économie américaine; l'une d'elles, la suspension de la convertibilité du dollar en or, touche le tourisme. Il est faux de prétendre que le dollar a été dévalué, puisque sa parité par rapport à l'or n'est pas modifiée; mais désormais il flotte. Il s'agit en réalité d'une mesure de protectionnisme qui diminue sérieusement le pouvoir d'achat de la monnaie américaine.

Les directives de la Banque nationale suisse

La Banque nationale suisse a décidé, d'entente avec le Conseil fédéral, de suspendre jusqu'à nouvel avis l'achat de dollars. Une solution transitoire est appliquée pour couvrir les besoins urgents des touristes étrangers qui quittent le pays. Les banques suisses et les offices de change de séjourner en Suisse et ceux qui arrivent dans notre pays peuvent changer, aux cours appliqués jus-

qu'ici, 30 dollars au maximum, ou leur contre-valeur en une autre monnaie, par jour et par personne. La quote-part pour une semaine est payable d'avance. Les montants qui servent à acquitter les notes d'hôtel ou la location des logements de vacances ne sont pas compris dans cette limite.

Tourisme touché

Victime de toutes les restrictions monétaires, de tous les troubles créés dans l'économie, le tourisme est incontestablement affecté par la crise du dollar. Les touristes américains ne cherchent pas à prolonger leur séjour et ceux qui devaient encore venir en Suisse cette année risquent fort de reporter leur projet quant aux prochaines affaires, ils réajusteront leurs dépenses. Le tourisme en provenance d'outre-Atlantique est compromis et l'on sait la place qu'il prend de plus en plus dans le mouvement général du tourisme étranger en Suisse. Ces jours, les hôteliers ont réagi différemment, par les réductions de prix, ils ne changent, soit en achetant les dollars qu'on leur présentait à des taux se situant entre 3 fr. 50 et 3 fr. 90. Pour l'instant, les directives de la Banque nationale sont claires. Mais il est prématuré d'imaginer la portée réelle des mesures prises par le président Nixon. Quand la crise des monnaies dépassera de son piédestal, toutes les hypothèses sont possibles. S.

Bern ist nicht Endstation

Direkte Busverbindung Berner Oberland-Kloten gefordert

Das Berner Oberland fordert eine direkte Busverbindung mit dem Flughafen Kloten. An einer Versammlung in Interlaken haben die Vertreter aller grösseren Kurorte und Gemeinden der oberländischen Fremdenverkehrsgebiete diese Frage eines Busanlasses, mit Mitgliedern des eidgenössischen und des kantonalen Parlaments erörtert. Schon im vergangenen Winter waren derartige Vorstösse eingeleitet worden. Nachdem nun die Swissair, die PTT und die SBB auf den kommenden Herbst täglich mit sieben Kurstfahrten die Schnellverbindung der Bundesstadt mit dem Flughafen Kloten herstellen, erhebt das Berner Oberland das Verlangen, dass mindestens zwei dieser Kurse bis Interlaken weitergeführt werden, wenn möglich mit Zwischenhalten in Thun und Spiez. Der grosse Anteil an Gästen, die heute zur Herreise des Flugzeug benutzen, lassen es – so wurde argumentiert – als dringend notwendig erscheinen, eine direkte Weiterreise in das Berner Oberland zu ermöglichen, um so mehr, als durch den Verzicht auf den Luftzubringerdienst nach dem Flughafen Bern-Belpmoss die Oberländische Kurorte einer bestehenden Verbindung verlustig gehen. sda.

Le couple impérial japonais au Beau-Rivage Palace

Les autorités japonaises ont annoncé le séjour en Suisse, dès le 10 octobre prochain, de Leurs Majestés l'Empereur et l'Impératrice du Japon, venant de Hollande, dans le cadre d'un voyage en Europe. Elles visiteront le Comité international de la Croix-Rouge et se rendront à la résidence du représentant permanent du Japon auprès des Nations Unies à Genève. Après une promenade sur le Léman, Leurs Majestés se rendront à leur lieu de résidence, l'Hôtel Beau-Rivage Palace, à Lausanne-Ouchy, que dirige M. Walter O. Schyns. Elles y recevront le Président de la Confédération, M. Rudolf Gnägi. Elles seront accompagnées d'une suite d'environ 60 personnes. Un étage entier du prestigieux établissement lausannois sera mis à la disposition de leur entourage immédiat, tandis que plusieurs appartements seront réservés aux membres du Corps diplomatique. Parmi les domestiques accompagnant le couple impérial japonais, figurent les cuisiniers du Palais impérial.

A la tête de la Fédération suisse du tourisme

Lors d'une de ses dernières séances, le Conseil exécutif du canton de Berne a pris en considération la demande de démission du directeur de l'Institut de recherches touristiques de l'Université de Berne, le professeur Paul Risch, appelé – nous l'avions déjà annoncé – à la direction générale de la Banque cantonale de Berne.

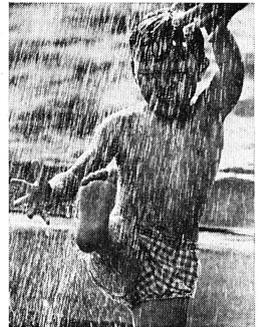
Un nouveau directeur a été nommé en la personne de M. Jost Krippendorf, assistant en chef de cet institut, qui succède également à M. Risch à la direction de la Fédération suisse du tourisme, à Berne. Chacun connaît suffisamment les grandes compétences et les qualités de M. Jost Krippendorf, notre collaborateur et ami, pour qu'il soit inutile de le présenter. La rédaction française, en se réjouissant de ce choix, le prie d'accepter ses très sincères félicitations.

En marge du 6e Comptoir de Fribourg

Organisé par l'Association fribourgeoise des détaillants et la Société des arts et métiers de Fribourg, le 6e Comptoir de Fribourg se déroulera cette année du 1er au 10 octobre. 150 exposants occuperont une surface de 9000 m². En sa qualité d'hôte d'honneur du Comptoir 1971, la République et canton de Genève donnera à cette foire économique romande un éclat tout particulier. Hormis le cortège consacré au canton de Genève de nombreuses manifestations folkloriques seront présentées par les sept districts fribourgeois. De nombreuses associations professionnelles se réuniront à Fribourg à cette occasion. Dans l'enceinte du Comptoir, certains stands attireront particulièrement l'attention; citons notamment ceux de la Régie fédérale des alcools, de la formation professionnelle, de l'Union fribourgeoise du tourisme, de l'ACS et du TCS. Le prochain Comptoir de Fribourg, fort du succès de ses précédentes éditions et de l'intérêt qu'il présentera à nouveau cet automne, attend cette année encore la foule des visiteurs.

Un «grand hôtel» est à vendre!

Quasi centenaire, le «Grand Hôtel» de Locarno est à vendre. On en parle depuis quelque temps, sans trop y croire, car ce n'est pas la première fois que la nouvelle est lancée. Cet établissement fut le premier «albergo» de luxe de



Nach der bis jetzt sehr erfreulich verlauften Sommerzeit in unseren Kurorten wirkt die Dollar-Krise wie eine kalte Dusche. Die August- und Septemberfrequenzen könnten durch die Verteuerung des Reisens für US-Bürger arg in Mitleidenschaft gezogen werden. Eine rasche Beilegung der Krise durch internationale Abkommen ist dringend notwendig.

l'époque (il fut inauguré en 1874); il connut ses heures de gloire, ses fêtes mondaines, ses bals. En 1925, accueillit en ses vastes salons les «Grands» de la politique internationale lors des conférences du fameux «Pacte de Locarno». On se demande aujourd'hui si le Grand Hôtel restera un hôtel, s'il sera modernisé ou s'il sera remplacé par des immeubles d'appartements. Ne serait-ce pas l'occasion ou jamais pour la commune et le canton d'acquiescer ce domaine de 15 959 m² en plein centre de la cité?



Aujourd'hui: M. René Gessler, rédacteur, imprimeur et éditeur, membre de l'Académie suisse des gastronomes

La «cuisine des Helvètes» au cœur d'un guide suisse des plaisirs de la table

HOTEL-REVUE: Vous avez édité tout récemment un nouveau guide gastronomique, celui des «plaisirs de la Suisse gourmande»; pourquoi?

M. Gessler: La revue «Plaisirs», destinée aux gastronomes, s'étant modifiée pour de multiples raisons, j'ai concentré la partie réservée à la sélection des restaurants dans un seul guide. Le lecteur gastronome dispose désormais du journal mensuel «Plaisirs» et de ce guide qui en est son complément logique, mais dont le contenu a été entièrement revu et corrigé. Il répond certainement à un besoin si l'on sait qu'il n'y a pas de véritable guide gastronomique de la Suisse.

Les distinctions que vous attribuez consistent en étoiles et en coeurs; ces signes sont-ils comparables aux signes étrangers?

Je ne pense pas que les «3 étoiles» suisses valent les «3 étoiles» de France. Le grand guide connu en France, et dont le guide français contient une page réservée à Genève, maintient la tradition de ne jamais accorder 3 étoiles à l'étranger, ceci fait montre d'un chauvinisme un peu exagéré. Je crois que notre guide donne une étoile de plus qu'à l'étranger, mais cela se justifie dans la mesure où la Suisse offre une régularité dans la qualité des restaurants qui est assez bonne. On ne possède peut-être pas de grands sommets en la matière, on ne trouve pas l'équivalent d'un Bocuse ou d'un Troisgros, mais certains qui n'en sont pas très loin et surtout un moyen intéressant. J'ai donc donné un coeur à certaines maisons suisses qui ont fait un effort tout particulier, correspondant à notre critère de sélection, et deux coeurs aux grandes maisons françaises. C'est le coeur de la perfection et de l'amitié en gastronomie.

Une opinion largement répandue prétend que les guides gastronomiques ne sont souvent qu'un commerce d'étoiles qui se vendent à prix fort; est-ce que cela existe?

On le prétend en effet, mais personne ne l'a prouvé, et le client ne serait pas dupe si longtemps. Ces affirmations sont souvent le fait de ceux qui justifient ainsi leur absence dans un guide, faute de capacités. Personnellement, je puis vous



assurer et affirmer sans équivoque possible que toutes les maisons signalées dans mon guide ont été visitées, factures à l'appui, que celles-ci ont été payées et sentes escomptées et que nos étoiles sont entièrement gratuites. Cette attitude nous permet d'opérer, incognito dans la mesure du possible, et en toute liberté. Ce guide ne poursuit aucun but commercial, il en aurait d'ailleurs de la peine, faute de rentabilité véritable; comme il y a des gens qui font des collections de timbres ou restaurant de vieilles demeures, je fais de la gastronomie et j'édite un guide pour mon plaisir. J'ai donc banni toute possibilité de favoritisme et toute «combine», bien que – et je tiens à le préciser – les propositions malhonnêtes que l'on me soumet ne manquent pas; la vente des étoiles me permettrait de faire fortune, car la demande pour ce commerce particulier dépasse tout de qu'on pourrait imaginer...

A qui destinez-vous ce guide et sur quels critères se fonde l'attribution des distinctions?

En créant ce guide, nous ne voulons nullement nous ériger en conseil, mais rendre service aux lecteurs, c'est-à-dire aux touristes qui viennent en Suisse et aux Suisses qui visitent des régions qu'ils ne connaissent pas bien. Nous leur donnons la possibilité de choisir le mieux possible, de limiter les «accidents», mais nous n'avons pas la prétention de leur donner toutes les bonnes adresses. Nous préférons un guide incomplet, mais le plus juste possible qu'un guide absolument complet et donnant de mauvaises adresses. Nous le complétons d'ailleurs chaque année. Nos critères de mention dans le guide et d'attribution de distinctions reposent sur les éléments suivants qui font l'objet de notes de zéro à vingt: le service, le choix

des mets, la qualité de la marchandise, l'originalité, la carte des vins, le goût, le cadre et la propreté, tout en tenant compte des difficultés de la profession (pénurie de personnel, qualification des employés, etc.). Le guide se fait toute l'année; nous possédons un fichier d'adresses relativement complet, grâce à notre collaboration avec des professionnels de la restauration, des offices de tourisme et les lecteurs de «Plaisirs». Mais l'«inspection» des établissements et l'attribution des étoiles se fait en comité très restreint; je le supervise et j'attribue personnellement les «3 étoiles», afin qu'il y ait une certaine uniformité. Enfin, j'aimerais aussi préciser que ce guide s'adresse également au jeune qui désirerait s'initier à la gastronomie. Comme il n'est plus guère habitué à la cuisine cuisinée de la maison, il incombe au restaurateur d'apprendre au jeune à bien manger, c'est d'ailleurs son client de demain, et à le soigner comme n'importe quel autre amateur d'une gastronomie qui n'est point seulement l'appanage des quadragénaires et de leurs aînés!

Comment placez-vous cette «cuisine des Helvètes» dans le cadre du développement du tourisme?

Malgré la moyenne assez agréable à laquelle j'ai fait allusion, et à l'exception de certaines régions qui possèdent encore des spécialités parce qu'elles ont de la matière première, la cuisine des Helvètes ne sort pas assez des chemins battus. C'est-à-dire des spécialités traditionnelles. Faute d'imagination, d'originalité, mais surtout par facilité. Les cartes sont un peu toujours les mêmes, les goûts aussi. Or, la gastronomie fait partie du développement et l'on néglige cet aspect touristique; il faudrait, à ce propos, de meilleures relations entre les offices de tourisme et les restaurateurs, car l'on ne vend pas que du paysage et du sommeil en Suisse, mais aussi des plaisirs de la table et toute une cuisine, régionale par exemple, qui demande à être plus connue. Il y aurait là des possibilités de développer des régions, parfois modestes quant aux sites, aux équipements et aux attractions; des restaurants où l'on mange bien, ce sont des atouts non négligeables. Il serait donc utile de mettre l'accent sur l'originalité des mets, grâce aux spécialités régionales notamment, et sur une meilleure collaboration des offices touristiques. Le restaurateur, lui, devrait également porter ses efforts sur la présentation et la clarté de sa carte des mets et sur les conseils prodigués aux clients. Ce sont les restaurants de qualité, qui n'ont pas peur de faire des efforts dans ces différents domaines et qui possèdent une équipe de cuisiniers et sommeliers bien soudée sachant vendre, qui l'on verra affronter l'avenir avec succès.

1 x 1 der Volkswirtschaft

Ein Touristenfranken für die Schweiz?

In der westschweizerischen Monatszeitschrift «Trente Jours» hat Alfred Loertscher die Schaffung eines besonderen schweizerischen Touristenfrankens vorgeschlagen. Er argumentiert, durch die Frankenaufwertung seien die Frequenzen im Fremdenverkehr zurückgegangen und impliziert, die Auslands Gäste einen neuen, günstigeren Wechselkurs zu schaffen. Die Differenz zwischen dem jetzt bestehenden und dem zu schaffenden Touristenkurs sollte der Staat bezahlen.

Nun, dies liefe auf eine Subventionierung der Fremdenverkehrswirtschaft hinaus, welche die internationalen Wettbewerbsbedingungen verfläuschen würde. Die Schweiz würde für eine solche Massnahme nur gehänselte Proteste der anderen Fremdenverkehrsländer ernen. Dessen ungeachtet müsste man überprüfen, ob die Frankenaufwertung tatsächlich zu einem Abbröckeln der Auslands Gäste im schweizerischen Fremdenverkehr geführt hat. Nach den bisher verfügbaren Zahlen ist dies generell nicht der Fall, wenn auch einzelne Kurorte – sicher überwiegend witterungsbedingt – über eine schlechte Vorsaison klagen, so insbesondere die Stadt Luzern. Von der Sache her ist somit eine Subventionierung des Auslands tourismus in der Schweiz heute kaum zu rechtfertigen.

Gebrochener Wechselkurs – Zeichen wirtschaftlicher Schwierigkeiten

Interessant ist das Beispiel, das Alfred Loertscher in seinem Artikel anführt: die Schaffung einer Register-Mark im tauwässrigen Reich. Die Auslands Gäste solcher gebrochener Wechselkurse liessen sich auch aus neuerer Zeit anführen, doch scheinen diese dem Artikelverfasser nicht bekannt zu sein. In Polen beispielsweise erhält der Tourist aus dem kapitalistischen Ausland für einen Dollar 24 Zloty Landeswährung und zusätzlich noch Gutscheine für 16 Zloty, welche in bestimmten Gaststätten, Souvenir-Läden usw. an Zahlung genommen werden. Auch die Tschechoslowakei operiert mit einem gebrochenen Wechselkurs, ist aber vom Prinzip einer progressiven Umwechslungsräume wieder abgegangen. In allen diesen Fällen handelt es sich um Länder mit inkonvertiblen, dank dem Zwangskurs des staatlichen Devisenmonopols überbewerteten Währungen. Die Prämien für Touristen sollen da für einen gewissen Ausgleich sorgen – oder überhaupt dafür, dass sich jemand freiwillig ein Land mit einer solchen der Praxis meist auch für den Ausländer beschwer-

lichen und schikanösen Devisenwirtschaft besucht. In dieser Lage ist die Schweiz mit ihrer harten und vollkonvertiblen Währung nicht, und sie hat nicht die geringste Veranlassung, sich durch die Schaffung eines zweiten Wechselkurses in schlechte Gesellschaft zu begeben.

Touristenfranken wäre Präzedenzfall

Kommen wir aber nochmals auf den Subventionscharakter des vorgeschlagenen Touristenfrankens zurück. Sein geistiger Urheber scheint zu vergessen, dass es ausser dem Fremdenverkehr noch andere Aufwertungsgeschäfte gibt. Die logische Konsequenz der Schaffung eines Touristenfrankens wäre, dass die Ubrindustrie, die noch weit stärker als der Fremdenverkehr vom Ausland abhängig ist, Exportsubventionen beanspruchen könnte. Mit gleichem Recht könnten auch die Besitzer von schweizerischen Kapitalanlagen im Ausland die Schaffung eines besonderen Kurskurses verlangen, um für die Entwertung ihrer Auslandsanlagen um den Aufwertungssatz des Schweizer Franken entschädigt zu werden.

Die Konjunkturpolitik nicht torpedieren

Es dürfte wohl keiner weiteren Beweise bedürfen, dass die an sich wohlmeinende Idee des Touristenfrankens jeder volkswirtschaftlichen Logik zuwiderläuft. Ein zusätzliches Argument wäre noch das konjunkturpolitische: Man hat sich von der Aufwertung eine Drosselung des überhitzten Wirtschaftsklimas versprochen, und tatsächlich zeichnet sich bereits ein Trend zur Berührung ab. Wäre es da zu verantworten, einen bestimmten Sektor des Fremdenverkehrs – durch die Schaffung zusätzlicher Kaufkraft – und das wäre ja heute die Wirkung eines Touristenfrankens – wieder zur Hochflug anzufachen – erst noch bei der heutigen Personalisierung? Die Frage stellen, heisst sie beantworten. R. S.

Malgré le veto de la Lufthansa

Accord IATA pour l'Atlantique nord

Après sept semaines de pourparlers, la conférence de l'Association internationale de transport aérien (IATA), réunie à Montréal, n'a pas pu s'achever sur un accord total des 40 compagnies aériennes membres, concernant les nouveaux tarifs applicables sur l'Atlantique nord à partir du 1er avril 1972. C'est en effet la compagnie allemande Lufthansa qui a opposé son veto au nouveau barème; un délai de réflexion lui a été accordé pour qu'elle accepte les nouvelles propositions. On sait les remous que suscitent au sein des compagnies régulières la «guerre des tarifs» au-dessus de l'Atlantique nord: les compagnies spécialisées dans le vol «charter» offrent en effet des réductions de l'ordre de 50% et même 70% sur les tarifs normaux, absorbant une grande partie, de la clientèle touristique. Les tarifs négociés à Montréal prévoient d'une part une baisse des tarifs destinés aux jeunes et aux groupes et d'autre part un arrangement; le prix est ramené à 220 dollars, soit quelque 300 francs suisses (275 dollars les trois mois d'été). Seule condition: le billet devra être acheté trois mois à l'avance et le 75% seulement du coût du billet sera remboursable en cas d'annulation.



Les vignonniers de Rivaz ont inauguré le 9me caveau de dégustation qui tient porte ouverte dans le canton de Vaud. Il est installé dans le château de Géroles, qui, comme le château de Chillon, plonge ses murs dans les eaux du léman. Voici un vigneron en herbe versant un verre à sa compagne costumée... (ASL)

La radio et la TV en Suisse

(ATS) Le nombre des concessions de télévision a augmenté de 20 095 au cours du mois de mai et juin et passe ainsi à 1 353 393, soit 964 521 en Suisse alémanique, 328 086 en Suisse romande et 60 786 en Suisse italienne, indique un communiqué des PTT. A la même date, on comptait en Suisse un total de 103 345 appareils récepteurs de télévision pour la couleur, dont 87 079 en Suisse alémanique, 13 453 en Suisse romande et 2813 en Suisse italienne. A la fin du mois de juin, le nombre des concessions d'auditeurs s'élevait à 1 873 694, soit une augmentation de 11 211 par rapport au mois de mars/avril, et se répartissait ainsi: 1 371 639 en Suisse alémanique, 426 270 en Suisse romande et 75 785 en Suisse italienne. Dans ces chiffres sont compris 1 441 879 concessions de radio et 431 815 concessions de télédiffusion.

La SAS a 25 ans

(ATS) Les compagnies nationales du Danemark, de la Norvège et de la Suède signaient il y a 25 ans un accord prévoyant la fondation d'une compagnie scandinave, la «Scandinavian Airlines System» (SAS). Cet accord arriva à échéance en 1965. La «SAS» jouit dans notre pays d'une grande popularité en particulier depuis

la signature, en 1958, d'un traité de collaboration avec la «Swissair».

La compagnie scandinave a transporté au cours de son histoire 51 millions de passagers et 720 000 tonnes de fret. Son réseau compte 248 400 kilomètres, il touche 115 villes dans 48 pays. Les avions de la compagnie ont parcouru 1,364 milliards de kilomètres représentant 3,1 millions d'heures de vol.

In Zahlen zuhause

Direct Costing in der Saisonhotellerie von Roland Boeschstein, Diplomat eingereicht bei Prof. Dr. P. Risch, Universität Bern.

Eine flexible Preispolitik wird als höchst wirksames Mittel zur Förderung des Verkaufs und damit zur Verbesserung des Ertrags betrachtet. Eine solche Preispolitik ist jedoch wirtschaftlich nur vertretbar, wenn die Selbstkosten und die sogenannten «Deckungsbeiträge» bekannt sind. Der Deckungsbeitrag ist definiert als die Differenz zwischen zusätzlich möglichen Erlösen und den daraus zusätzlich entstehenden variablen Kosten (Lebensmittel- und Getränkeverbrauch, zusätzliche Personalkosten, zusätzliche Energie).

Der Autor diskutiert ausführlich die Bedeutung der Preispolitik für die Hotellerie, beschreibt das System des Direct Costing (oder auch Deckungsbeitragsrechnung) in der Hotellerie, ermittelt die Konsequenzen für die Preisfestlegung und fasst seine Erkenntnisse wie folgt zusammen (Auszug):

«Die bisher (wenn überhaupt) in der Hotellerie praktizierte Vollkostenrechnung vermag den Anforderungen der Preispolitik nicht mehr zu genügen. Das Hotelrechnungswesen muss deshalb so erweitert werden, dass es den gestiegenen Informationsbedürfnissen genügen kann.

Das Problem: lässt sich das Direct Costing technisch so leicht vereinfachen, dass es auch im Lichte der bescheidenen Möglichkeiten der Hotellerie (gemeint ist die Leistungsfähigkeit der Buchhaltung) als brauchbar erscheint? «Es ist technisch möglich, in der Hotellerie die bestehende Vollkostenrechnung im Sinne des Direct Costing zu erweitern. Die Verbindung der beiden Systeme erscheint sogar sehr vorteilhaft. Der benötigte Zeitaufwand für die zusätzlichen Rechenoperationen ist gering im Vergleich zu den dadurch erzielbaren Informationen für die Preisgestaltung.

Damit kann die entscheidende Frage, ob die Verwendung des Direct Costing im Hotelrechnungswesen sinnvoll sei oder nicht, mit einem eindeutigen «Ja» – ohne jeden Vorbehalt – beantwortet werden.

Allein schon das Wissen, dass ein Verkauf von den Selbstkosten gewinnbringend sein kann, bildet für die Saisonhotellerie eine wichtige Erkenntnis. Sie sollte für die zukünftige Preispolitik begleitend sein». Im Anhang wird am Beispiel eines fiktiven Hotels «Alpina» eine einfache Kostenstellenrechnung demonstriert.

Zusammenfassend: Eine Schrift, die sich für den buchhalterisch interessierten Hotelier lohnt. PK



Deutsche Lufthansa

Die Lufthansa erwirtschaftete 1970 einen Betriebsüberschuss von 50,9 Mio DM gegenüber 69 Mio DM in 1969. Wie erwartet blieb dieses Ergebnis hinter dem des Jahres 1969 zurück, weil 1970 durch die DM-Aufwertung von vornherein ein Minderbetrag von 74 Mio DM zu verzeichnen war. Trotzdem wird auch in diesem Jahr vom Vorstand eine Dividende auf das gesamte Grundkapital von 400 Mio DM vorgeschlagen, und zwar in Höhe von 5 Prozent für Inhaber von Vorzugsaktien und von 4 Prozent für Stammaktien. Die Verkehrsleistungen konnten 1970 erneut gesteigert werden. Der Passagierverkehr kam mit 6 958 280 beförderten Fluggästen nahe an die 7-Milliarden-Grenze heran (im Vorjahr 5 874 191) was einer Steigerung von 18,5 Prozent entspricht. LH bediente 1970 mit 74 Flugzeugen 93 Flughäfen in allen Kontinenten. Am Jahresende wurden 21 948 Mitarbeiter beschäftigt.

Kaufhof-Reisen:

Nach dem Ausscheiden von Herbert Haum ergeben sich u. a. folgende Änderungen: Die Länderreisefien GmbH, die ITS KG sowie die drei Tochtergesellschaften (darunter die Kaufhof-Reisen GmbH) gehören jetzt zu 100 Prozent (vorher zu 80 Prozent, 20 Prozent bei Herbert Haum) der Kaufhof AG. In die Geschäftsführung ist neben Ernst-Dieter Puppert jetzt Dr. Johannes Sigmund (bisher Kaufhalle GmbH, ebenfalls eine Kaufhof-Tochtergesellschaft) eingetreten. Die Gesamtleitung hat Kaufhof-Vorstandsmitglied Gottfried Nagel vorübergehend übernommen, Kurt Schultz, der am Aufbau des Touristik-Programms massgeblich beteiligt war, hat die touristische Gesamtleitung übernommen.



Gewerbezone in Klosters

Der Handels- und Gewerbeverein Klosters unterbreitete den Klosters Behörden Vorschläge zur Schaffung einer neuen Gewerbezone, die in Verbindung mit der bevorstehenden Regionalplanung verknüpft werden soll. Als Standort steht das Gebiet von Sel-

Tourismus im Fernsehen

Wir machen unsere Leser auf folgende Fernsehsendung aufmerksam, die Donnerstag, dem 26. August um 20.20 Uhr ausgestrahlt wird:

Die grosse Blechlawine

Aufzeichnungen der gemeinsamen Direktöbertragung des Zweiten Deutschen, des Osterreichischen und Schweizer Fernsehens über den grossen Ferienfeststrom nach Süden. Mit Sendestellen von der Ostsee bis jenseits der Alpen.

franga bei Klosters im Vordergrund, doch soll auch eine Variante Serreus auf der rechten Seite der Landquart geprüft werden. Die Behörden haben sich grundsätzlich positiv für die Schaffung einer neuen Gewerbezone ausgesprochen. sda.

Wein in Bocksbeuteln

Ein Prozess, angestrengt durch eine südbadische Weinhandelsfirma, der sich durch drei Instanzen über fast sechs Jahre hingezogen hat, fand jetzt durch Entscheidung des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe sein Ende. Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass in Bocksbeutelflaschen nur Frankenweine abgefüllt werden dürfen. Das Gericht hat die mehr als zwei Jahrhunderte gebräuchlich Verwendung von Bocksbeutelflaschen als Gütezeichen für die fränkischen Weine gewertet und sich gegen den Gebrauch des Bocksbeutels durch eine südbadische Weinhandelsfirma für die im mittelbadischen Rebland angebauten Weine ausgesprochen. fs.

Le meilleur investissement pour l'avenir

Préparer la relève professionnelle

Le professeur F. Knescharek – dont on peut que confirmer les thèses et les prévisions jusqu'à ce jour – a prononcé un exposé consacré aux aspects essentiels prévisibles de la vie économique, en Suisse jusqu'en l'an 2000, ceci à l'occasion de l'assemblée générale de l'Association suisse pour l'orientation scolaire et professionnelle.

L'avenir exige, selon lui, une véritable politique de l'enseignement scolaire et professionnel, fondée essentiellement sur l'accroissement du capital-savoir et des aptitudes. Pour élever sensiblement la

professionnelle supérieure et de la profession d'enseignant.

- 5. Elaborer et appliquer, aussi rapidement que possible, de nouvelles méthodes de diffusion et d'enseignement des connaissances.
6. Accélérer le développement des instituts supérieurs d'enseignement technique, économique et administratif, des écoles professionnelles moyennes et des établissements d'enseignement supérieur, afin de renforcer le processus complet de formation.
7. Procéder à une réforme fondamentale du système de formation scolaire et professionnelle à tous les degrés.
8. Octroyer à l'avenir des moyens financiers plus importants au profit de la formation de l'homme et de son perfectionnement professionnel.

Avis

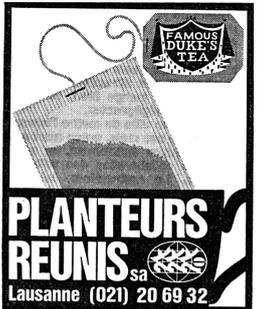
Agence de voyages en faillite

Nun apprenen, dass es keine andere Idee, qu'une grande société industrielle sise près de Lausanne vient de créer une fonction nouvelle, celle de directeur du développement et de la formation du personnel. Ce poste a été confié à un homme de 36 ans, ingénieur et spécialiste de formation qui, après un travail dans la vente et le marketing, s'est ensuite spécialisé en psycho-sociologie, branche qui lui a notamment permis d'étudier les sciences humaines appliquées au contexte des organisations.

mobilité intellectuelle, sociale et professionnelle, ainsi que les facultés d'adaptation de l'individu, il faut dispenser, à tous les échelons, un enseignement amélioré et constamment adapté aux exigences professionnelles en cours de transformation.

Les mesures à prendre

- 1. Intensifier l'enseignement universitaire et supérieur en faveur des femmes et leur donner les mêmes chances de promotion que les hommes.
2. Améliorer les qualifications de la main-d'œuvre étrangère.
3. Développer sur des bases nouvelles et plus efficaces l'orientation scolaire et professionnelle, appelée peut-être à jouer un rôle décisif, de manière à réduire la proportion des échecs et des abandons de l'apprentissage et des études.
4. Revaloriser le prestige social de l'apprentissage d'un métier, de la forma-



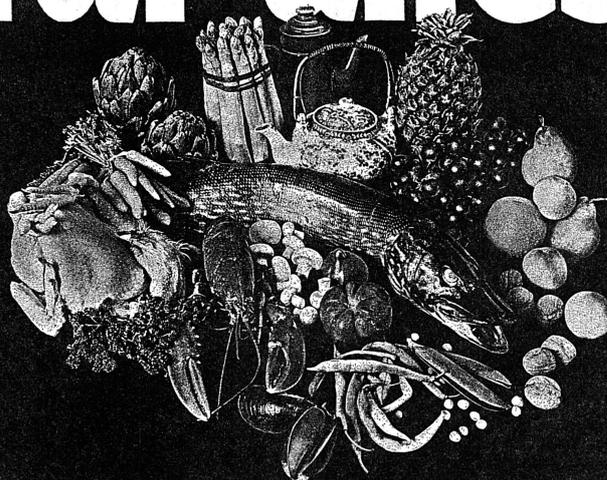
Neue Flugtarife im Nordatlantikverkehr

Abschluss der Tarifkonferenz in Montreal In Montreal wurde laut einer Mitteilung der Swissair die seit sieben Wochen laufende Nordatlantik-Konferenz der IATA mit dem Abschluss eines neuen Tarifabkommens beendet. Die voraussichtlich ab 1. April 1972 gültige Vereinbarung bedarf noch der Annahme durch eine IATA-Geschäftschaft, die sich bis zum 1. September 1971 zu entscheiden hat, sowie die Zustimmung aller zuständigen Regierungsinstanzen. Die neue Übereinkunft sieht neben der Beibehaltung der gegenwärtigen Tarifarten eine Anzahl Neuerungen für individuelle Reisen und Gruppenreisen vor. Der teile von der Swissair eingetragene Flugpreis für Gesellschaftsreisen («Affinity-Gruppen») beträgt in der Wintersaison 763 Franken pro Person für die Strecke Schweiz-New York und zurück.

Zusätzlich werden bereits ab Januar 1972 einjährige Gruppenpausenreisen eingeführt, deren Preise beträchtlich tie-

fer liegen als die gegenwärtigen Ansätze für jährliche Pauschalreisen. Einzelreisende, die spätestens drei Monate vor Abflug ihren Flugchein kaufen und ihren Platz reservieren, gelangen ebenfalls in den Genuss einer attraktiven Verbilligung. Der niedrigste Tarif dieser neuen Art liegt bei 948 Franken für eine Reise Schweiz-New York und zurück. Der seit einigen Wochen zwischen der Schweiz und New York angewandte Jungferntarif von 866 Franken wird mit etwas angehobenen Hochsaisonpreisen auch im nächsten Jahr beibehalten. Allerdings wird die obere Altersgrenze von 26 Jahren auf das vollendete 21. Altersjahr herabgesetzt. Das unter ausserordentlich schwierigen Umständen zustande gekommene Konferenzresultat wird ohne Zweifel zu einer weiteren Belebung des Nordatlantik-Reiseverkehrs führen. Seitens der Ferienreisenden dürften namentlich die tiefen Gruppentarife begrüsst werden. sda

Einer für alles.



Kaffee **Giger** Konserven:
Tee In- und ausländische
Tiefkühlprodukte: Gemüse und Früchte,
Geflügel Fisch- und
Fische Fleischkonserven
Kaninchen Diverses:
Wild Trockenfrüchte
Gemüse Confiserieartikel
Fruchtsäfte Öle, Fette

In Sachen Lebensmittel gibt es eigentlich fast nichts, das wir nicht haben.

Die Vorteile für Sie: Sie rationalisieren Ihren Einkauf durch konzentrierte Bestellungen bei einem Lieferanten, damit gewinnen Sie kostbare Arbeitszeit und ersparen sich hohe Telefonrechnungen und den Papierkrieg mit unzähligen Bestellformularen.

Sie profitieren von höheren Rabattstufen und günstigeren Preisen.

Sie verfügen jederzeit über den zuverlässigen Giger-Service. Weil wir an alles denken.

Der Einfachheit halber alles von Giger.

Hans Giger AG Lebensmittel-Import Engros Gutenbergstrasse 3 3001 Bern Telefon 031 25 27 35 Telex 32 266

L'œuf de colomb

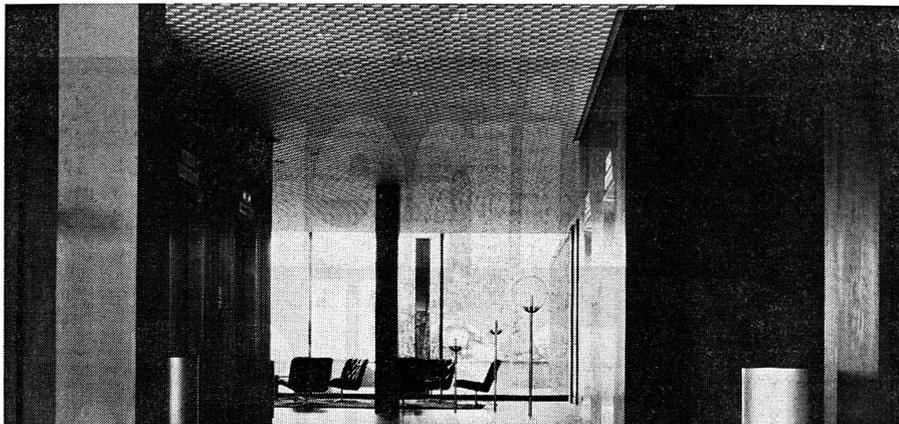


Chaque membre de la SSH

engage chaque année une jeune Suissesse

ou un jeune Suisse

pour une carrière professionnelle dans l'hôtellerie.



Die Decke in der Eingangshalle der Rückversicherung Zürich war ein Problem. Architekt und Isolag haben es gelöst. Hier mit Dekor-Platten aus Gips.

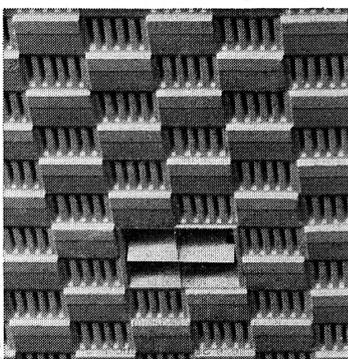
Problem: Der Architekt verlangte eine geschlossene Einheit. Die einzelnen Platten sollten fugenlos ineinander übergreifen. Gleichzeitig musste die Decke vornehm wirken, damit sie sich in die übrigen Materialien harmonisch einfügte. Weil in der grossen Halle viel Glas und Marmor verwendet wurde, sollte die Decke sehr stark schall schluckend sein. Zudem musste sie die Funktion einer Rieseldecke erfüllen, die Frischluft unterschiedlich verteilt und die Abluft für den Beschauer unsichtbar wegleitet.

Ein weiteres Erfordernis bestand darin, Kabelleitungen, Lüftungskanäle und Heizrohre mit der abgehängten Decke zu verkleiden.

Verlangt wurde auch, dass der Deckenhohlraum immer gut zugänglich

bleibt, damit die Regulierventile der Klima-Anlage mühelos bedient werden können.

Lösung: Isolag fand die Lösung dieses Deckenproblems: Gipsplatten Dekor Quadri, mit Schlitzen. In ein Montagesystem mit durchgehenden Metallprofilen und stufenlos verstellbaren Aufhängern wurden die Platten eingelegt und fugenlos verrippt. Trennschürzen im Deckenhohlraum unterteilen die verlangten Lüftungszonen. Die Abluft wird über die Randplatten der Decke weggeleitet. Die Beleuchtungskörper wurden so eingesetzt, dass sie das Dekor der Platten nicht beeinträchtigen. Demontable Deckenpartien erlauben einen leichten Zugang zu den Lüftungsventilen und Motoren.



Aber nicht jedes Deckenproblem kann mit Gipsplatten bewältigt werden. Darum baut Isolag auch Decken aus anderen Materialien: Metall-, Mineralfaserplatten, Holz usw. Besprechen Sie Ihre Deckenprobleme mit den Fachleuten der Isolag. Isolag, AG für Decken und Isolierungen, Seestrasse 355, 8038 Zürich, Telefon 051/45 44 43

isolag

L 70

PARTEZ EN CROISIERE EN OCTOBRE
A BORD DES HOTELS FLOTTANTS DE



CONDITIONS SPECIALES POUR VOUS!

Adressez-vous à votre agent de voyages
Chandris Cruises - 11, rue Céard
1204 Genève - Téléphone 25 62 25

Helpen Sie mit - verhüten Sie Brände
Kaufen Sie VULKAN Feuerlöscher

Wir sind jederzeit bereit, Ihr Personal fachgerecht zu instruieren.

Generalvertretung:

B. Oggenfuss, Tel. (051) 95 47 87
Birmensdorf (ZH)

oder A. Lunazzi jun., Postfach 343, Tel. (053) 2 44 13, Neuhausen



OF 645/600

4 wichtige Argumente für Inserenten in der Hotel-Revue

- 52 mal im Jahr
in über 11 000 Exemplaren für jeweils
35 000* Leser im Gastgewerbe.
- In der ganzen Schweiz erhältlich,
da von allen grossen Kioskagenturen
vertrieben.
- Bis zu 4 000 Stellenangebote und
-gesuche pro Ausgabe.
Vom Personal und vom Hotelier
nach wie vor als bestes
Informationsmittel für Stellen anerkannt.
- Eingespielte Inseratenexpedition
und zuverlässiger Chiffredienst.

*3 Leser pro Exemplar
nach Leserschaftsanalyse.

Alpine Skiweltmeisterschaften 1974 in St. Moritz

Ideale natürliche Voraussetzungen, eingespielte Organisation und unternehmerische Risikobereitschaft waren für den Entscheid des Internationalen Skiverbands (FIS) ausschlaggebend, St. Moritz mit der Durchführung der Alpinen Skiweltmeisterschaften 1974 zu beauftragen.

Da seit 36 Jahren keine Titelkämpfe mehr in der Schweiz stattfanden, betrachteten die St. Moritzer dieses Ereignis nicht als eine lokale sondern als eine gesamtschweizerische Angelegenheit. Anlässlich eines «Lokaltermins» konnte man sich überzeugen, dass Organisation und Pistenarbeiten für die Skiweltmeisterschaften, denen Anfang Dezember 1971 ein Worldcup-Termin und im Februar 1973 die Vor-Weltmeisterschaften vorangehen, bereits auf Hochtourern laufen.

Beindruckende Grössenordnungen

Die für den Sportfan interessanten Angaben – Lage, Länge und Neigungswinkel der Abfahrten usw. – werden von jetzt an in der Sportpresse ausführlich diskutiert. Uns hat vor allem das beinahe gigantische Ausmass dieses Unternehmens beeindruckt, das von einer relativ kleinen Gemeinde bewältigt werden muss. Dazu einige Zahlen: Allein die Bewerbu- und jugoslawischen Opitalia kostete beinahe einen sechsstelligen Betrag (weniger, als der Aufwand anderer Konkurrenten), für das «face-lifting» der Pisten müssen rund 52 000 Kubikmeter Erde und Gestein bewegt werden, 50 000 Quadratmeter Fläche werden neu angelegt, beinahe 6 000 Arbeitsstunden sind für diese Arbeiten notwendig.

Starthäuser für Damen und Herren, einige tausend Meter Kabelschächte und Kabel, 10 Kilometer Rollzau, 4 000 Absorptionsröhre usw. usw. – das sind einige Zahlen, aus denen Experten auf die grossen Kosten einer solchen Organisation schliessen können, die mit einhundert Rennfunktionären, Kleincomputern, Funkzentrale und anderen Hilfsmitteln zu zeigen hat, was die kleine Schweiz zu leisten vermag.

Riesige Zuschaueranstrengungen werden zu manipulieren sein, ein reibungsloser Transport von Sportlern, Funktionären und Presse ist sicherzustellen, ein Presseszentrum mit rund 2 000 Arbeitsplätzen und allen kommunikationstechnischen Errungenschaften wird auf die Beine gestellt – man fragt sich, wie der gesamte Aufwand, der mit rund 3,5 Mio. Fr. beziffert wird, finanziert werden kann.

Alle interessierten Kreise, also Gemeinde, Hotellerie, Handel und Gewerbe werden selbstverständlich zur Kasse gebeten. Auch Kanton und Bund – es handelt sich ja um ein gesamtschweizerisches Ereignis – werden sicherlich um Beiträge angegangen. Zusätzlich tragen die Eintrittsgelder der Zuschauer, der Verkauf der Fernsehrechte (über rund 35 Sender sollen 55 bis 60 Mio. Fernseh Zuschauer angesprochen werden) sowie der Verkauf anderer Rechte (z. B. die Benutzung des offiziellen Signets für Firmenwerbung) zur Deckung der Kosten bei. Wahrscheinlich wird die Gemeinde den grössten Teil zu leisten haben. Indes haben die Gemeindeväter erkannt, dass die

nings- und Wettkampfbüro in St. Moritz/Celerina.

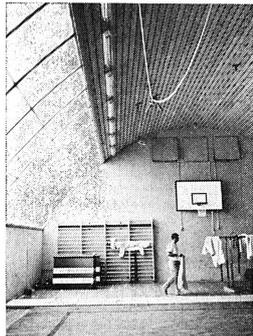
Das Höhenleistungszentrum dient: – dem leistungsfördernden Training für Wettkämpfe im Tiefland.

– der konditionellen und technisch-taktischen Vorbereitung auf Wettkämpfe in mittlerer Höhe (Aklimatisierung).

– der Durchführung von Tests und Auswahlwettkämpfen.

Die Nachfrage nach diesen Anlagen zwischen 1 300 und 2 900 Metern aus dem In- und Ausland ist gross. Besonders im Hinblick auf die Olympischen Spiele 1972 haben sich verschiedene Nationen mit einigen hundert Sportlern angemeldet.

Ein Symposium über die Wirkung des Höhenstrainings auf die Leistungsfähig-



Die Sarna-Turn- und Gymnastikhalle des Höhenstrainings- und Wettkampfbüros auf 2488 m ü. M. Eine preiswerte und auch im Winter widerstandsfähige Anlage, die sich auszeichnet auch für den Kurortsport eignen würde. (Photo Hotel-Revue)

keit im Tiefland, das im vergangenen Jahr in St. Moritz abgehalten wurde, hat den leistungssteigernden Effekt besonders für Dauerleistungen und mittellange Leistungen (eine bis 6 Minuten) bestätigt. Da der Sport – besonders beim stärker werdenden Trend zu aktiven Ferien – für die Wahl des Ferienziels von immer grösserer Bedeutung wird, scheint uns das sportliche Image, das sich St. Moritz zugelegt hat, weniger krisenänfällig, als das «Snow Image», unter dem es – trotz prominenter Namen – zeitweise gelitten hatte. PK

Internationales Seminar für Fremdenverkehr Luzern

Erneut legt der Verkehrsverein Luzern das Programm des Internationalen Seminars für Fremdenverkehr vor, das vom 9. bis 12. November 1971 im Hotel Schweizerhof in Luzern stattfinden wird. Es steht wiederum unter Leitung von Verkehrsdirektor D. O. Fries, der auch für die Auswahl der Referenten und der angehenden Themen verantwortlich zeichnet.

Das Luzerner Seminar richtet sich an Führungskräfte und qualifizierte Mitarbeiter aus allen Bereichen von Verkehr, Tourismus und Gastgewerbe, an Vertreter von Behörden, Verwaltungen und Massenmedien.

Das Programm

Das Seminar wird durch Dir. Emil Schaber, Vizepräsident des Verkehrsvereins Luzern, und den Seminarleiter eröffnet. Es folgen Grundsatzreferate zu Themen aus dem internationalen Tourismus: Dr. Alexander von Crayen, Swissair, spricht über «Zukunftstendenzen im internationalen Tourismus»; Dr. Karl Wellingner, Mitglied der Generaldirektion SBB, über «Tourismus und europäische Bahnen»; und Dr. Alfred Raafalau, Präsident des Internationalen Strassenverbandes, über «Die Zukunft des europäischen Auto-Tourismus». Die drei Referenten finden sich anschliessend zusammen zu einem Podiumsgespräch über «Spezielle Aspekte der touristischen Verkehrsmittel», das von Dr. Jörg Bossart, Schweiz. Bankgesellschaft, geleitet wird. Der zweite Tag ist der Behandlung von Informationsystemen im Tourismus vorbehalten. Zunächst stellt Willy S. Nussbaumer, Direktor des Touristischen Instituts (TIZ), seine «Elektronische Hotelinformation» in 20 Sekunden – über TIZ Hotel Data 2000 – kund, dann demonstriert Werbeberater Kurt Neuwaldler sein «Primariale-Informationssystem» – neue Hilfsmittel für Kurort, Gast und Hotel.

Auch der dritte Tag steht unter einem einheitlichen Motto: er ist Ausbildungs- und Werbeprogrammen gewidmet. Zunächst orientiert Dr. Wolf Hönig, Seminarleiter am Institut für Management und Kaderausbildung IMAKA, über «Ausbildung nach Mass – Moderne Methoden in Management und Kaderausbildung». Dann erläutert Dr. Hansjörg Rottmann, Marketing-Beratung, «Die Konzeption



Projets hôteliers

Agissant au nom d'une société en formation, un architecte de Genève, M. Billy Moradpour, a déposé, auprès du Département cantonal des travaux publics, une requête préalable en autorisation de construire, concernant un hôtel de 14 étages, abritant 672 lits, ainsi qu'un garage et un certain nombre d'activités annexes, à édifier sur des parcelles sises à l'angle de la route de Meyrin et de l'avenue de l'Etang, non loin de l'aéroport de Cointrin. Cet hôtel se trouverait ainsi à proximité du nouveau centre commercial de Ballexert, le plus important de Suisse, qui va ouvrir incessamment ses portes, ainsi que des nouveaux grands ensembles localités, comprenant quelque 2 000 appartements.

D'autre part, sous réserve des dispositions contenues dans les nouveaux arrêtés fédéraux relatifs aux limitations de la construction, le Département cantonal des travaux publics a accordé l'autorisation de bâtir un hôtel, sis à l'angle de la route de Grand-Lancy et de l'avenue des Communes-Réunies. Les deux étages de l'hôtel projeté, dont les plans ont été établis par M. René Schwertz, architecte à Genève, abriteront un total de 37 chambres, avec 49 lits. Il s'agit d'un hôtel garni, sans restauration.

Dans les organisations touristiques

Au terme de deux années passées à Genève, en qualité de directeur de l'ENIT, soit de l'Office national italien du tourisme, M. Francesco Landuzzi a été transféré à l'agence que l'ENIT possède à Johannesburg. C'est à M. Guglielmo Barmettler que l'ENIT a désormais confié la direction de ses services à Genève.

Depuis la mi-août, M. David Russel, qui occupait d'importantes fonctions au quartier général de la compagnie à Londres, vient de se voir confier la direction générale pour la Suisse, avec siège à Zurich, des British European Airways (BEA). Il succède à M. Magill, appelé par la compagnie à d'autres fonctions.

Bientôt le prochain Salon des arts ménagers

Le prochain Salon des arts ménagers de Genève aura lieu du 27 octobre au 7 novembre dans les halles du Palais des Expositions. Pour sa 19e édition, cette manifestation automnale sera encore plus vaste que précédemment, puisqu'elle couvrira 30 000 mètres carrés, soit autant que le Salon international de l'automobile et des accessoires. C'est que, cette fois-ci, le Salon des arts ménagers accueillera deux «importantes nouveautés», soit Expovina, qui rassemblera une soixantaine de producteurs, importateurs et négociants, présentant plus de 700 curus suisses et étrangers, ainsi que le Pavillon de Madame et de la Jeune Filie, où de multiples boutiques se trouveront réunies dans un grand et ravissant jardin. V.

En direct du Tessin

Décentraliser les zones touristiques au profit de la montagne

Aux journées d'étude qui se sont déroulées sur les alpages de Pescium-Airolo, les représentants de la Commune de St-Gothard ont fait le point sur l'avenir économique des hautes vallées. Ces spécialistes suisses, français et italiens ont pris avec les mêmes problèmes tout à tour pris part à la discussion. On sait qu'au Tessin l'agriculture de montagne ne sera bientôt plus qu'un souvenir; les villages se dépeuplent, les pâturages se vident de leur bétail; sur 588 alpages exploités au début du siècle, il n'en reste que 150.

Comme l'implantation de petites industries n'a pas non plus apporté les résultats escomptés, c'est vers le tourisme montagnard que l'on désire désormais se tourner. Le gouvernement tessinois a voté 5 millions de subventions pour l'aménagement de zones de sports d'hiver dans les villages situés à plus de 1 000 mètres, dans la Leventine et le val Morgèna. Mais, selon les participants à ces journées d'étude, cela ne suffit pas, car la montagne est encore plus accessible aux touristes de la saison estivale. Plus de 3 millions de visiteurs défilent sur les rives des lacs, pourquoi ne pas les attirer vers les hauteurs, ceci d'autant plus que la recherche de tranquillité n'a jamais été aussi présente. La construction de hôtels, aménagement des logements de vacances, c'est bien, déclare M. Legobbe, président de Pro Leventine, mais pensons aux routes d'accès, car ce ne sont pas les autostades qui sauveront les villages de montagne se trouvant dans les plus belles et les plus salubres régions du Tessin.

Un choix de manifestations

Il n'y a pas que la collision sur le marché des tomates qui place les Tessinois dans l'embarras... mais aussi celle des plaisirs! En effet, jamais programme n'a été tant chargé qu'en ce mois d'août, sur le plan des manifestations destinées aux touristes et aux habitants du Tessin: le Festival du film de Locarno, la charmante «Fête du Parc d'Orselina», les championnats de natation, le Festival d'Ascona avec pop et jazz, le concours hippique, les Semaines musicales d'As-



cona et les Conférences d'Eranos, de Moscia, ainsi que des vernissages, manifestations sportives, spectacles folkloriques, etc. Y. Go.

Protéger les arbres, mais pourquoi?

«Arbre, compagnon millénaire de l'homme», c'est en inspirant de ces mots du Corbusier que l'Association pour la défense des intérêts du Jura prolonge l'Année de la Nature en publiant une monographie sur les arbres protégés du Jura. Les faire connaître, c'est assurer leur protection, en invitant chacun à les respecter, puisqu'il s'agit d'espaces rares ou en voie de disparition, mais aussi à les admirer car chacun d'eux est un exemplaire qui a atteint toute sa plénitude au cours des siècles. On peut se demander pourquoi protéger des arbres isolés, alors que la tendance actuelle est la sauvegarde de milieux naturels plus vastes, tourbières, forêts, étangs, pierriers et autres. L'arbre, et surtout l'arbre isolé, sont les éléments qui attestent la pérennité d'une nature exposée aux assauts du temps et à ceux d'une civilisation parfois destructrice. Elément marquant du paysage, il mérite au moment où s'approche le déclin de son existence et lorsqu'il est malmené par les forces de la nature et par l'homme, les mêmes égards que ceux qu'on accorde aux réserves naturelles les plus connues et les mieux entretenues. D. M.

Le mouvement hôtelier du premier semestre 1971

Après sa forte augmentation de mars-avril et sa stagnation de mai, le mouvement touristique s'est développé en juin 1971 de 3 1/2 % par rapport au même mois de l'année dernière. En d'autres termes, le nombre des nuitées enregistrées dans l'hôtellerie s'est accru de 110 000 et s'établit à 3,18 millions, nouveau record de juin. Les hôtels domiciliés en Suisse en ont fait inscrire 1,07 million (+ 3 %) et les étrangers 2,11 millions (+ 4 %).

Cette expansion est due principalement aux touristes allemands, néerlandais, italiens et japonais. Quoique l'offre ait augmenté d'à peu près 2 %, le taux d'occupation des lits a passé de 45 à 46 % en moyenne nationale.

15,6 millions de nuitées

Le surplus d'affluence a profité dans une proportion de quelque 70 % aux stations de montagne. Le Tessin est la seule région qui ait subi une perte. Elle doit sans doute être attribuée essentiellement au mauvais temps.

Pour le 1er semestre de 1971, l'hôtellerie déclare 15,57 millions de nuitées, soit environ 400 000 ou 2 1/2 % de plus que pendant la période correspondante de 1970. Le total des nuitées se chiffre à 6,02 millions (+ 2 % à peine) pour les hôtels du pays et à 9,55 millions (+ 3 %) pour les étrangers. On note en particulier une demande plus soutenue de la part de l'Allemagne, de l'Amérique

latine, de la Scandinavie (+ 7 à + 9 %) et du Japon (+ 21 %). La clientèle italienne, nord-américaine et autrichienne a également été plus nombreuse. Quant aux apports français et belges, ils sont restés stagnants.

L'affluence hollandaise a été légèrement inférieure (- 1/2 %) à celle de l'année dernière. Le tourisme en provenance de Grande-Bretagne (- 4 %) ne s'est pas non plus développé comme on l'espérait. La nette reprise observée en 1970 n'était donc manifestement que temporaire. Les Allemands sont une fois de plus nos principaux clients étrangers. Viennent ensuite les Français, puis les Américains qui ont gagné une place aux dépens des Britanniques. On trouve au cinquième rang les Italiens et, immédiatement après, les Belges et les Hollandais. Tandis que le mouvement hôtelier s'était beaucoup développé dans les grandes villes au cours du 1er semestre de 1970, l'expansion a profité cette fois-ci surtout aux régions de montagne.



par Paul-Henri Jaccard

Le beau temps contre l'étalement ...

La longue période de beau temps dont nous avons été gratifiés cet été ne plaide guère en faveur de l'étalement des vacances; en fait, ceux qui ont voulu partir en juin ont dû subir les effets d'une météo désastreuse... et il est encore trop tôt pour savoir ce qui tend les touristes de septembre! En revanche, la foule des «vacanciers» du gros de l'été s'en reviendra convaincue qu'il n'y a pas d'autre moment pour faire relâche. Les années se suivent et ne se ressemblent pas, diront certainement les courageux obstinés à la lutte contre ce courant très général; je pense notamment à notre excellent ami Arthur Haulot, commissaire général belge au tourisme et ancien président de l'Union internationale des organismes officiels du tourisme, qui lutte depuis des années pour convaincre ses compatriotes et ses clients d'été leurs vacances. Des affiches géantes, de la publicité dans la presse belge et étrangère, des interventions multiples à la radio et la télévision, font partie de cette campagne régulière, en faveur des vacances d'avant ou d'arrière-saison; et ce sont des arguments aussi d'été à l'été, mais volontiers et tous les hôteliers suisses avec nous, sans aucun doute.

Un constat d'échec

Il ne semble pas hélas que le résultat de tant d'efforts corresponde à ce que l'on pourrait attendre. Le correspondant bel-

ge du «Répertoire des voyages» constate en effet que 80 % de ses compatriotes sont partis en vacances cette année encore en juillet et en août. En dépit de tous les conseils qui leur furent prodigués...

Au nombre de toutes les bonnes raisons invoquées pour justifier ces départs massifs (à défaut du beau temps); vacances scolaires et fermeture annuelle des grandes usines...

Je rejoins cependant l'avis exprimé par le correspondant bruxellois de notre confrère parisien lorsqu'il écrit que ces arguments ne sont valables que pour 40 % de 80 % en question, et que les autres 40 % ne veulent tout simplement pas manquer cette formidable «fête de vacances» en juillet et en août.

Les vraies raisons

A leur retour, ils veulent pouvoir se vanter qu'ils étaient partis dans le plus grand embouteillage de tout l'été, qu'on se promenait sur la digue de long en large pour sauter sur la plage dès que quel- qu'un se levait afin d'occuper le carré de sable devenu libre, bref qu'ils étaient là où étaient les autres, qu'ils ont vu Pierre et Paul...

Et s'adressant aux agents de voyages, lecteurs réguliers du «Répertoire», l'auteur de cette chronique ajoute encore: «Celui qui s'adresse à vous en stipulant que pour ses prochaines vacances il est à la recherche d'un endroit tranquille, ne le croyez pas, interprétez ses paroles: cela veut dire qu'il est à la recherche de tous les coins du monde se donnent rendez-vous, où jour et nuit éclate une ambiance de tonnerre. Sinon vous risqueriez de perdre un client, à moins qu'il s'agisse réellement d'un «drôle de pistolet».



Pisten-Make-up für die Skiweltmeisterschaften: Mit Bulldozern werden Tausende von Kubikmetern Gestein und Erde verschoben. Im Bild: der Start für die Herrenabfahrt auf 2760 m. (Photo Hotel-Revue)

Bereitschaft zu solchen Grossanlässen Früchte trägt. Das haben die Olympischen Winterspiele 1928, die Alpinen Skiweltmeisterschaften 1934 und die Olympischen Winterspiele 1948 bewiesen, die wesentlich zum Ruhm von St. Moritz als «uneingeschränkt geeignet» für solche Sportanlagen beigetragen haben – und die touristische Anziehungskraft vergrösserten.

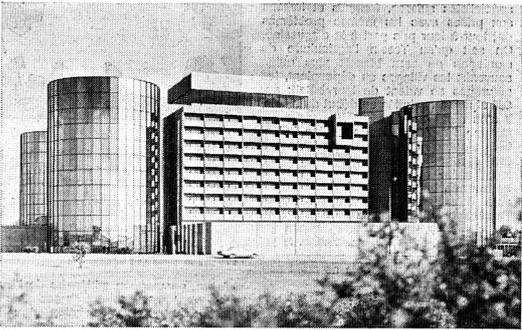
Der Gästesport wird nicht vergessen

St. Moritz ist sich der Werbewirkung, die aus diesen grossen Rennveranstaltungen resultiert, durchaus bewusst. Bestimmt kann man aber der Station nicht den Vorwurf machen, den Spitzensport zu Lasten des Gästesportes einseitig zu fördern. Das Répertoire der den Gästen zur Verfügung stehenden Sportanlagen in der Region St. Moritz lässt kaum Wünsche offen. Erhaltenswert in diesem Zusammenhang ist das Internationale Höhenrain-

«Ein Hotel muss ein Erlebnis sein»

Das Regency Hyatt House – O'Hara in Chicago

Expansion der Hyatt-Hotelkette



Dieses Wort von John Portman, Jr., dem architektonischen Schöpfer des neuen Regency Hyatt House am O'Hara Internationalen Flughafens in der Chicago-Vorortsgemeinde Rosemont, kennzeichnet die Grundlinien, die diesen Architekten leiten, seit er zum ersten Mal ein Hotel baute: das Superluxe-Hotel Regency Hyatt House in Atlanta, Georgia. Die Hotels der Hyattkette sind bewusst Luxushotels. Mr. Portman ist der Überzeugung, dass ein Hotel, das Gäste anziehen soll, nicht nur dazu da ist, um reisenden Menschen Unterkunft zu gewähren und ihnen ein gutes Mahl zu bieten. Er weiss, dass «Sehen und Gesehen-zu-werden» für viele Menschen eine besondere Freude im Leben bedeutet. Das Hotel soll so ausgestattet sein, dass man von ihm spricht, bewundernd spricht, und dass Menschen, die davon hören, die Empfindung bekommen, sie «müssen» auch in diesem Hotel wohnen.

Die Hyatt-Hotelkette

Die erst seit 1962 bestehende von Kalifornien ausgehende Hyatt-Hotelkette stellt in der Tat eine Ausnahme im amerikanischen Hotelgewerbe dar. Die meisten Hotelketten zögern, sich weiter auszuweihen. Das Regency Hyatt House in O'Hara ist eines der ganz wenigen Hotels, die in diesem Jahr eröffnet werden. Es ist ein 12 Stockwerke hohes Gebäude mit 750 Gästezimmern. Sein Bau kostete 30 Millionen Dollar, und Sachverständige bezeichnen das als um 15 bis 25 Prozent höher als der Durchschnitt moderner Hotelbauten heute kostet.

Leiter von Hyatt Hotels sind Jay Pritzker und sein Bruder Donald. Sie machten in diesen Jahren eine Beobachtung, die auch anderwärts gelte: In den letzten Jahren in Zeiten einer Wirtschaftsdpression die guten, teuren Hotels relativ besser belegt sind als mittlere und billige Hotels. Sie waren in der Lage, das Regency Hyatt in Atlanta unmittelbar von 800 Gästezimmern auf 1000 zu erhöhen, und sie haben eine durchschnittliche Jahresbelegung von nahezu 90 Prozent. «Unser bestes Geschäft machen wir in unseren feinsten Hotels», sagt Mr. Pritzker, und er fährt fort: «Die Moral ist klar. Wir bei Hyatt sehen die jetzige Epoche als eine Zeit, in der wir uns für die Zukunft vorbereiten. Wir sind überzeugt, dass wir für uns selbst und unsere Teilnehmer den Beweis geliefert haben, dass Qualität, am richtigen Platz angewendet, den grössten Erfolg bringt.»

Das neue Hotel

Charakteristisch für das Hotel sind vier zylindrische Türme an den vier Ecken des Gebäudekomplexes. Sie enthalten Gästezimmer. Die Wände sind mit «copertone»-Glas bedeckt. Die Hotel-Lobby hat eine Länge von 53 m, eine ebensogrosse Tiefe. Sie zieht sich 10 Stockwerke hoch, 40 m nach oben, in der Form eines altägyptischen Hofes oder Atriums. Balkone von den Gästezimmern überblicken die Lobby. Eine Spezialität in verschiedenen Hyatt Hotels ist die Gestaltung der Lifts in der Mitte dieses Atriums. Als durchsichtige «Glasballons» steigen die Aufzüge an einem Turm in der Mitte der Lobby auf und ab. Die Fahrgäste in den Aufzügen können bei ihrer Fahrt von der Lobby zur Höhe der einzelnen Stockwerke alles sehen, was innenarchitektonische bemerkenswert ist. Aber vor allem «sehen sie und werden gesehen», und das ist, was der Architekt mit dieser Gestaltung anstrebt. Mr. Portman, der Architekt, nennt diese Aufzüge «bewegliche Kunstwerke». Die 750 Gästezimmer enthalten 52 Suiten. Diese Suiten sind in einem der folgenden Stile ausgestattet, das ist, was der Mittelmeer, Safari oder Asiatisch. Das Hotel hat zentrale Klimaanlage, und in jedem Raum kann der Gast selbst die Temperatur regulieren. 35 Konferenzräume stehen zur Verfügung und eine 3000 m² grosse Ausstellungshalle. Der grosse Rosemont Ballraum fasst 1500 Personen; er lässt sich auch in vier getrennte Konferenzlokale abteilen. Eindrucksvoll sind 400 automatisch bewässerte Euphorien im Innern der Hotelhalle, entlang den 10 Stockwerken mit Balkonen und Verbindungswegen. Sie sollen bei ihrem allmählichen Wachstum über die Balkone herunterhängen, so dass das Innere dieses Atriums eine exotischen Eindruck gewinnt. Am Boden der Lobby stehen sechs Eichen.

weiten Überblick auf die Umgebung des Flughafens, der Flughafen-O'Hara. Ein «gourmet restaurant» ist spezialisiert auf «continental» food, d.h. europäische Gerichte. Seitlich in der Lobby ist ein Garten-Terrassen-Café untergebracht, das populäre Preise bietet. Das Schwimmbad ist mit einem privaten Lunch-Club verbunden. Ein Night-Club fehlt natürlich nicht. Die Preise in diesem Flughafen-Hotel betragen 24 bis 30 Dollar für Einzelzimmer und 28 bis 35 Dollar für Doppelzimmer. Wer das Verlangen nach einer Suite hat, zahlt zwischen 60 und 180 Dollar pro Nacht. Diese Preise sind im wesentlichen dieselben wie in einem modernen, luxuriös ausgestatteten Innenstadt-Hotel.

Registrierung bereits im Bus

Mini-Autobusse warten am Flughafen, um die ankommenden Gäste gratis direkt vom Flugzeug zum Regency Hyatt House zu bringen. Eine Spezialität ist es, dass diese Minibusse eine fahrbare Registrierungs-Abteilung für das Hotel haben. Der Gast kann sich während der Fahrt zum Hotel das Zimmer aussuchen, das er haben will. Er registriert Namen und Adresse und bekommt bereits auf der Fahrt den Zimmerschlüssel ausgehändigt, so dass jede Wartezeit bei der Ankunft im Hotel entfällt. Mr. Portman zitiert, was jemand über sein Regency Hyatt Hotel in Atlanta sagte: «Es ist erstaunlich, wenn man ausserhalb des Hotels steht und die Menschen beobachtet, die aus ihm herauskommen. Sie alle lächeln! Solche Freude, so sagt er, sollte durch ein architektonisch richtig geplantes Hotel erweckt werden, und dieses Ziel hat er auch an dem neuen Regency Hyatt House in Chicago zu erreichen geschaut.

Dr. W. Sch.

Restaurants im Hotel

Auf dem Dach des Hotels befindet sich ein rotierendes Restaurant, das Polaris Restaurant. Während der 58 Minuten, die eine Umdrehung des Restaurants in Anspruch nimmt, haben die Gäste einen

Dänemarks Europamarkt-Sorgen

Gastgewerbe erwartet vom EWG-Beltritt mehr Vor- als Nachteile

Alles deutet darauf hin, dass Dänemark Mitglied der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) werden wird, und die meisten Dänen meinen, dass dies gemeinsam mit Dänemarks grösstem Kunden, Grossbritannien, geschehen wird. Dänemarks Hotel- und Restaurantbesitzer sehen ihrer europäischen Zukunft vorerst mit etwas gemischten Gefühlen entgegen. Sie glauben, dass dann zwar mehr ausländische Gäste ins Land kommen werden – teils als Geschäftskunde und teils als «echte-Touristen». Zugleich aber fürchtet das dänische Gastgewerbe die ausländische Konkurrenz – einmal durch «Abwerben» dänischer Touristen, die sonst im Lande geblieben wären, zum anderen durch ausländische Unternehmer, die sich durch Filialbetriebe einen Anteil am dänischen Markt sichern wollen.

Angriffsflächen bietet die Getränkebranche

Hier richten sich die dänischen Befürchtungen vor allem auf die Getränkeindustrie, die in Deutschland und anderen EWG-Staaten zahlreiche Hotels und vor allem Gaststätten ganz oder teilweise besitzt – was nach geltendem dänischem Recht streng verboten ist. Als vor einigen Jahren eine deutsche Brauerei ein Restaurant in Kopenhagen eröffnen wollte, machten die dänischen Behörden im letzten Augenblick einen dicken Strich durch die Rechnung, obwohl das deutsche Unternehmen bereits einen Strommann gefunden und viel Geld in das Projekt investiert hatte.

Die einschlägigen Bestimmungen sind so streng, dass ein dänischer Restaurateur, der einen Schenkerlaubnis besitzt, weder von einem dänischen noch von einem ausländischen Getränkehersteller Geld

auch nur borgen oder kautionsieren lassen darf. Dänische Restaurateure befürchten nun, vermütlich zu Recht, dass diese Schutzbestimmungen bei einem Beitritt Dänemarks zur EWG weitgehend, wenn nicht völlig liberalisiert werden. Das jetzt geltende Gesetz, das für jeden Gastwirt den Besitz der dänischen Staatsbürgerschaft vorschreibt, dürfte im Falle einer dänischen EWG-Mitgliedschaft vermütlich ohnehin aufgehoben werden.

Starker Fachverband = starker Partner

Wichtigste Waffe des dänischen Gastgewerbes in seinem Kampf um die Zukunft ist nach Ansicht des Vorsitzenden des Zentralverbandes dänischer Hoteliers und Restaurateure, Hotelbesitzer Steinmetz, eine straffe, einheitliche und von allen Mitgliedern des Gewerbes getragene Fachorganisation. Als Beweis dafür wies Steinmetz auf die in jüngster Zeit vom Zentralverband bei den Behörden erzielten Vergünstigungen bzw. die Abwehr bereits geplanter Massnahmen zum Ungunsten des Gewerbes hin. Diese Aktivitäten des Verbandes haben den dänischen Gastwirten Millionenströme gespart. In beziehungsweise zusätzlich in die Kassen klingeln lassen. Ein geeintes Gewerbe und ein starker Fachverband seien die zuverlässigsten Garantien, bei einem EWG-Beitritt Dänemarks für das Gewerbe das Beste herauszuholen und eventuelle Schädigungen vorzubeugen. Im Übrigen könne kein Zweifel daran bestehen, dass der ohnehin kaum vermeidbare Anschluss Dänemarks an die Europäische Marktgemeinschaft nicht nur dem Lande als solchem, sondern auch seinem Gastgewerbe mehr Vor- als Nachteile bringen werde. Ernst Kuttner

Evolution touristique dans certains pays en 1970

Canada

Selon les données de l'UIOOT, plus de 530 000 résidents de pays d'outre-mer (c'est-à-dire sans les ressortissants des Etats-Unis ou les personnes en transit) ont visité le Canada en 1970. L'augmentation a été de 15,6%. Près de 30% des arrivées au Canada de visiteurs d'outre-mer proviennent du Royaume-Uni, soit 158 000 (+ 10%). Celui-ci est suivi de l'Allemagne, 35 000 ressortissants (+ 16%), et de la France, 32 000 ressortissants (+ 13%). En ce qui concerne l'Italie et les Pays-Bas, les chiffres sont respectivement de 16 500 (+ 19 %) et 28 000 (+ 20%).

Grèce

En 1970, les arrivées des touristes ont dépassé pour la première fois 1,5 million. Par nationalité, les touristes les plus nombreux ont été les ressortissants des Etats-Unis (500 000), suivi des ressortissants du Royaume-Uni (187 000), des Allemands (142 000) et des Français (116 000). Par rapport à 1969, il y a une légère diminution des Américains et des Français et une augmentation des Allemands de 8,9%. Pour les ressortissants d'autres pays, le pourcentage d'accroissement est extrêmement élevé, mais pratiquement insignifiant en chiffres absolus.

Israël

Malgré sa situation politique, Israël a accueilli 437 000 touristes étrangers (contre 409 000 en 1969) dont les dépenses dans le pays ont dépassé 100 millions de dollars, soit une augmentation de 20%. Le 88% des visiteurs sont arrivés par air, 10% par mer et 2% par la route. La durée moyenne de séjour a été de 16 jours. Parmi les nationalités, les

Etats-Unis viennent en tête (167 000 arrivées), suivis de la France (50 000) et du Royaume-Uni (47 000). Tous les pays marquent une augmentation à l'exception de la Roumanie, de la Suisse et du Royaume-Uni.

Kenya

Les arrivées de touristes proprement dits au Kenya se sont chiffrées, l'année dernière, par quelque 340 000, ce qui représente une augmentation de 17%. Les ressortissants du Royaume-Uni étaient encore les plus nombreux en 1970, représentant 30,5% de l'ensemble du mouvement des touristes étrangers. Leur nombre a atteint 105 000. On a noté un accroissement des ressortissants de l'Allemagne de l'Ouest et de la Suisse; près de 10 000 de nos compatriotes ont été attirés par ce pays. Le Kenya a enregistré près de 3 millions de nuitées de touristes étrangers en 1970, dont le tiers, près d'un million, est le fait des ressortissants du Royaume-Uni.

Equip'Hôtel: Un grand magasin

Les hôteliers, les restaurateurs, les intendants et gestionnaires de services sociaux sont tous des gens pressés, et souvent surmenés. Leurs besoins en équipements matériels et en solutions à leurs problèmes particuliers ne cessent de croître, pendant que s'amenuise le temps imparti pour les satisfaire. Or voici de plus en plus commode et plus rationnel que de venir, en une ou deux visites à Equip'Hôtel, y trouver toutes les solutions souhaitables? Car ce salon a justement été conçu, presque comme un

grand magasin dédié à la profession, pour que tous leurs problèmes y trouvent une réponse immédiate: ici, le matériel et le matériel, l'objet et sa disposition utile, les schémas ingénieux, les formes, esthétiques de l'équipement technique, les denrées adaptées à la restauration et même de nombreuses conceptions étrangères de l'hôtellerie internationale, tout est exposé clairement, dans des cadres spacieux, par les meilleurs fabricants et techniciens mondiaux. Si le visiteur, comme pour le shopping dans les autres grands magasins, a préparé sa liste de recherches personnelles, il peut, en deux ou trois heures décontractées, la compléter par des notices, des noms de firmes et des adresses. Une recherche naguère fastidieuse et souvent infructueuse devient, ainsi, un véritable délassement instructif.

Un marché touristique potentiel: la population rurale

En Europe, la population rurale est encore demeurée à l'écart de l'expansion considérable du tourisme. Cela n'a rien d'étonnant puisque l'on sait que l'urbanisation est un des principaux facteurs de cette expansion.

Toutefois il y a encore un décalage profond entre les départs en vacances des agriculteurs et ceux des autres catégories socio-professionnelles.

L'exemple de la Belgique

La Belgique vient de procéder à une enquête de grande envergure. On a constaté que le taux de départ en vacances, qui atteignait 49% dans les communes d'agglomérations, ne s'élevait qu'à 20,2% dans les communes de moins de 2000 habitants.

Sur le plan des professions, le taux de départ en vacances des agriculteurs n'est que de 4,9%, alors qu'il atteint 36,9% chez les travailleurs qualifiés et



84,8% dans les professions libérales. Et pourtant, les agriculteurs, comme les représentants des professions libérales ont deux fois plus de possibilités de choisir l'époque de leurs vacances que les travailleurs qualifiés et les dépenses en moyenne par jour et par personne des agriculteurs sont supérieures à celles des travailleurs. Les principales raisons de cet état de chose sont le caractère même de la vie à la campagne, le manque de disponibilités des agriculteurs à certains moments de l'année, les contraintes permanentes de leur travail. Il faut reconnaître enfin que l'on négocie trop souvent d'informer cette clientèle sur les possibilités touristiques.

Sénégal: tourisme «sur orbite industrielle»

(OSEC) Selon le «Moniteur africain», paraissant à Dakar, M. Abdou Diouf, Premier ministre du Sénégal, a annoncé, que la loi modifiant le code sénégalais des investissements, qui doit bientôt voir le jour, étendra aux projets touristiques les avantages et dispositions jusqu'ici réservés aux projets industriels. Il a également annoncé que la capacité hôtelière de niveau international du Sénégal va passer prochainement de 1000 à 2178 lits.

M. Abdou Diouf a fait ces déclarations lors d'une visite au chantier récemment commencé de «N'Gor deux», hôtel trois étages de 400 lits proche de Dakar, qui sera terminé fin 1972 et qui complètera l'ensemble constitué par l'hôtel quatre étages existant de «N'Gor un» (169 chambres) et par le village touristique de «N'Gor 150» (150 chambres). «N'Gor deux» est situé près de la station immobilière hôtelière et Air France. Le Premier ministre a souligné que les avantages qui seront accordés par le code des investissements au tourisme

traduisaient la volonté de son gouvernement d'accroître et de diversifier dans le plan quadriennal sénégalais, les secteurs qui, comme le tourisme, sont susceptibles d'une croissance réellement rapide. Il a ajouté que le gouvernement attendait de cette attitude, en contrepartie, des avantages économiques et des effets induits, et a énuméré les projets touristiques en voie de réalisation au Sénégal: aux 400 lits de «N'Gor deux» vont s'ajouter les 528 lits de l'«Hôtel de l'Union» et les 250 lits du village de Nianing, près de Dakar. M. Abdou Diouf a souligné que ces réalisations marquaient le décollage définitif du tourisme sénégalais, placé désormais «sur orbite industrielle». D'un coût global de 800 millions de frs CFA, le nouvel hôtel de N'Gor, construit dans un style architectural inspiré du style traditionnel sénégalais, comprendra une salle de conférences, une piscine, un night club, des installations sportives, et un verger-potager susceptible de faire connaître aux touristes les productions sénégalaises.

Kurz und gut

Autobahn-Snack

Eine neue Einrichtung ist der «Autobahn-Snack», der heute an fast allen Autobahn-Raststätten zu haben ist. Ein handlicher Karton mit Oldtimer-Motiven enthält für die Reise geeignete leichte Kost: ein paar Scheiben Brot, ein gekochtes Ei mit Salz und Pfeffer, Wurst oder Käse, vitaminreiches Obst oder einen Becher Joghurt und als Nachtlisch Schokolade. Butter und ein kleines Messer gehören natürlich auch zu diesem Service. Dieses Unterwegsvergügen, das den Magen des Autotouristen nicht belastet, aber frische Kräfte bringt, kostet, je nach Zusammenstellung, höchstens DM 3,50. dzf

Touristendorf in Nordkalabrien

Die luxemburgische Gesellschaft Growth International S.A. hat in der Ortschaft Roseto Capo Spulico an der nordkalabrischen Küste des Ionischen Meeres ein Terrain von über 800 000 m² gekauft. Sie will hier unter Benutzung der von der Südkasse vorgesehenen Erleichterungen ein Touristendorf bauen, das den Namen «Baiabellia» haben wird. Es handelt sich um eine Zone, die noch ziemlich unentdeckt ist (nördlichst von Castrovillari), aber dank der neuen Autobahnen weit besser als vor einigen Jahren erreicht werden kann. Die Growth International beginnt damit ein Investitionsprogramm für Süditalien.

Deutsche Hotelkette in Israel

Die Wiesbadener Baugesellschaft Mosch hat in Israel Vorverhandlungen über die Errichtung einer Hotelkette geführt, die zusammen mit der Frankfurter Firma Ionaz Bubis bauen möchte. Vorgesehen sind Hotels in Jerusalem, Tel Aviv, Haifa und dem etwa 20 km südlich der libanesischen Grenze gelegenen Nahariya mit einer Kapazität von insgesamt 4000 Betten.

Diätferien in Deutschland

Zahlreiche Hotels und Pensionen in den Ferienorten Hohenstaufen und Reichenberg/Schwaben beteiligen sich an einem Diät-Ferienprogramm, das von der Zeitschrift «Brigitte» angeregt wurde. Alle diese Betriebe führen auf ihren Speisekarten die sogenannte «Brigitte»-Diät. Or wird die plus commode und plus rationnelle que de venir, en une ou deux visites à Equip'Hôtel, y trouver toutes les solutions souhaitables? Car ce salon a justement été conçu, presque comme un

Die Nachfrage nach Diätferien war im vergangenen Jahr so gross, dass sich in diesem Jahr viele weitere Betriebe an diesem Programm beteiligen.

Festspielhaus für Bregenz

Mit dem Bau eines Festspielhauses in Bregenz soll im nächsten Jahr begonnen werden. Damit soll für die Aufführungen auf dem See eine Ausweichmöglichkeit bei schlechtem Wetter geschaffen werden. An der Finanzierung in der Höhe von rund 16 Millionen Franken beteiligen sich der österreichische Staat, das Land Vorarlberg und die Stadt Bregenz. r.



Wienerwald-Tourhotel München

Im Norden Münchens ist das vom Wienerwald-Konzern erbaute Tourhotel (400 Betten) in Betrieb genommen worden. Bisher gehörten zum Wienerwald-Konzern neben mehr als 350 Gaststätten in Europa und in den USA rund dreissig, meist kleine und ältere Hotels. Der erste Hotelneubau erfolgte vor kurzem in Feusisberg/Schweiz, wobei es sich aber weitgehend um ein Schulungshotel handelte. Touristen als Hotels der Mittelklasse werden ausserdem in Oesterreich erbaut, und zwar mit 360 Betten in Linz bis 1973 und mit 600 Betten in Wien bis Anfang 1974. (Foto: Kirkpatrick)



Kulinarisches präsentiert von Marianne Kaltenbach

Das Interview des Monats

Es war einmal eine sehr einfache und nicht besonders «amätheliche» Pension – heute, 16 Jahre später, präsentiert sich dasselbe Etablissement als reizvolles Restaurant Tabilis «Au Couscous» an der rue Enig 2, in Lausanne. Eine solche Entwicklung kann man nie und da beobachten; in diesem Fall ist sie erstaunlich und bewundernswert, denn der Besitzer, Herr Theodor Wegmüller, ist seit 7 Jahren krank und leitet seinen Betrieb seit 1963 vom Bett aus mittels «Interphone». Seine Frau, die er vor zehn Jahren geheiratet hat, kam eigentlich aus einem medizinischen Beruf, sattelte jedoch um und ist seither ihrem Mann charmante und tatkräftige Stütze. Sie empfängt die Gäste persönlich und lässt ihnen gleich zu einem ersten Glaschen ungesüßten Weins ein kleines Musterchen aus der Küche servieren. Herr Wegmüller, der heute an Stücken wieder etwas gehen kann, ist in der Lage aufgewachsen und deshalb in der Lage, seinen Gästen mit wirklich echten Spezialitäten aus diesem Lande aufzuwarten. So gibt es bei ihm natürlich einen hervorragenden Couscous, Spies-

chen mit einer milden Sauce Camoun (Kümmelsauce) und Chachouka, eine Art nordafrikanische Ratatouille mit Eiern. Er stellt aber auch die kleinen pikanten Würstchen, «Mervezes» genannt, her und weiss mit dem rässigen Gewürz «Harissa» umzugehen. Für Gäste, die Fleisch nicht mögen, aber dennoch gern gut essen – es gibt deren nicht wenige! – setzt er jeden Tag ein appetitliches vegetarisches Menü auf die Karte. Zu all den interessanten Gerichten stehen gute passende Weine zur Verfügung und auch verschiedene Tees, die mit besonderer Sorgfalt zubereitet werden. Herr Wegmüller hat am Wettbewerb «Grüner Pfeffer aus Madagaskar» teilgenommen und den zweiten Preis gewonnen mit seiner «Sauce Tamatave», die sie nebenstehend als Erfolgsrezept lesen können. Leider war es ihm aus den erwähnten Gründen nicht möglich, persönlich nach St. Niklausen zu kommen, um der Jury sein prämiertes Gericht vorzulegen. Er schickte aber seine Frau und seine Mutter als lebenswürdige Botschafterinnen dieses interessanten Restaurants, das seinen Erfolg wirklich der nie erlahmenden Ausdauer, der Initiative und der schöpferischen Begabung seines Besitzers verdankt. Auf der Photo sehen Sie die Uebergabe des Preises an die Damen Wegmüller durch Herrn Stutzer und meine Wenigkeit.

DAS ERFOLGSREZEP

Sauce «Tamatave»
Für 4 Personen:
4 kleine gehackte Zwiebeln
1 dl Olivenöl
8 gehackte Knoblauchzehen
20 g Bouillon
2 dl Weisswein
10 g Paprika
30 g frischer, geriebener Meerrettich
(oder konservierter)
2 dl Rahm
20 g «Grüner Pfeffer» CODAL
20 g frische Butter
frische, gehackte Kräuter



Zwiebeln und Knoblauch im Öl dunkelgelb rösten. Paprika, gehackten «Grünen Pfeffer», Bouillon und Wein zugeben. Gut einkochen lassen, dann Meerrettich, Rahm und wenn nötig Salz beifügen. Nochmals etwas sinkochen lassen und mit der Butter abschmecken. Wer die Sauce sehr scharf liebt, kann noch ein wenig «Harissa» beigeben. Die Sauce über Rumpsteaks, Entrecôtes, Filets-mignons, Schweins-, Schafs- oder Kalbskoteletten anrichten und mit frischen Kräutern bestreuen. Dieses Rezept hat uns Herr Théo Wegmüller vom Restaurant au Couscous in Lausanne verraten, den wir auf dieser Seite im «Interview des Monats» vorstellen.

Für Sie

GETESTET

Getrocknete Morcheln

Eine ganz besondere Sorte von getrockneten Morcheln von erstklassiger Qualität importiert die HOWEG aus Russland. Es handelt sich dabei nicht um die üblichen Spitzmorcheln, sondern um die



grosse runde Art. Die sehr schönen, unwahrscheinlich grossen Pilzköpfe (ohne Stiel) können teils verwendet werden und geben den Gerichten ihr herrliches Aroma ab. Das hervorragende Produkt wird Sie bestimmt so sehr begeistern wie mich, als ich es ausprobieren durfte.

Roses's Lime Juice

Lime Juice, der Saft der Limone, ist zwar nicht neu, aber in der Schweiz herzlich wenig bekannt. Ursprünglich stammt die Limone aus den Tälern des südlichen Himalaja. Sie verbreitete sich über Indien nach Afrika, und vermutlich brachten die ersten Kolonisten die «limes» nach den



Karibischen Inseln. Die Frucht ist kleiner als unsere Zitrone, fast rund, ihr Saft etwas saurer und im Geschmack konzentrierter. Schon 1860 importierte die Londoner Firma L. Rose & Cie. Ltd. Lime Juice aus Westindien, vor allem aus ihren grossen Plantagen auf Domenica, einer Trauminsel der Windward-Gruppe. Erst wenn die voll ausgereiften Früchte vom Baum fallen, werden sie in den kühlen Morgenstunden eingesammelt, in modernen Anlagen sortiert, gereinigt und zwischen grossen Walzen aus Granitsteinen zerquetscht und ausgepresst. In London selbst erfolgt dann die Weiterbehandlung, bis der Saft jenen Finish aufweist, für den «Rose's Lime Juice» berühmt ist. Seit kurzer Zeit hat Lime Juice nun auch in der Schweiz eine wesentlich grössere Nachfrage gefunden, nicht zuletzt dank den Pubs, die plötzlich wie Pilze aus dem Boden schiessen. Junge Leute lieben Lime Juice, entweder nature oder als Long Drink. Aber auch als Mischzugabe zu Cocktails ist der erfrischende Lime Juice gefragt. Zu den bekanntesten und apartesten solcher Cocktails gehört fraglos:

Margarita

Pro Person: Den Rand eines vorgekühlten Cocktailglases mit einer Zitronenschale befeuchten, Salz einen Teller geben und den Glasrand so hinein-tauchen, dass ein schmaler Salzring hängt. In einem Shaker 1 Esslöffel Rose's Lime Juice, 1 kleines Likörglas Tequila, 1 Schuss Curaçao und 3 Eiswürfel kräftig schüttern, dann das Gemisch in das Glas giessen. Dabei sorgfältig darauf achten, dass der Salzrand erhalten bleibt.

Keine Liebe ist aufrichtiger als die Liebe zum Essen

G. Bernard Shaw

Für Sie gelesen



Poissons et crustacés dans la cuisine internationale

Dieses grundlegende Fach- und Rezeptbuch ist kürzlich bei Editions Vilo, Paris, in französischer Sprache erschienen. Als Autoren zeichnen viele Fachleute aus dem In- und Ausland, unter anderem aus der Schweiz, die Herren Willi Bartenbach, Americo Bianchi, Arthur Boll, Walter Hug, René Kramer und Emil Waelti. Walter Bickel aus Deutschland hat das Buch bereichert, mit einer ausführlichen Beschreibung der wichtigsten Fischarten, deren Bezeichnung teilweise in verschiedenen Sprachen angegeben ist. Ein nützlicher «Dictionnaire»! Allerdings werden viele Fische erwähnt, die bei uns gar nicht oder nur mit Schwierigkeiten erhältlich sind; aber für den Fachmann ist die Uebersicht dennoch interessant.

In einem allgemeinen Teil werden Wahl, Behandlung und Vorbereitung der verschiedenen Fische und Meerfrüchte beschrieben, sowie Zubereitungsarten und Basisrezepte, zum Teil in Phasen (Filmrezepte), dargestellt. Auch das Küchenlatein – auf die Fische bezogen – fehlt nicht. Abgeschlossen wird dieser erste Teil durch das Kapitel «Harmonie Fische und Wein», wobei die Spezialitäten der einzelnen Gegenden berücksichtigt sind. Der gewichtige Rezipitel (ca. 300 Seiten stark) enthält Fisch- und Meerfrüchte-Rezepte aus der ganzen Welt, vor allem natürlich aus den Herkunftsländern der Autoren, also aus Deutschland, Oesterreich, Belgien, Dänemark, Spanien, USA, Finnland, Frankreich, England, Holland, Ungarn, Israel, Italien, Schweden und der Schweiz. Bei den schweizerischen Rezepten habe ich ein mir bisher unbekanntes entdeckt, nämlich Filets de perche «à la bernoise». Es soll hier als kleines Muster stehen: Filets mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft würzen. In Mehl wenden und in Butter leicht braten. Eine Rösti zubereiten, in eine Gratinforn geben, die Fischfilets darauf anordnen und mit Sauce Mornay nappieren. Mit Parmesan (es sollte wohl Sbrinz heissen!) bestreuen, mit Butter begiessen und kurz gratieren. Das sehr instruktive Werk ist mit vielen farbigen Sachaufnahmen aus den erwähnten Küchen versehen. Alles in allem: ein Fachbuch, das unbedingt eine Lücke schliesst, denn das Fischzubereiten wurde bisher – wenigstens bei uns – nicht sehr gross geschrieben!

Granita di caffè (Café froid, glacé avec ou sans crème chantilly)
Rahm, eisgekühlter Kaffee mit oder ohne Kaffee.

Café Marnissimo froid
Starker eisgekühlter Kaffee, mit Orangenschale parfümiert.

Biscuit à la Napolitaine (Napoletanisches Biscuit)
Drei Schichten gefrorenes Biscuit-Eis: unten Anilise, in der Mitte Erdbeer, oben Praliné.



Truthahnschnitzel an Morchelsauce Nüdeli Rosenkohl

Truthahnschnitzel	80 g	69 Rp
Gewürz		05 Rp
Butter	8 g	08 Rp
Morcheln, getr.		
HOWEG	5 g	77 Rp
Zwiebeln, gehackt	3 g	03 Rp
Salz, Pfeffer		02 Rp
Weisswein		02 Rp
Mehl	10 g	01 Rp
Butter	8 g	08 Rp
Milch	0,7 dl	06 Rp
Rahm	0,3 dl	26 Rp
Nüdeli	60 g	15 Rp
Butter	5 g	05 Rp
Rosenkohl, Bonduelle,	70 g	30 Rp
Butter	5 g	05 Rp

Warenaufwand pro Person 260 Rp
Truthahnschnitzel beidseitig in Butter braten. Morcheln in lauwarmes Wasser einlegen und gut wässern, damit kein Sand zurückbleibt. Zwiebeln in der Butter dünsten, kleingeschnittene Morcheln zugeben, dämpfen und mit Weisswein abschöpfen. Kurz einreduzieren lassen. Butter mit Mehl zu Beurra manie verarbeiten. Die Milch aufkochen und nach und nach die Mehliutter zugeben. Ca. 10 Minuten kochen lassen, dann die Morcheln beigeben. Weiterkochen bis die Sauce brünnlich wird. Würzen und mit Rahm vereinern. Nüdeli al dente kochen und mit Butter abschmelzen. Rosenkohl dämpfen und mit Butter mischen.

Randbemerkungen

Streiffrage: Konventionelles Frühstück oder Frühstücksbuffet zur Selbstbedienung?

Erhebungen während einer Testperiode (vom 24. 4. - 5. 5. 1971) haben gezeigt, dass das Anbieten des Frühstücks auf einem Selbstbedienungsbuffet für den Hotelier nicht nur zeit- und personalsparend, sondern auch rentabel sein kann. Die Erfahrungen bewiesen nämlich, dass der Gast nicht wahl- und planlos das Buffet «ausraubt» – im Gegenteil: er nimmt nicht mehr, als er beim Normalservice auf sei-

nem Tisch vorfindet, und was er nicht liebt, lässt er unberührt stehen. Befragte Gäste finden die Idee sehr gut. Ihnen gefällt der Anblick des grosszügigen Angebots, und sie schätzen es, selbst entscheiden zu dürfen, ob sie zur Abwechslung einmal statt der Konfitüre ein kleines Stückchen Käse genehmigen möchten. Wichtig für ein Frühstücksbuffet ist die «mise en place». Alles muss hübsch und gleichzeitig praktisch angeordnet werden. Hier eine kleine Skizze dazu, sowie eine Kostenberechnung, die auf einer Durchschnittszahl von täglich 48 Gästen basiert.

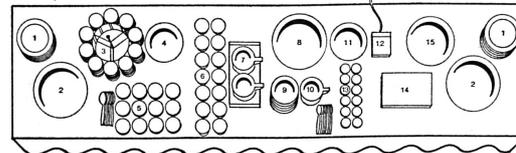
Richtwert für den Warenaufwand eines Selbstbedienungs-Frühstücksbuffets

Testperiode: 27. April bis 5. Mai 1971 (8 Erhebungstage).
48 Teilnehmer. Mitteltagesgrosses Berghôtel



	Total Verbrauch in 8 Tagen bei 48 Gästen	Verbrauch pro Person pro Tag	Einheitspreis in sFr.	Preis pro Person in Rappen
Kaffee	76,0 Liter	0,20 Liter	-70/Liter	14,0
Milch	48,0 Liter	0,13 Liter	-85/Liter	11,0
Zucker	455 Portionen	1,20 Portionen	-0,4/Portion	5,0
Orangensaft	30,5 Liter	0,08 Liter	2,-/Liter	16,0
Milch kalt	11,0 Liter	0,03 Liter	-85/Liter	2,6
Butterhörnchen (Gipfel)	234 Stück	0,61 Stück	-22/Stück	13,4
Milchbrötchen (Weggli)	271 Stück	0,71 Stück	-20/Stück	14,2
Schwarzbrot	17,5 kg	45,50 Gramm	1,40/kg	6,4
Bauernbrot	8,0 kg	20,00 Gramm	1,40/kg	2,8
Spezialbrot (Zwieback, Dar-Vida)	190 Portionen	0,50 Portionen	-12/Portion	6,0
Corn Flakes	53 Portionen	0,14 Portionen	-30/Portion	4,2
Konfitüren, Portionen	241 Portionen	0,63 Portionen	-23/Portion	14,5
Butter, Portionen	475 Portionen	1,24 Portionen	-13/Portion	16,1
Eier	106 Stück	0,28 Stück	-29/Stück	8,1
Joghurt	111 Portionen	0,29 Portionen	-50/Portion	14,5
Früchte	241 kg	63,00 Gramm	1,75/kg	11,0
Käse	5,0 kg	13,00 Gramm	11,-/kg	14,3
TOTAL				174,1 = 1,74

Mise en place für ein Swiss-Zmorge-Frühstücksbuffet

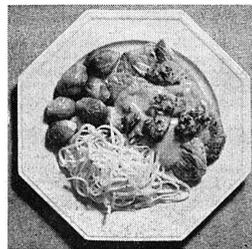


- Frühstücksbuffet
- 1 Frühstücksteller
- 2 Brotkorb
- 3 Konfitürenkarussell
- 4 Butterportionen
- 5 Joghurt (Löffel)
- 6 Saftgläser
- 7 orangen-Graperfruitsalt
- 8 Corn Flakes
- 9 Corn-Flake-Schalen
- 10 Kalte Milch (Löffel)
- 11 Eier
- 12 Eier-Sieder
- 13 Eierbecher
- 14 Käseportionen
- 15 Früchte
- Frühstücksstecher
- 1 Gedeck (Teller, Messer, Gabel, Serviette)
- 2 Kaffeetasse und Löffel
- 3 Kaffee oder Teeschockolade
- 4 Heisse Milch oder Rahm
- 5 Salz und Pfeffer
- 6 Zucker
- 7 Blume



Die verflixte Rechtschreibung auf der Speisekarte

Sicher haben Sie geschmunzelt, als Sie in der Julinummer diese Rubrik lasen! Da will man nun andere «belehren», und flugs spielt das freche Druckfehlerteufelchen einem einen seiner schlichten Streiche. Es tut mir leid, dass das gute «Clafoutis» dranglauben musste – aber Sie wussten ja schon, wie's gemeint war. Für den heissen August sind wohl am ehesten einige kühle Spezialitäten angebracht:



Le tourisme en 1970: 4 milliards de francs

La «Vie économique» vient de publier le premier rapport sur la balance suisse des revenus en 1970. Le chiffre d'affaires extérieur a encore augmenté l'année dernière. Toutefois, l'accroissement des dépenses globales a été notablement plus vigoureux que celui des recettes. De ce fait, l'excédent de recettes qui, en 1969, se montait à 2,3 milliards de francs, n'a plus totalisé, en 1970, que 300 millions de francs. Par ailleurs, le tourisme a enregistré des recettes nettes plus élevées.

La balance touristique, rapplons-le, comprend les montants revenant à la Suisse ou à l'étranger et qui résultent de voyages d'agrément ou d'affaires, de séjours d'études et de cure, de voyages d'un jour, de transports internationaux, etc.

Les recettes vont plus vite que les nées: + 14 %

Pour 1970, les recettes de la Suisse ont été estimées à 3,9 milliards de francs, ce qui équivaut à une hausse de 470 millions ou 14 % environ par rapport à l'année précédente. Cette expansion accélérée s'explique partiellement par le renchérissement; toutefois, sa cause principale réside dans une demande augmentée provenant d'Allemagne, des Etats-Unis et de Grande-Bretagne notamment. Les hôtels d'un jour et les passagers étrangers d'avions suisses ont également suscité un sensible surplus de rentrées; ce dernier point est principalement à mettre à l'honneur de notre compagnie aérienne nationale, la Swissair.

Les Suisses aussi voyagent toujours plus. Les voyages à l'étranger de personnes résidant en Suisse ont, en revanche, également marqué une tendance à la

hausse. Une remarque analogue vaut pour les séjours de brève durée à l'étranger. Les dépenses effectuées pour

Hotel Metropole in Interlaken nimmt Gestalt an

Nach nur 500 Arbeitstagen feierte die Hotel Metropole AG das Aufrichtefest. Bereits der Rohbau lässt erkennen, dass mit diesem 190-Betten Hotel für Interlaken eine neue Aera begonnen hat.

Vor neun Jahren begannen die ersten Planungsarbeiten, um das ehemalige und unrentabel gewordene Hotel Metropole und Monopole durch einen Neubau zu ersetzen. Die Kantonalbank von Bern betrachtete es als ihre Pflicht, das Grundstück nicht dem Zweck zu entfremden. Der Neubau – ursprünglich auf 120 Betten und 6,5 Mio Franken konzipiert – soll dem Interlakener Fremdenverkehr Aufschwung geben. Wie Beispiele in anderen Orten (z. B. Montreux) gezeigt haben, vermög ein attraktives neues Hotel tatsächlich, einen Kurort zu neuen Höchstleistungen zu befähigen.

«Alles unter einem Dach» Die Konzeption des auf 17,7 Mio Franken

des voyages aériens ont atteint un niveau bien supérieur à celui de l'année précédente: ce phénomène résulte surtout, il est vrai, de bases statistiques améliorées.

Les dépenses touristiques globales de personnes domiciliées en Suisse devraient s'être accrues d'environ 270 millions ou 17 % par rapport à 1969, se fixant ainsi à 1,8 milliard de francs.

Le 2ème solde positif en importance

Les recettes touristiques nettes de la Suisse se sont élevées à 2,1 milliards de francs durant l'année 1970, soit 200 mil-

bezziferten Hotels wird sicherlich einschlagen. Nach der Formel «Alles unter einem Dach» bietet es «full service» für die unterschiedlichsten Gästebedürfnisse. Vier Restaurants, Hallenbad, Dancing, drei Bars und verschiedene Geschäfte ermöglichen es dem Gast, innerhalb des Hotels in völliger Freiheit die Leistungen in Anspruch zu nehmen, die ihm am meisten behagen. So wird es keinen Pensionszwang geben – man hofft, dass das eigene Angebot so attraktiv ist, dass die geschätzten Franken im Hause bleiben.

Wahrzeichen für Interlaken

18 Stockwerke und 60 Meter Höhe durchbrechen die ländliche Silhouette des Kurortes zwischen Thuner- und Brienzsee. Die Gemeinde hat in zwei Abstimmungen die notwendigen Sonderbauvorschriften genehmigt und sich damit für einen städtebaulichen Akzent ausgesprochen – der dem Wunschbild mancher Touristen in einem ländlich verträumten Kurort widerspricht. Dieses Hochhaus könnte «Präzedenstfall» für weitere Hochbauten sein – und dann unterscheidet sich das Stadtbild Interlakens nicht mehr von xy-city in z-land. Andererseits wäre ein Hotel auf diesem Grundstück in der Bauhöhe der Nachbarhotels am berühmten Höheweg wirtschaftlich nicht vertretbar. Deshalb musste auch die ursprüngliche Bettenzahl von 120 auf 190 erhöht werden – mit städtebaulichen Konsequenzen. Und der Blick aus den Gästezimmern – zu 90 Prozent nach Süden auf die Jungfrau orientiert – lässt jeden Zweifler an Klimateverstummen. Das 18. Stockwerk – cocktail lounge und Restaurant – könnte geradezu als Schauplatz für einen neuen James Bond Film dienen.

Personen und Firmen

Planung und Ausführung: Architekten D. Barben, ETH/SIA Bern, Th. Schmid, BSA/SIA, Zürich. Ingenieurarbeiten: C. Walder, SIA Bern, H. Gaschen, SIA Interlaken.

A l'enseigne de l'Arbalète

Un nouvel hôtel à Genève

De nos jours, un hôtel se construit généralement de fond en comble, dans des murs neufs. Et, pourtant, il y a des exceptions, qui donnent des résultats extrêmement heureux. L'hôtel de l'Arbalète, sis au No 3 de la rue de la Tour-Maitresse, à Genève, en est une récente illustration. Depuis cinq ans, M. Amédée Granges, un Valaisain de Fully, jeune, dynamique et entreprenant, exploitait un restaurant à l'enseigne de l'Arbalète. Cet immeuble, M. Granges rêvait de l'acquérir, afin d'y installer un hôtel de premier rang.

Une heureuse métamorphose

Sous la direction de M. Francis Schenk, architecte, et avec la collaboration de l'entrepreneur Jérôme-Jean Gini principalement, une véritable métamorphose s'opéra, afin d'en faire un hôtel absolument digne de ce nom. Et le résultat est là, éloquent, comme il se doit. Le restaurant s'appelait déjà l'Arbalète. C'est de ce nom également que l'on baptisa l'établissement. Sa capacité est de 33 chambres et de 65 lits, ce qui en fait un hôtel de grandeur moyenne, dont l'exploitation est assurée par une quinzaine d'employés, placés sous la direction de M. Michel Pont.

Toutes les chambres sont extrêmement confortables, meublées avec goût, dotées d'un grand lit double ou de deux lits, avec salle de bain, téléphone, radio et poste de télévision en couleur. Là où existait une cheminée de marbre, on a conservé, ce qui constitue un élément décoratif. Et dans ce qui était naguère les greniers, sous le toit, où fonctionnait l'air conditionné, on a aménagé deux grandes chambres hautes, avec galerie et poutreaux apparents, permettant de loger trois personnes. L'une est meublée et décorée dans le style vieux-suisse, l'autre dans le genre marine, ce qui leur fait particulièrement apprécier de la clientèle.

Atmosphère personnalisée

Le hall d'accueil et la réception se trouvent au rez-de-chaussée, avec entrée complètement séparée du restaurant. A

ce niveau ont été aussi aménagés la salle des petits-déjeuners, qui peut être également utilisée comme salon de réception ou de banquets à d'autres moments de la journée, ainsi qu'une petite salle de conférences.

Dans l'ensemble de l'hôtel, dont les étages sont desservis par un ascenseur réservé à la clientèle et un monte-charges pour les besoins de l'exploitation, des meubles de style, des bibelots et des gravures anciennes confèrent, à celui-ci, un caractère de chaude intimité et une atmosphère «personnalisée» de bon ton. Nouveau-venu dans l'équipement hôtelier genevois, l'Arbalète a rapidement conquis sa place, qui est une place de choix, dans l'éventail de l'équipement d'accueil de la grande ville du bout du Léman.

L'hôtel, centre administratif et commercial

Dans les grands centres et même dans les petites villes, les gens sont de plus en plus logés à l'étroit et de moins en moins servis. Il est bien rare que l'on puisse organiser chez soi une grande cérémonie familiale ou un grand dîner. Le renouveau des clubs et associations à caractère sélectif (Rotary, Lions, automobile-club) caractérise notre époque. Ces organisations cherchent toujours des salles qui puissent recevoir leurs membres soit pour un dîner, soit pour un déjeuner-causerie. Il devient donc indispensable pour un hôtel de disposer de grands salons et de le faire savoir. Tous les hôtels et même les motels nouvellement construits recherchent ces activités connexes, car ils ont prévu des salles de congrès, de conférences et de grands salons ainsi que des restaurants.

Autant de clients, autant d'exigences

Il y a des hôtels de séjour et de repos et il y a des hôtels pour les clients de passage. Dans ces derniers, la clientèle, par définition, n'a pas d'horaire fixe. L'Allemand et l'Américain du Nord voudront souvent un repas dès 18h 30, le Méditer-

ranéen arrivera vers 21 heures. Simples passagers, ils ne chercheront pas à y faire un repas gastronomique. C'est un grand problème pour l'hôtel non équipé. Bien entendu, il s'agit d'un achat à faire, d'un investissement. Mais il importe à l'hôtelier d'étudier l'économie qu'il fera, les demandes qu'il pourra satisfaire puis de juger si l'opération est rentable.

De loueur de chambres, l'hôtelier devient de plus en plus vendeur de prestations. Le coût de la main-d'œuvre, les charges sociales, les diverses réglementations lui interdiront progressivement de fournir des services connexes. C'est pourquoi on voit proliférer les cirques de chauffeurs, les consignes automatiques, les distributeurs d'une variété de produits. Mais l'effort doit aller plus loin. La clientèle moderne demande un certain nombre de services qui peuvent être d'un bon rapport pour l'hôtelier: location de voitures sans chauffeur, photocopie, location de machines à écrire, personnel temporaire de secrétariat, etc.

Distraire, informer, animer

Distraire et informer la clientèle sont pour l'hôtelier activités normales. Sans attendre la demande de son hôte, il doit la devancer. Un stand touristique installé dans le hall est toujours gai à voir. Le client doit disposer d'une documentation sur la région: circuits touristiques, commerces, ressources. De nombreux hôtels disposent de halls atristants par leur vide. Il n'y a pas que les bijoux qui se portent locataires de vitrines. Les produits alimentaires, les articles de sport, le matériel optique, cinématographique et photographique, le marocement de naturellement, la librairie y sont généralement représentés et ils bénéficient d'une publicité efficace.

Prochaines Rencontres Internationales

C'est du 31 août au 8 septembre que se dérouleront, les 23es Rencontres Internationales de Genève, qui bénéficieront de l'appui moral et financier tant du canton que de la Ville. Leur thème en sera «Où va la civilisation?» Les Rencontres seront marquées par un certain nombre de grandes conférences publiques, et gratuites qui auront lieu en l'Aula de l'université. Elles sont organisées tous les deux ans, suscitent un très vif intérêt et font régulièrement accourir, en la ville du bout du lac, un certain nombre d'hôtes venant spécialement de l'étranger.

lions ou près de 11 % de plus qu'en 1969. A noter que ce chiffre vaut au tourisme de prendre la deuxième place des soldes positifs de la balance suisse des revenus, après le poste «revenus des capitaux» (3 milliards). Cet excellent résultat, par ailleurs suffisamment probant pour démontrer une fois de plus, l'extrême importance de l'industrie touristique pour l'économie nationale, devrait également inspirer favorablement tant nos autorités que les responsables des grands autres secteurs économiques suisses, souvent peu conscients de ce que le tourisme apporte à tout le pays.



Direktion: W. Obrist-Schneller und Frau. Innenarchitektur: Robert Hausmann, Zürich. Werbeagentur: Amrein-Pieren Bern.

Raumprogramm

Sous-sol

Garage mit 40 Parkplätzen und Liftverbindungen in die Stockwerke, Dancing mit Bar, 114 Plätze; Raclette-Taverne für Käse- und Trockenfleischspezialisten, 56 Plätze; Luftschutzzräume für 350 Personen; Oekonomie- und Archivräume; Tresorräume der Kantonalbank.

Erdgeschoss

Hotelingang mit Empfangs- und Aufenthaltsräume; Telefonkabinen; 3 Schnelllifte ins Hochhaus; 1 Koffer- und Warentief; Bar, von der Hotelhalle erreichbar, 25 Plätze; Snack-Restaurant, 81 Plätze; Boulevard-Café; Filmvorführungs- oder Vortragssaal; Innenhof mit 300 m² Wasserbecken; Kiosk; Coiffeur und Salon de Beauté; Boutiques; Bank mit Change; Informationsbüro des Verkehrsvereins Interlaken; Büros der Jungfrau-Bahnen; Parking für 40 Autos; Zentralwäscherei für das Hotel, die Restaurants und fremde Betriebe (3 Tonnen Kapazität pro Tag).

2. Stock

Restaurant, 112 Plätze; 3 Konferenzräume, auch als ein grosser Saal für Vorträge.

ge, Bankette o. ä. verwendbar; Hotelküche; Personals- und Aufenthaltsräume, Lingerie; Hotelbüros für Administration; Büros der Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken; Büros der Bergbahnen und Verkehrsverein Interlaken; Wohnung Hauswart.

3. Stock

Terrassengeschoss; Hallenbad mit Quarzsandfilter- und Elektrochloranlage; Sauna und Garderoben; Liegeterrasse mit Bocciabahn und Freiluftspielen; Planschbecken für Kinder.

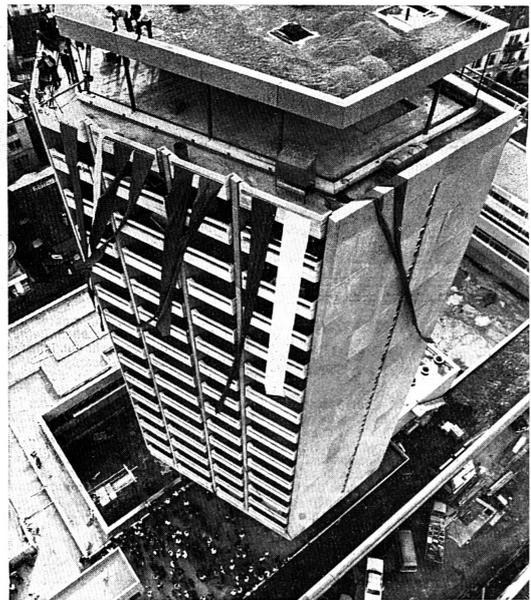
4. bis 17. Stock

Jeweils 6 Gästezimmer mit Balkon nach Süden, ein Zimmer nach Nordwesten. Drei elektronisch gesteuerte Lifte übernehmen den Transport. Alle Zimmer verfügen über TV-Anschluss, Radio, Weckeruhr, Telefon mit Direktwahl (lokal), Bad oder Dusche.

18. Stock

Bar und Dachrestaurant (75 Plätze).

Wir werden auf dieses bemerkenswerte Hotel anlässlich der Eröffnung, die für Mitte Dezember vorgesehen ist, noch eingehend zurückkommen. Erwähnenswert noch eins: sechs Stellenangebote in der Fachpresse haben ca. 400 Offerten eingehend gebracht – Beweis für die Tatsache, dass neue Hotels nicht nur von Gästen, sondern auch vom Personal geschätzt werden.



Eine Perspektive des Hotels Metropole, wie sie weder Gäste noch neugierige Passanten zu Gesicht bekommen: der Blick aus einem Transportbehälter des Baukrans.

Verkehrsvereine berichten

Ruhe- und Erholungszone in St. Moritz

In St. Moritz wurde ein Verein gegründet, der die Interessenwahrung der Region Suvretta und Ober Alpina auf Gemeindegebiet bezweckt. Hierzu soll in diesem Gebiet der Natur- und Heimatschutz gefördert werden, um es als Ruhe- und Erholungszone im jetzigen naturgegebenen Rahmen zu erhalten. Die Mitglieder verpflichten sich zu jährlichen Beiträgen und bis zum doppelten Betrag für besondere Aktionen. Dem Vorstand gehören repräsentative Persönlichkeiten an. Das Sekretariat wird durch den Kurdirektor esa

und die monetäre und politische Unsicherheit zu jenem Zeitpunkt eine Rolle gespielt haben. Es dürfte auch nicht vergessen werden, dass 1970 ein absolutes Rekordjahr darstellte und bei einem Vergleich mit 1969 eine Frequenzsteigerung zu verzeichnen sei.

Arosa mit Rekordfrequenz

Mit 52 238 Uebernachtungen haben die Arosener Hotels und Pensionen im Juli 1971 ein Ergebnis erzielt, das den bisherigen Juli-Rekord aus dem Jahr 1970 von 39 286 Logiernächten um nicht weniger als 32,9 Prozent übertrifft. Bei Berücksichtigung der Gäste in statistisch erfassbaren Ferienwohnungen und Kurhäusern ergibt sich ein Gesamttotal von 39 833 Uebernachtungen gegenüber 84 691 im Vorjahr. Das Spitzenergebnis dürfte massgeblich auf die anhaltend schöne Witterung und die Akzentuierung der allgemeinen Tendenz zu Bergferien weit ab vom Trubel und Massentourismus zurückzuführen sein. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat für die Hotelgäste aus der Schweiz von 5,9 auf 5,8 Tage leicht zurückgegangen, während sie sich für die Gäste aus dem Ausland von 8,1 auf 8,6 Tage erhöhte.



Une vue de la chambre décorée en style vieux-suisse.

Die Eurotel-Idee

Die 20 Eurotels sind im Besitze von 2000 Eigentümern aus 30 Nationen und 5 Kontinenten. Davon entfallen auf:

- Deutsche	35 Prozent
- Italiener	35 Prozent
- Franzosen	12 Prozent
- Schweizer	7 Prozent
- Niederländer	3 Prozent
- Uebrigere	8 Prozent

Im Bau bzw. vor Baubeginn stehen folgende Eurotels:

Cervinia/Italien	230 Betten
Les Diablerets/Schweiz	230 Betten
Puerto de la Cruz/Spanien	1100 Betten
Antwerpen/Belgien	800 Betten
Amiens/Frankreich	200 Betten
Total	2560 Betten

In 2 Jahren wird die Bettenkapazität der Hotelkette Eurotel die Schwelle von 7000 Betten überschritten haben.

Im weiteren befinden sich mehr als 10 Eurotels in Planung wie beispielsweise in der Schweiz in Locarno, Zürich, Freiburg und Villars. Es kann damit gerechnet werden, dass das Angebot an Eurotels in der Schweiz in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird. Schon heute liegen für einige Projekte seitens der Behörden positive Vorentscheide bzw. Baubewilligungen vor.

Die Organisation Eurotel AG Schweiz

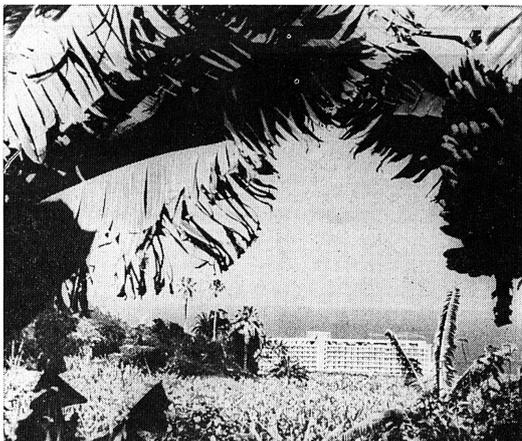
Bei der Organisation Eurotel AG Schweiz handelt es sich um eine der vier Landesorganisationen Eurotel (Italien/Schweiz/Frankreich/Portugal) mit einem Aktienkapital von 200 000 Fr. Die Beteiligung von Th. Gschwend, Präsident des Verwaltungsrates, beträgt 65 Prozent. Die Hauptaufgaben einer Landesorganisation lassen sich wie folgt charakterisieren:

Planung neuer Eurotels:

Standortmässige Beurteilung, Cost-benefit-Analysen hinsichtlich Bau/Verkauf, Rentabilitätsberechnungen in bezug auf die hotelmässige Führung, Erteilung von Baukonzessionen an interessierte Bau-trägergesellschaften (diese tritt in Kraft, nachdem der Bauherr den Finanzierungsnachweis erbracht hat und die Baubewilligung erteilt worden ist), technische Ueberwachung der sich in Bau befindlichen Häuser bis zur Fertigstellung.

Verkauf der Eurotel-Wohneinheiten:

Der Verkauf erfolgt im Auftrag und auf Rechnung der Bau-trägergesellschaften



über die in- und ausländischen Verkaufsstellen. Damit hängen Aufgaben wie Prospektierung, Inseratenwerbung usw. zusammen. Verkaufsvolumen der Organisation Eurotel Schweiz 1968-1970: 33,2 Mio Fr. Verkaufte Einheiten durch die Organisation Eurotel Schweiz 1968-1970: 233.

Untenstehend seien noch die detaillierten Betriebsergebnisse der beiden Eurotels in St. Moritz und Montreux wiedergegeben:

Gäste und Kapitalanleger

Einerseits sind es Touristen, die mit Eurotel nichts anderes verbindet, als dass sie die Dienstleistungen dieser Organisation als Hotelgäste in Anspruch nehmen. Rein äusserlich unterscheiden sich Eurotels keineswegs von gewöhnlichen Erstklass-

gepflegt und hinsichtlich Rendite bestmöglich genutzt wird.

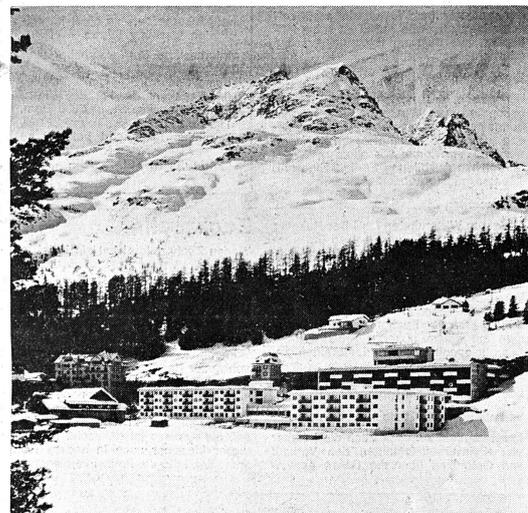
Verkaufsargumente

Eurotel wirbt für seine Appartements mit folgenden Argumenten:

- Von Börsen- und Kursschwankungen unabhängige Kapitalanlage mit Grundbucheintrag.
- Verzinsung des investierten Kapitals durch anteilmässige Beteiligung am gesamten Reingewinn eines Erstklasshotels (unabhängig davon, wie oft ein einzelnes Appartement pro Jahr an Hotelgäste vermietet wurde).
- Wertsteigerung des investierten Kapitals mit Wiederverkaufsmöglichkeit.
- Wohnrecht in sämtlichen Eurotels mit Preisreduktionen von 20 bis 50 Prozent je nach Saison und Dauer des Aufenthaltes. Diese Ermässigungen gelten auf den Uebernachtungspreisen und für bis zu 8 Personen, auf Verrechnungsbasis mit der dem Eigentümer zustehenden Rendite.
- Vereinigung der Vorteile einer eigenen Ferienwohnung mit den Leistungen eines Erstklasshotels. Keinerlei «Ferienchaletprobleme» und Umtriebe für den Besitzer eines Appartements, da sämtliche anfallenden Arbeiten treuhänderisch - und gegen Berechnung - von

Wir baten Dr. Heinz Hofer, uns Einblick in die Eurotel-Konzeption zu geben. Die europäische Hotellerie ist im Umbruch begriffen, die Bereitschaft zur Bildung von Hotelketten, Werbegemeinschaften und anderen Zusammenschlüssen ist - nicht zuletzt unter dem Einfluss der amerikanischen Invasion - grösser denn je. Eurotel als europäische Idee verdient es deshalb, als Beispiel insbesondere für eine neue Finanzierungspraxis den Lesern der HOTEL-REVUE noch einmal vorgestellt zu werden. Die Betriebszahlen dürften zudem von grossem Interesse sein.

hotels, weder in der Gestaltung, noch in den angebotenen Dienstleistungen, noch preismässig. Der Anteil der Ferienreisenden und der Geschäftstouristen in den Eurotels am gesamten Logiernächtevolu-



Ein Charakteristikum, das alle Eurotels auszeichnet: die landschaftliche Lage und die geographisch geschickte Streuung.

Das Eurotel St. Moritz gliedert sich trotz moderner Baukonzeption organisch in die herrliche Landschaft ein.

Die Sonnenfront des Eurotels Crans-Montana.

men beträgt 90 Prozent und nur 10 Prozent entfallen auf Eurotelmen. Diese Tatsache zeigt, dass Eurotels von der Betriebsführung her betrachtet als normale Hotels einzustufen sind. Auf der anderen Seite wird mit dem Bau von Eurotels eine grössere Anzahl von Kapitalanlegern angesprochen, die sich dazu entschlossen, ein Eurotel-Appartement - inklusive Miteigentum an den Gemeinschaftsräumen - im Werte von etwa 70 000 Fr. bis über 200 000 Fr. zu erwerben. Mit dem Kauf einer Wohneinheit erlangt der Käufer den Status eines Eurotelman und den damit verbundenen Vorteilen.

Der Eigentümer eines Appartements findet in jedem Eurotel gleich genormte Wohneinheiten (fünf Standardtypen mit Grundflächen von 35 bis 140 m² inklusive Miteigentum). Jedes grössere Appartement verfügt über einen Wohn-Schlafraum, eine separate und komplett eingerichtete Kleinküche, einen Partykühl-schrank, Balkon, Bad/Dusche sowie über einen Vorräum.

Im weiteren sind die Eigentümer Mitbesitzer der Gemeinschaftsräume wie Restaurants, Bars, Schwimmbad usw. Der Preis pro m² möblierte Wohnfläche inklusive Miteigentum beträgt z. B. im Eurotel Scheveningen durchschnittlich 1100 Fr. und im neuesten Projekt in Les Diablerets 1700 Fr.

Der grundbuchamtliche Eintrag der Wohneinheiten stellt für den Käufer die gewünschte Sicherheit dar. Die Organisation Eurotel sorgt dafür - sie ist dazu auch vertraglich verpflichtet - dass der Besitz eines jeden Eigentümers erhalten,

der Organisation Eurotel besorgt werden.

Um im Konkurrenzkampf bestehen zu können, müssen Ferienländer im Rahmen ihres touristischen Angebotes über eine leistungsfähige und moderne Hotellerie verfügen. Neue Hotelbetriebe mit einer - aus wirtschaftlichen Gründen notwendigen - Kapazität von 200 und mehr Betten zu erstellen, bietet nach wie vor grosse Schwierigkeiten. Derartige Millionenbauten stossen bei den traditionellen Finanzierungspartnern auch heute noch auf ein nicht gerade freundliches Investitionsklima. Das Finanzierungssystem von Eurotel bedeutet einen Ausweg aus dieser Finanzierungsklemme.

Daten und Fakten

Folgende Angaben interessieren den Hotelier:

- 20 Erstklasshotels in 8 europäischen Ländern
- Investiertes Kapital: 180 Millionen Franken
- Bettenkapazität: 4500
- Durchschnittliche Investitionskosten pro Bett: 40 000 Franken
- Durchschnittliche Bettenzahl pro Betrieb: 225
- Total Logiernächte 1970: 500 000
- Durchschnittliche Bettenbelegung 1970: 51 Prozent
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast: 5 Tage.

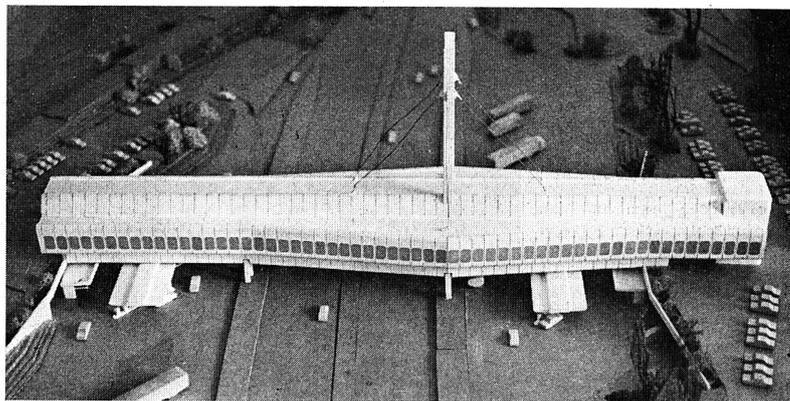
EUROTEL Montreux und St. Moritz / Statistische Daten

Jahre	Daten		Logiernächte		Bettenbesetzung in %		Nettoumsatz in Mio. Fr.	
	Montreux	St. Moritz	Montreux	St. Moritz	Montreux	St. Moritz	Montreux	St. Moritz
1969	46'900	36'800	49	63	3,1	2,0		
70	54'000	44'300	55	82	3,8	2,3		

Eurotel Montreux während dem ganzen Jahr, Eurotel St. Moritz während 10 Monaten geöffnet.

EUROTEL Montreux und St. Moritz / Betriebsrechnungen

Betriebsergebnisse	Geschäftsjahr	
	1 9 6 9	7 0
	Montreux	St. Moritz
Logement Touristen	1'540'000	989'000
Logement Eurotelmen	54'000	70'000
Restaurants	1'590'000	743'000
Bars	98'000	138'000
...
TOTAL BETRIEBSERLOES	3'865'000	2'137'000
Warenaufwand	20,3	16,4
Personalaufwand	19,8	20,8
Gebäudeunterhaltung	0,3	0,8
Werbeaufwand	1,3	2,4
Allg. Unkosten	14,2	16,3
BETRIEBSERGEBNIS I	44,1	43,3
Unterhalt Immobilien/Abschreibungen/Verwaltung	447'000	390'000
NETTOREINGEWINN	1'260'000 (32,6 % v. Umsatz)	549'000 (25,7 % v. Umsatz)



Das grösste Autobahnrestaurant Europas ist bei Würenlos im Bau. Planung und Betriebsführung des Betriebs, der die sechsspurige N1 überbrückt, liegen in den Händen der Mövenpick-Unternehmungen.

Brief aus dem Tessin

Leichter Rückschlag

Die Tessiner Frequenzbilanz des traditionellen Fremdenverkehrs ist für die ersten fünf Monate dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht passiv ausgefallen: 274 136 (gegenüber 279 431) Ankünfte und 1 013 645 (gegenüber 1 044 936) Übernachtungen. Der Monat April hatte noch nie registrierte Primatziffern gebracht und zur Überbretterung des damaligen Vorjahresergebnisses entscheidend beigetragen. Im Mai trat aber schlechtes Wetter mit Kälte und Regenfällen ein. Seine Verluste beliefen sich gegenüber dem Vorjahresmonat auf 40 665 Übernachtungen.

Versteigerung eines Ferienzentrums

In der Gemeindekanzlei von San Nazzaro am linken Ufer des Langensees soll am 19. August die öffentliche Versteigerung von zwei grossen Parzellen mit modernen Ferienbauten durchgeführt werden. Darunter befindet sich das Motel «La Campagnola» mit Restaurant, Bungalow, zwei Schwimmbecken, Minigolf- und Kläranlage, Wiesen usw. im Verkehrswert von über 1,6 Millionen Franken. Anschliessend erfolgt möglicherweise auch der Verkauf des Inventars. Die genannten Objekte bilden die wesentlichen Bestandteile eines vor drei Jahren nach neuzeitlichen Grundsätzen eröffneten originellen Ferienzentrums in der oberhalb des Dorfes gelegenen Fraktion Vairano. Dieses ist offenbar trotz guter Leitung nicht voll zum Tragen gekommen. Die Gründe liegen möglicherweise u. a. darin, dass das Unternehmen nicht von einer grossen Organisation gestützt war und das Personal für die ganze Sommersaison unterhalten werden musste, diese aber dort weniger lange dauerte. Obwohl die Gegend weniger besonnt ist, gilt sie als klimatisch ausgeglichener und sogar während des Winters gute Zuspriechung eines grösseren Kurhauses in der gleichen Gemeinde. Dem Vernehmen nach interessieren sich nun bereits mehrere Gesellschaften für die Übernahme der ausgeschriebenen Liegenschaften.

Glace aus dem Süden

Die angekündigte Übernahme der Glacefabrik Alemagna bei Chiasso durch die Frisco-Findus AG in Rorschach verheisst

L'animation à l'hôtel



Aux Diablerets, tous les hôteliers ont axé leur effort sur l'accueil et chaque touriste restant une semaine dans la station reçoit un chèque qu'il peut remettre à la serveuse ou à l'employé au distributeur le ou la plus aimable. De nombreux prix récompenseront, non seulement les touristes ayant participé à ce jeu, mais également les employés ou les employés les plus aimables. M. R. Schaller qui possède un hôtel aux Diablerets ne craint pas de jouer de l'accordéon le soir dans son restaurant pour mettre de l'ambiance et il se déguise même en mime, comme le montre notre photo. (ASL)

eine Ausstellung des modernen Produktionsbetriebes an der Südgrenze. Dieser beliefert schon jetzt den schweizerischen Markt zu etwa 30 Prozent. Dank der neuen Zusammenarbeit mit Frisco wird Alemagna inskünftig auch die saisonalen Arbeitskräfte ganzjährig beschäftigen können. Die Fusion erfolgt auf Neujahr und die bisherige Tessiner Marke wird beibehalten. Zu den Alemagna-Erzeugnissen gehören ausser den typisch südlichen Glace-Spezialitäten auch Bonbons und tiefgekühlte Mahlzeiten. Das seit 1960 in Balerna ansässige Unternehmen arbeitet mit etwa 250 Personen, von 100 in den elf Verkaufsläden. Seine Tiefkühlkette wird durch einen entsprechenden Lastwagenpark bedient.

Kurhaus-Neubau Serpiano

Für das Kurhaus in Serpiano über dem Luganerseer wird ein Neubau erstellt, der auf die Sommersaison 1972 in Betrieb genommen werden soll. Die Kosten sind auf etwa 5 Millionen Fr. veranschlagt. Die neue Konstruktion wird 90 Zimmer mit 120 Betten aufweisen, ferner ein Restaurant mit Bar und Terrasse für 150 Personen. Zudem ist die Erstellung eines Schwimmbeckens vorgesehen. Im bestehenden Bau wird der Essraum zu einem Versammlungslokal umgestaltet und ein Stockwerk für Familiengäste eingerichtet, während die andern Zimmer dem Personal zur Verfügung stehen werden. Der Betrieb ist von Februar bis Dezember offen und verfügt zurzeit über 90 Betten. Der Komplex gehört der Schweizerischen Kranken- und Unfallkasse «Konkordia», ist aber auch Nichtmitgliedern selbst zugänglich und dem Hotelierverein angeschlossen. esa

Dans le Jura

Propagande touristique

Les guides d'excursions, de longues randonnées ou tout simplement de petites promenades dans le Jura connaissent une nouvelle vague. Depuis que les touristes et les vacanciers y séjournent en plus grand nombre, la plupart des régions jurassiennes – Franches-Montagnes, Chasseral, Delémont et Laufen – ont été décrites dans des publications qui proposent au total une centaine d'itinéraires.

Un nouveau guide de randonnées – «Autour de Bienne», guide de promenades – a été publié en français par Andreas Moser, traduction Denis Moirand 50 randonnées et petites excursions, 103 pages de texte avec plans cartes et photographies. Edité par l'Association bernoise de tourisme pédestre aux Editions géographiques Kümmerly & Frey – «L'air du temps», sous le titre «Autour de Bienne», adaptation française de «Rund um Biel», édité il y a quelques mois. Aux alentours de Bienne, où les sentiers et chemins de promenade sont nombreux, Andreas Moser a choisi cinquante randonnées groupées en six régions. Le guide de promenades de la région bienneoise ne propose pas seulement les excursions les plus connues de la contrée, mais aussi une quantité de parcours nouveaux. La présentation des itinéraires est traditionnelle. Des textes précis décrivent sommairement Bienne et sa région d'excursions, des reproductions de cartes et de plans facilitent le choix des randonnées, des photographies agrémentent la publication dans laquelle figure également une petite bibliographie régionale.

Un nouveau dépliant: Moutier

Moutier centre de tourisme? Chacun sait bien qu'autrefois la ville était connue des voyageurs qui, parcourant le fameux itinéraire de Bâle-Bienne, faisaient étape en ses murs. Mais aujourd'hui... Pour tous ceux qui seraient tentés d'oublier que Moutier – ville industrielle qui fait preuve aussi d'intéressantes initiatives culturelles – a sans conteste une vocation touristique, la Société de développement et d'embellissement vient d'éditer un nouveau dépliant fort bien réussi. Cette publication ne manquera pas d'attirer l'attention des touristes passant par le Jura ou qui séjournent dans la région. Cinq volets largement illustrés de belles photographies, des textes évocateurs, une excellente mise en page et une qualité technique remarquable: il

n'en fallait pas davantage pour qu'un simple dépliant devienne une véritable carte de visite. Tous les attraits touristiques de Moutier sont mis en valeur: curiosités naturelles, monuments historiques, architecture, beaux-arts, possibilités sportives, en un mot ce qui donne à la ville et à ses environs de réelles chances de développement du côté tourisme. Mais le nouveau dépliant vaut mieux qu'une banale énumération car il s'en dégage un charme qui est une véritable invitation à découvrir, dans la réalité, ce que propose simplement l'image... D.M.

Tarification téléphonique dans les hôtels

(AIH) Le Secrétaire général de l'AIH avait présenté au groupe de travail téléphonique de la Conférence Européenne des Postes et Télécommunications un mémoire sur les surtaxes hôtelières sur les conversations téléphoniques. Marquant le poids des investissements et des salaires nécessaires pour satisfaire ces besoins dans ce domaine, le Secrétaire proposait une étude commune des coûts, conduisant à une discussion sur pièces des méthodes possibles pour couvrir ces frais. A partir d'une formule comportant une taxe fixe, une portion variable proportionnelle au coût de la conversation et des taxes spécifiques sur les services particuliers. Ces propositions ont été discutées par le comité compétent de la CEPT à Lisbonne. La réponse donnée à l'AIH après avoir rappelé que le coût des services téléphoniques doit pour partie être incorporé aux services généraux, marque cependant que le comité de la CEPT accepte le principe de la surtaxe sur les conversations, à condition qu'elle soit clairement spécifiée à la clientèle, et qu'elle n'entre en vigueur que lorsque le coût de la conversation est élevé. La Commission compétente de la CEPT s'est limitée à recommander: – que les taux de majoration soient clairement communiqués à la clientèle, ainsi que les taux particuliers perçus pour des services particuliers; – que le montant des surtaxes hôtelières soit facturé séparément des montants dus au P.T.T. Le Secrétaire de l'AIH souhaite que les hôteliers tiennent compte largement de la première de ces recommandations, et qu'ils n'aient pas l'impression de se voir appliquer le principe de la surtaxe hôtelière sur les conversations et sur le principe de taxes particulières pour les services rendus par les standardistes. Il ne peut accepter toutefois la deuxième recommandation qui conduirait dans la pratique à des complications compliquées. L'Association va rechercher des éléments statistiques sur les coûts des services téléphoniques hôteliers et leur utilisation par la clientèle, afin que les discussions puissent proprement déboucher sur des solutions utiles aux deux parties.

Nouvelles vaudoises

Les chiffres de juin pour les hôtels lausannois

En dépit du mauvais temps, le mois de juin a été favorable à l'hôtellerie lausannoise. Le nombre total des nuitées marque cependant un léger recul, celui que l'on constate d'ailleurs depuis la fermeture de quatre hôtels et la diminution du nombre des lits disponibles: 300 en chiffres ronds. La perte enregistrée en juin porte sur 3347 nuitées étrangères et sur 1131 nuitées suisses, pour un total de 99 887. L'examen attentif du rapport du Bureau fédéral de statistique donne l'explication de ce recul des nuitées étrangères: il n'est dû en aucune manière aux hôtes traditionnels de Lausanne mais bien à des touristes en provenance de... Tchecoslovaquie. En juin 1970, les hôtels lausannois annonçaient 3716 nuitées tchèques; en juin 1971: 397; soit une perte de 3716 nuitées, supérieure à la perte totale des nuitées étrangères. L'explication a été trouvée facilement. L'afflux des nuitées de Tchecoslovaquie en juin 1970 était l'exception qui confirme la règle: La

présence de l'Opéra de Prague au Festival international de Lausanne. Le taux d'occupation des lits disponibles à Lausanne au cours de ce mois a passé de 63 à 64%; les étrangers ont apporté le 71,2% des nuitées, les Suisses le 28,8%.

Au Pays d'En-Haut

On est satisfait, dans cette région des Alpes vaudoises, des résultats d'ensemble du début de la saison d'été. Mais on constate également, à Château-d'Oex comme dans plusieurs autres stations, une modification dans la provenance des touristes étrangers. Les anglais et les Français sont moins nombrueux; ils ont été remplacés par les Belges, les Hollandais et passablement de Suisses.

Encore un bout d'autoroute

Dans un mois, un nouveau tronçon de l'autoroute du Simplon sera mis en service entre Saint-Légier et Puidoux; ce seront 7500 mètres de plus qui s'ajoutent aux quelque 13 kilomètres ouverts depuis plusieurs mois entre Vevey et Renaz. C'est peu si l'on ne tient compte que de la distance kilométrique; mais c'est beaucoup pour garantir la fluidité du trafic. Et, en terminus nouveau de Chexbres-Puidoux, les autoroutiers pourront poursuivre leur route vers Lausanne soit par Lavaux soit par les hauts, ou encore se diriger vers la Broye et Berne sans revenir au bord du lac. Ainsi, venant du Valais ou de l'Italie, ils pourront rentrer dans toutes les directions en évitant les embouteillages entre Villeneuve et Renens, donc Montroux, Vevey et Lausanne. Mais il faudra attendre encore deux ou trois ans pour que l'ouvrage soit terminé jusqu'à la jonction de l'autoroute Lausanne-Genève à Venes.

Vers la Maison des congrès montreuissienne

Septembre verra-il le début des travaux de la future Maison des congrès de Montreux? Tout dépend de la décision des autorités fédérales maintenant que les problèmes financiers semblent réglés et que le Conseil du tourisme a donné son accord à une participation importante du Fonds cantonal d'équipement touristique. Le dossier soumis aux autorités compétentes doit être examiné par la commission consultative cantonale qui vient de ce constituer, puis par le Conseil d'Etat et enfin par le délégué fédéral à la régionalisation, M. Rudolf Meier. jd.

Gut gemeinte Mahnungen

Der aargauische Wirtverein veröffentlichte kürzlich einen Aufruf an seine Mitglieder, bis zum 1. August folgende Auszüge übernehmen:

Weiterbildung

Wir wissen, dass viele Mitglieder – insbesondere auch Wirtfrauen – mit Arbeit überlastet sind; dennoch darf die berufliche Fortbildung nicht vernachlässigt werden. ... Widmet vor allem auch der beruflichen Ausbildung Eurer Söhne und Töchter grösste Aufmerksamkeit!

Wirtesonntag

Haltet am Wirtesonntag fest! Der Ruhetag bietet Euch und Euren Familien Entspannung für Seele, Geist und Körper.

Einkauf

Verzichtet darauf, dass Vertreter einen «Halbiter» spendieren; denn die Lieferfirma «bestraft» Euch für solche Unkosten mit einem höheren Preis! Sendet Leergut speditiv an den Lieferanten zurück und bezahlt die Rechnungen prompt; dies verleiht Euch das Recht, günstigere Lieferpreise zu beanspruchen!

Verkauf über die Gasse

Lasst es nicht zu, dass Euch die Inhaber von Kleinverkaufspatenten den Verkauf von Getränken über die Gasse entwin-



den. Führt einen besonders preisgünstigen Wein zum Verkauf über die Gasse.

Alkohol am Steuer

Haltet ein wachsames Auge auf Eure Gäste! Leht es ab, weitere alkoholische Getränke verabfolgen zu lassen, wo irgendetwas die Gefahr im Verzuge ist.

Das Ansehen des Gastwirts

Würde und Ansehen des Gastwirts sind nicht nach seinem Umsatz zu beurteilen, sondern nach seiner beruflichen Tüchtigkeit, seiner charakterlichen Haltung und nicht zuletzt auch nach seinem Benehmen gegenüber solchen Gästen, die irgendetwas menschlichen Schwächen erkennen lassen.

Unterstützung der Landwirtschaft

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, in den Gaststätten nach Möglichkeit den Absatz von Milch, Milch-Mischgetränken und anderen Milchprodukten zu fördern.

Zusammenarbeit zwischen «Familienhotels»

Die technische Beilage «Kinder im Hotel» in der HOTEL-REVUE Nr. 18 vom 6. Mai veranlasst O. Höppli, Direktor des Hotels Handeck an der Grimsel-Passstrasse, einen freien, aber gut organisierten Zusammenschluss zwischen solchen Hotels anzulegen, die ihr Angebot speziell auf Familien mit Kindern ausrichten.

Dieser Zusammenschluss sollte den Erfahrungsaustausch über alle mit Familienferien zusammenhängenden Probleme fördern und möglicherweise – zu einer koordinierten Werbung führen.

Interessierte Betriebsinhaber sind aufgerufen, ihre Adresse unter dem Stichwort «Familienhotels» der Redaktion der HOTEL-REVUE, Mombjoustrasse 31, 3000 Bern, Tel. (031) 25 72 22, Telex 32 359, möglichst umgehend bekannt zu geben. Weitere Informationen folgen in der HOTEL-REVUE. PK

Zechpreller

Wegen Zechprellerei hat ein Hotel in Interlaken folgenden Gast bei der Kantonspolizei angezeigt: Monsieur MESSMER Michel, 1.10.1918, Industrieller von METZ, 24, av. de Saverne à Metz, France. Unbezahlte Faktura Fr. 188.50

Vornehmer, grosser Herr kommt mit schwarzer Handtasche ins Hotel und verlangt ein Einzelzimmer oder Doppelzimmer, die Frau kommt am nächsten Tag von Zürich nach. Am Morgen verschwindet dieser Gast mit dem Zimmerschlüssel, die Adresse ist gefälscht. Falls sich dieser Messmer auch in andern Hotels anmeldet, bitte die Polizei verständigen.

Et ils cherchèrent une hôtellerie.

International Reservations vous déclare de cette façon: «Je vous recommande...»

Que vous désirez passer le week-end au palais ou dans un petit hôtel à Genève, à Zermatt ou sur les rives du lac Majeur, à Londres ou à San Francisco, International Reservations vous trouve exactement le chambre dont vous avez besoin. Et cela en vous souciant très peu que votre communication téléphonique ou un message par télé ou au bureau International Reservations le plus proche.

Barreau de réservation. Avec ses spécialistes, International Reservations est au service de la clientèle mondiale nationale et internationale. Nous offrons gratuitement, rapidement et dans le monde entier les chambres d'hôtel nécessaires. A ce jour, 6300 hôtels, représentant plus de 630 000 chambres, sont affiliés à notre système de communication. Plus qu'un simple service de réservation, nous sommes un service de communication. 45 000 chambres.

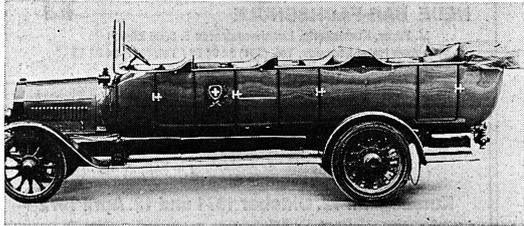
International Reservations

Barne, Téléphone (01) 43 31 31, Téléc. 22 781. Lausanne, Téléphone (021) 20 40 11, Téléc. 25 471. Zurich, Téléphone (01) 42 13 00, Téléc. 57 244.

Un nouveau service de la Société Suisse des Hôtels.



Hoch auf dem gelben Wagen...



sie nicht mehr zu fürchten. In geschlossenen, geheizten Wagen genießen wir längst, bequem im Sessel, Fahrten, die durch behäbige Dörfer in den Blumenreichtum der Alpweiden und über karge Sättel von Pässen führen, deren Gestein sich in Trichtern dunkler Bergseen spiegelt. Ruft eine Reisestation der Rast, begegnen wir an allen Passstrassen immer wieder behaglichen Stätten der Gastlichkeit, in denen noch etwas vom geruhigeren Zeitalter der Pferdepostkutschen fortlebt. Aus jenen Tagen stammt auch das melodische Dreiklangmotiv der Signale, die heute an Stelle des Posthornrufs

auf jeder Strasse ertönen, über welche heitergelbe Wagen der Schweizer Reiseposten rollen.

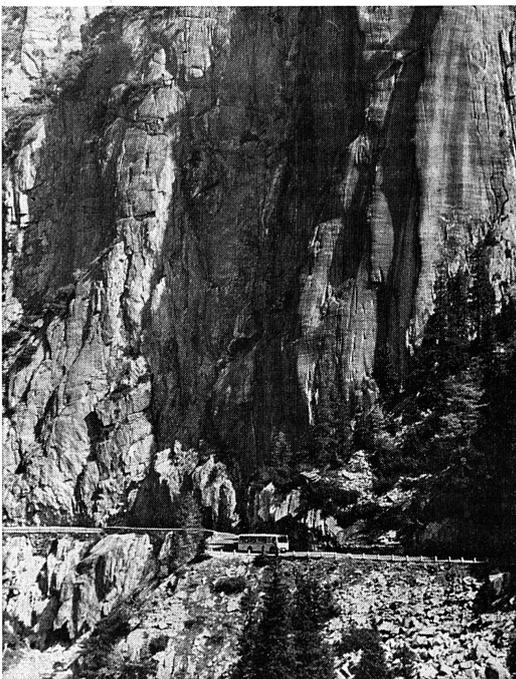
▲ Früher, wie heute, wurde auf Ausflugsfahrten gerne für den Photographen posiert, hier vor dem alten Grimsel-Hospiz.

◀ Mit solchen Automobilen eröffnete die schweizerische Postverwaltung Anno 1919 auf den Strecken Reichenau-Waldhaus Films und Brig-Simplon-Gondo den motorisierten alpinen Reiseverkehr.



Ein halbes Jahrhundert ist verflossen, seit der Postautobetrieb die Pferdeposten über Grimsel und Furka abgelöst hat. Dem Bett der jungen Aare folgend, steigt, von Meiringen im Berner Oberland her kommend, die Grimselstrasse gemächlich zu ihrer Passhöhe an und überwindet dann in wohlausgewogenen Kehren auf Walliser Boden die steil abfallende Südrampe. In Gletsch verknüpft sich ihr Band, dem Rhonegletscher nahe, mit demjenigen der Furkastrasse, welche die Talschaft Goms mit dem Urnerland verbindet. Dort, an der jungen Reuss, verknüpft sich die Furkastrasse mit der Route, die von Andermatt aus über den St. Gotthard dem Tessin zuströbt, aber auch mit jener, die im selben Urner Dorf nach dem Oberalpabzweig, um das Vordererthental in Graubünden zu erreichen. Schon seit dem Jahre 1867 führen eidgenössische Postkutschen über die Furka und seit 1894 auch über die Grimsel. Auf beiden Pässen wich die Pferdepost am 20. Juni 1921 dem fahrplanmässigen motorisierten Verkehr. Dasselbe Jahr brachte ausserdem Oberalp- und San-Bernardino-Strasse die ersten Reisepostautomobile - Erzeugnisse einer schweizerischen Motorfahrzeugindustrie, die sich seit ihrer Frühzeit auf den Bau von Grossfahrzeugen konzentrierte. Segeltuchverdecke und Seitenteile mit Zelluloidfenstern schützten die Gäste dieser Pionierpostwagen in den Alpen vor üblen Launen der Witterung. Der Andrang der Reisenden war in der ersten Saison bereits so gross, dass er für Grimsel und Furka einem verstärkten Automobilpark rief. In dieser Betriebsspanne von zweieinhalb Monaten sind über Grimsel, Furka, Oberalp und San Bernardino gesamt-haft nicht weniger als 28 000 Fahrgäste

befördert worden. Damit wurde 1921 eine Saisonfrequenz erreicht, welche die höchsten Ergebnisse der alpinen Pferdeposten vor der durch den Weltkrieg bedingten Stagnation um mehr als das Doppelte überbot. Der Erfolg war sichtbar da, das Grundnetz aller der heutigen Reiseposten gelegt, die, das Netz der Bahnen ergänzend, seither auch vielen der Berge ungewohnten Feriengästen weite Strecken der alpinen Schweiz erschliessen. Und weil Alpenübergänge alte Wege des Kulturaustausches sind, vermitteln Reisen über ihre Strassen nicht nur packende Einblicke in Wechselformen der Natur, sondern auch in eine Varietät von Siedlungsformen besonders an ihren Basen. Grimsel- und Furkastrasse: Die eine umschlingt das Massiv des Damastockes im Südwesten, die andere im Südosten. Bis vor einem Vierteljahrhundert gürtele ein im Bereich der Passhöhe nur als Saumpfad begehbarer Weg über den Susten die Nordflanken der eben erwähnten Gebirgsgruppe. 1945 wurde diese alte Verbindung über den Susten von Meiringen an der Aare mit Wassen an der Reuss durch die nach siebenjähriger Bauzeit verwirklichte Strasse ersetzt. Sie war die erste Neuanlage einer schweizerischen alpinen Autostrasse. 1946 konnte auf der Sustenstrasse der Verkehr mit den Postautomobilen aufgenommen werden. Es schloss sich damit ein Ring, welcher Rundfahrten ermöglicht, die zu den eindrucklichsten in den Alpen zählen. Auf Tagesstouren über Grimsel, Furka und Susten glaubt der Reisende - wir wandeln Worte des Humanisten Conrad Gesner über das Wesen der Bergwelt ab -, in Stunden oft Bilder verschiedener Jahreszeiten einzufangen. Sollten sie sich einmal frostig zeigen, brauchen wir



▲ Grossverkehr im Jahre 1925 vor einer Pionierstätte der Schweizer Hotellerie am Rhonegletscher.

◀ 1946 wurde die Sustenpassstrasse eröffnet. Die Dreipässe-Rundfahrt Susten-Furka-Grimsel wurde bald ein weltbekannter Hit. Ausblick auf Steingletscher und Grächtenhorn.

◀ Eine Fahrt auf unsern Alpenstrassen ist für Schweizer und Ausländer ein unvergessliches, beeindruckendes Erlebnis. Schon mancher hat dabei das Gruseln gelernt, aber auch das absolute Können der Carchauffeure bewundert und ihre Hilfsbereitschaft schätzen gelernt.

Photos: Schweizerische Verkehrszentrale, Schweizer Reisepost



Kleiner Brief an "grosse" Gastgeber

Sie hatten und haben die saftige Idee, auf diese ansprechende Weise für unsere Früchte Sympathie und Gluscht zu wecken.

Wir danken Ihnen dafür herzlich.

Mit diesem Dank verbinden wir ein aufrichtiges Kompliment : Sie gehören zu jenen Gastgebern, die wissen, dass die kleinen Aufmerksamkeiten von grosser Bedeutung sind.

Wir wünschen Ihnen viel frische Früchte und noch mehr frohe, zufriedene Gäste.

Recht herzlich

Ihre OPAV

Zwei beliebte Durstlöcher aus der Mineralquelle Eglisau... der modernsten Mineralquelle Europas!

Einfach gut... dieses Tafelgetränk mit feinem Orangensaft.

Das belebend-erfrischende Schweizer Cola-Getränk.

Orangina

VMI COLA

Bouillons – Suppen – Saucen für höchste Ansprüche

LUCUL

LUCUL Nahrungsmittelfabrik AG, 8052 Zürich, Tel. 051/502794

169

NEUE BAR-FACHSCHULE

Neuzeitliche Fachausbildung für MIXEN und BARSERVICE. Langjährige Kursleiterin. Tages- und Abendkurse in Deutsch, Französisch und Englisch.

SCHÜLER MIXEN selbst

Unser BAR-Kurs beginnt: 30. August 1971
SERVICE-Kurs: 13. September 1971

NEUE BAR-FACHSCHULE

M. Fürer, Kursleiterin, Leonhardstrasse 5, 8006 Zürich neben Hotel Leoneck, Tel. (051) 32 04 64 / Tel. (051) 34 92 55



Kurse für Hotelsekretärinnen und -sekretäre

Jahres- und Halbjahreskurse mit praktischer Ausbildung in Verbindung mit modernen Hotels, Unterricht durch Hotelfachmann

Kursbeginn: 12. Oktober 1971 und 12. April 1972

Handels- und Verkehrsschule Bern und Arztgehilfenschule

Schwanengasse 11, Tel. (031) 22 54 44

B MIX a r KURS

der Internationalen Barfachschule KALTENBACH

Kursbeginn 6. September

Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch. Tag- und Abendkurse, auch für Ausländer. Neuzeitliche, fachmännische Ausbildung. Auskunft und Anmeldung:

Büro Kaltenbach, Weinbergstrasse 37, 8000 Zürich, Tel. (051) 47 47 91

Älteste Fachschule der Schweiz.

Zwecks Erweiterung unseres Restaurantbetriebes suchen wir

Wirtschaftspatente

aus der Stadt Zürich.

Offerten erbitten wir unter Chiffre 6068 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



HOTELSCHULE LÖTSCHER

Private, gastgewerbliche Fachschule für Ausbildung, Weiterbildung, Umschulung

Wir führen im Winter 1971/72 folgende Fachkurse durch:

- Küchenkurs: 9. Nov. bis 10. Dez. 1971
- Servicekurs: 9. Nov. bis 10. Dez. 1971
- Hoteladministrationskurs: 11. Januar bis 16. März 1972

Moderne Methodik, Unterkunft und Verpflegung im Schulhotel.

Den ausführlichen Schulprospekt erhalten Sie beim Schulsekretariat, 6366 Rigi-Kaltbad, Telefon (041) 83 15 53

158

Gesucht gebrauchter Patisserie-Ofen

Mininum 4-Loch BARZAHLUNG

Angebote mit Angabe von Fabrikat, Jahrgang, Ausmassen, Betriebsart (KW bei Elektrisch), Lochanzahl, Blechgrösse, Verkaufspreis usw.

Offerten, auch telefonisch, erbitten an: Gast-Kofenbrenner Ackerstrasse 60, 4000 Basel Tel. (061) 32 16 36 P 03-103552

VORSCHRIFTEN

über das Erscheinen der Inserate an einem bestimmten Platz in der Hotel-Revue werden immer nur als Wunsch, jedoch nicht als Bedingung entgegengenommen.

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

die führende Sprachschule in England

BOURNEMOUTH (vom britischen Unterrichtsministerium anerkannt) HAUPTKURSE, Beginn jeden Monat • **VORBEREITUNGSKURSE** auf das Proficiency-Examen der Universität Cambridge

FERIENKURSE • **SPEZIALKURSE** für Sekretärinnen, Reisen und Tourismus, Bankpersonal, Gastgewerbe

LONDON und OXFORD SOMMERFERIENKURSE an Universitätszentren

Dokumentation unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 17, Telefon 051 47 79 11, Telex 52229

Name _____

Vorname _____

Strasse _____ 174

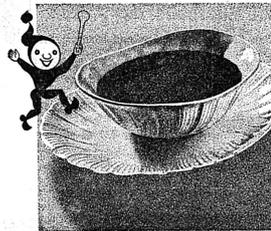
Postleitzahl _____

Wohnort _____

Vorschriften

über das Erscheinen der Inserate an einem bestimmten Platz in der Hotel-Revue werden immer nur als Wunsch, jedoch nicht als Bedingung entgegengenommen.

Die erste Bratensauce, die sich sofort in kochender Flüssigkeit auflöst!



Knorr Bratensauce Instant-Paste

- Zum Abschmecken von braunen Saucengerichten
- Gibt selbstgemachten Saucen mehr «Körper»
- Als Basissauce für à la minute-Gerichte (beim Fehlen einer Grundsaucen)
- In dickflüssigem Zustand anstelle von Glace de viande.

Knorr
vorwärts-knorrwärts

Zu verkaufen neuer Bar-Korpus

Halbrund ABW ca. 440 cm mit 7 gepolsterten, festmontierten Barhockern. Sehr ansprechende Ausführung. Auch als Snack- oder Frühstücksbügel geeignet.

Auskunft und Besichtigung Tel. (063) 3 54 44

Sporthotel Beau-Séjour,
7270 Davos.

6044

Keine zerknüllten Kissenanzüge mehr dank der TREVIRA-Bettwäsche von Pfeiffer

Kissenanzüge, aber auch Betttücher wirken selbst am zweiten und dritten Tag wie frisch eingebettet, da sie kaum knittern. Sie sind normal mit der übrigen Kochwäsche zu waschen. Dank TREVIRA mindestens doppelte Haltbarkeit.

- | | |
|----------------------------|----------|
| Kissenanzüge | |
| 65/65 cm Taschenverschluss | Fr. 7.50 |
| 65/90 cm Taschenverschluss | Fr. 9.— |
| Betttücher | |
| 170/270 cm | Fr. 25.— |
| 230/280 cm für Grand-Lits | Fr. 36.— |

Bitte Prospekt und Muster verlangen



Wäschefabrik, 8753 Mollis
Tel. (058) 4 41 64

Fachkurse:
HOTELBÜRO, RECEPTION usw. in deutscher Sprache
Sprachkurse:
FRANZÖSISCH, DEUTSCH, ENGLISCH
auch Kurzlehrgänge
ECOLE DE SECRETARIAT ET DE LANGUES
1412 MONTREUX-TERRITET, Avenue de Naye 15
Tel. (021) 82 98 80

6027

Infolge Geschäftsaufgabe sehr günstig zu verkaufen:

- | | |
|---|-----------|
| 1 Softice-Apparat Marke «Frigo-Lux», Automat (lehrbares Modell) | Fr. 800.— |
| 1 Turmix-Grill mit Rollenboy | Fr. 400.— |
| 1 kleiner Backofen (Haushaltsmodell), neuwertig | Fr. 150.— |
| 1 Dosenverschlussmaschine (Indosa Elektrisch), für 1/2- und 1/4-Dosen | Fr. 250.— |
| 1 Küchen-Blietz Marke «Scharfen» | Fr. 800.— |
- Alle Apparate sind in sehr gutem Zustand.

Sehr geeignet für Kunden-Metzger

- | | |
|---|--------------------|
| 1 neuer Schliessapparat mit Patronen | |
| 1 neue Salzlackspritze komplett | |
| 1 neue Wurstpresse mit Zubehör (Marke F. Dick), 6 Liter | |
| 1 Spaltmesser (Marke Dick) | zusammen Fr. 600.— |

Anfragen sind erbeten an:

E. Gugolz, Hotel du Lac
8820 Wädenswil, Tel. 01/75 00 31

6022

NEU! GARANT



Das revolutionierende Insektizid, das Ihnen auf lange Dauer totale Ungezieferfreiheit garantiert. Durch einmalige Behandlung, ohne Betriebsstörung, bekämpfen wir auch Ihnen Schwabenkäufer, Ameisen usw.

1 Jahr schriftliche Garantie!

Unverbindliche Beratung:
W. E. Huber, Huwal-Progress-Service
Tel. (01) 45 05 45, Postfach 171, 8059 Zürich
oder Postfach 21, 2613 Villeret

683

Zu verkaufen Hotelsilber

teilweise neuwertig

- | | | |
|---|-------------|-------|
| Kaffeebüchsen | 26 Stück | 30 cl |
| Kaffeebüchsen | 31 Stück | 20 cl |
| Milchbüchsen | 19 Stück | 30 cl |
| Milchbüchsen | 13 Stück | 20 cl |
| Eisbecher (Coupes) | 9 Stück | |
| Eisbecher | 7 Stück | |
| Eisbecher klein | 6 Stück | |
| Glacéschällein | 15 Stück | |
| 20 Kaffee- und Milchbüchsen aus Porzellan | 1 dl. | |
| 10 Tischtücher Halbleinen | rot 112x180 | |

Alles sehr günstig.

K. Sax, Kaffee, Untertor
Tel. 052/22 54 44 (morgens)

6069

«Service inbegriffen»
heute noch die grosse Diskussion im Gastgewerbe
bei BERNDORF
seit eh und je eine Selbstverständlichkeit!

berndorf
Luzern

Murbacherstr. 1, Tel. 041/22 47 91
Qualitätsbestecke, Tafelgeräte und Bauscher
Hotelporzellan

Neu



solider, eleganter Tisch, nur Fr. 280.—



sehr schöne Stabell
nur Fr. 45.—



extra starker Stuhl
nur Fr. 25.—

Sehr geehrte Gastwirte,
Jetzt kaufen Sie äusserst günstig Tische, Stühle und Stabellen in grosser Auswahl.

Wichtig:

Ihre alten Möbel werden an Zahlung genommen. Verlängern Sie unseren Grätskatalog, Profitieren Sie von unseren einmaligen Angeboten.
Einerzimmer und Teppiche aller Art finden Sie bei uns ebenfalls in reicher Auswahl und zu äussersten Tiefpreisen. – Qualitätsgarantie. Barzahlung innert 90 Tagen oder diskreter Kredit bis 30 Monate bei Selbstfinanzierung.

MÖBEL-FERRARI 8640 RAPPERSWIL
Spinnereistrasse Telefon (055) 2 43 25 P 19-23

Stellenangebote Offres d'emploi



Inseratenschluss: Freitag, 11 Uhr. In Ausnahmefällen bis Montag, 11 Uhr, bei Verlust des Mitgliederrabattes.

Hôtel Terminus Sierre

cherche pour début octobre

secrétaire

éventuellement débutante.

Faire offre à A. Oggier ou tél. (027) 5 04 95.

6164

Mittelländisches Pflegeheim, 3132 Riggisberg

sucht eine tüchtige, einsatzfreudige

Economatgouvernante

Es handelt sich um eine interessante, vielseitige Tätigkeit. Jahresstelle. Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen, schöne Unterkunft.

Anmeldungen sind zu richten an die Verwaltung des Mittelländischen Pflegeheims, 3132 Riggisberg, Telefon (031) 81 62 74.

6164



sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Chef entremetier

(für unsern bestbekanntesten Grill-room)

sowie

tüchtigen Koch oder Köchin

für unsere Metro-Snack-Bar.

Bewerber oder Bewerberinnen, die Freude haben, in einer modernen, komplett neu eingerichteten Saatküche selbständig zu arbeiten, wollen sich bitte telefonisch melden. Wir bieten sehr gute Entlohnung sowie geregelte Arbeits- und Freizeit in nettem Arbeitsklima.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf. Tel. (071) 23 35 35.

6145

Hostellerie, sur grand passage, demande pour le 1^{er} octobre

1 garçon de restaurant

stylé et

un commis

éventuellement apprenti.

Bons salaires.

Faire offres sous chiffre 6208 à l'Hotel-Revue, 3011 Berne.

Graubünden

Das neu eröffnete Recondition-Center Seewis im Prättigau sucht in Jahresstelle

Aide du patron

Köchin

(für Restauration)

Diätköchin

Küchengehilfinnen

Hausbursche

Eintritt nach Vereinbarung.

Ihre Anfragen richten Sie bitte an:

W. Hitz, 7299 Seewis i. Pr. Tel. (081) 52 12 15

(Anfragen von Inseratverwaltungen anderer Zeitungen unerwünscht.)

6138

Seehotel und Restaurant Hallwil, 5712 Beinwil am See
Wir suchen in Dauerstelle mit Eintritt September/Oktober 1971

Küchenchef/Mitarbeiter des Patrons

Selbständige Führung der Küche und kleinerer Brigade, 4-6 Mann.
Bewerber mit gutem Organisationsstalent und besten Kenntnissen im A-la-carte- und Bankettservice werden bevorzugt.

Ueberschnittliche Entlohnung sowie der heutigen Zeit angepasste Arbeits- und Freizeit.
Neue, aufs modernste eingerichtete Küche im Parterre.

Offerten oder persönliche Kontaktaufnahme sind erbeten an:
A. Reiss, Tel. (064) 71 11 02

6159

HOTEL-ROTISSERIE
Speer
RAPPERSWIL am SEE

sucht Aushilfe für 3 Monate, von September bis 30. November in vielseitigen Restaurationsbetrieb

Chef de service

Aide du patron

Tüchtiger, initiativer Herr, Erfahrung im Restaurationservice sowie Personalführung. Es wird weitgehende Selbständigkeit zugesichert nach dessen Einführung in diesen verantwortungsvollen, aber schönen Vertrauensposten. Sehr hohe Entlohnung. Evtl. Jahresstelle.

Offerten mit Referenzen an:
E. Hämmerli, Hotel Speer, 8640 Rapperswil
Telefon (055) 2 17 20

6171

Wir suchen auf 1. September für lange Wintersaison- oder Jahresstelle

Küchenchef/Alleinkoch Serviertochter oder Kellner Servicelehrtöchter

für sofort

Tochter für Zimmer und Lingerie

eventuell Aushilfe für 2-3 Monate

Hilfe für Buffet und Büro

auf Dezember:

Hotelpraktikantin

Offerten bitte an:

Hotel-Kurhaus Rietbad
9650 Nesslau, Tel. (074) 4 12 22

6176



Hotel Eden, Montreux

cherche

1 cuisinier

pour remplacement, environ 2 mois.

Tél. (021) 61 26 02

6174

Restaurant-Brasserie La Taverne Bernoise, Lausanne

cherche pour entrée de suite:

cuisiniers qualifiés commis de cuisine filles ou garçons d'office

Places à l'année. Salaire intéressant.

Faire offre à la direction, rue St-Martin 20.

6168

Grand Hotel Europe, 6000 Luzern

sucht zu baldigem Eintritt bis zirka Ende Oktober

Zimmermädchen

sowie in gutbezahlte Jahresstelle

tüchtige Näherin

Offerten sind an die Direktion zu richten.

Tel. (041) 22 75 01

6082

Erstklasshaus im Kanton Graubünden

mit langer Sommer- und Wintersaison sucht per 1. Dezember oder nach Uebereinkunft ausgewiesenen

Küchenchef

Sehr hoher Verdienst.

Gute Kalkulatoren und Organisatoren werden gebeten, ihre Unterlagen zu senden unter Chiffre 6201 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Oberland, Lauterbrunnen

Gesucht junger, tüchtiger

Koch oder Köchin

neben Patron und Hilfspersonal.

Offerten mit Lohnansprüchen bitte an Fam. Stäger, Hotel Oberland, 3822 Lauterbrunnen, Tel. (036) 55 12 41

6185

Hotel- und Bäder- gesellschaft

3954 Leukerbad/
Wallis

6 Hotels mit
eigenem Thermal-
schwimmbad



Wir suchen noch folgende Mitarbeiter für die Winter- und Sommersaison

Chef de réception

(NCR-kundig)

Sekretärin/Kassierin

Lohnbuchhalterin

(sofort)

Badekassierin

Econom/Kontrollleur

Réceptions-Tournant

Geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost und Logis im Haus. Freie Benützung des Thermo- und Schwimmbades.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

6178

Gesucht auf 1. Oktober oder früher

Restaurationstochter



E. A. Züllig
8590 Romanshorn
Tel. (071) 63 15 02

6155

Anmeldeformular für Stellensuchende

(Gebührenfreie Vermittlung)

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut lesbar und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Stellenvermittlung
Postfach 2657
3001 Bern

Formule d'inscription pour employés cherchant une place

(Le placement est exempt de taxes)

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement
Case postale 2657
3001 Berne

hier abtrennen	Name Nom Cognome Apellidos Name	Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name	Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth
	Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address	Telefon Téléphone Telefono Teléfono Telephone	
Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners		
Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers		
Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired	Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjerias Languages spoken		Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment
Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance		



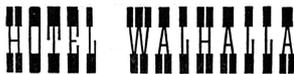
Neuestes Erstklasshotel von Zermatt mit:
Hallenbad - Saunas - Solarium - Hotel-Restaurant - Grill - Bar - Bar - Car-
notzet,

sucht folgendes Personal für lange Wintersaison (zum Teil Eintritt 25.
November 1971 - Austritt zirka 20. April 1972):

- Büro:** **Empfangssekretär**
(sprachen- und NCR-kundig)
Waren-/Bon-Kontrollleur
- Loge:** **Telefonist/Tournant**
Nachtportier
- Grill:** **Chef de rang**
(tranchier- und flambierkundig)
Commis de rang
- Hotel-Restaurant:** **Chef de rang**
Commis de rang
- Bar:** **2. Barmaid, evtl. Commis de bar**
- Carnotzet:** **2 Serviertöchter**
für Service von Walliser Spezialitäten
- Küche:** **Chef de partie**
Chef pâtissier
Commis de cuisine
Kochlehrling
Casserolier
Küchenburschen
- Office:** **Buffettochter**
Officemädchen und -burschen
Mädchen für Personalservice
- Etage:** **Portier**
Zimmermädchen
Zimmermädchen/Tournante
Haumädchen
- Lingerie:** **1. Lingère**
Lingeriemädchen
- Schwimmbad/Sauna/Solarium:** **Bademeister(In)**
evtl. auch
Masseur

Offerten mit Foto, Zeugniskopien sind zu richten an Werner Seeholzer,
Direktor. - Besten Dank.

6180



St. Gallen

Ich suche für meinen Betrieb talentierte Restaurationstochter als

Chef de service

Der Betrieb ist modern eingerichtet und Sie haben Gelegenheit, im Ho-
tel sowie im Grill-room zu arbeiten.

Ich möchte mit einer fähigen Person loyal zusammenarbeiten und ihr
ein grosses Mass an Verantwortung und Selbständigkeit überlassen.

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten an:

E. Leu-Waldis, Hotel Walhalla, 9001 St. Gallen, Telefon (071) 22 92 22.

6175

Kurhotel Valmont 1823 Glion-sur-Montreux

Telefon (021) 61 38 02, intern 500

sucht in Jahresstelle ab September 1971 oder nach Uebereinkunft:

- 1 Chef de partie**
- 1 Commis de cuisine**
- 1 Diätkoch**
- 1 Demi-chef de rang**
- 1 Commis de rang**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüche sind zu rich-
ten an die Direktion.

6179

On cehrche
cuisinier seul
capable de prendre des responsabilités. Très bon
salaire, congés réguliers.
S'adresser à la
Brasserie Viennoise, Fribourg
tél. (037) 22 30 65

P 17-27407

Wir suchen in unsere neue Scotch-Bar nach Thun
Barmaid
Eintritt: 1. Oktober oder nach Vereinbarung.
Die Bar ist täglich geöffnet ab 17 Uhr.
Guter Verdienst.
Franz Marli, Restaurant Rex-Pub + Scotch-Bar
Thun, General-Guisan-Platz, Tel. (033) 2 92 33

P 05-24451

Schweiz. Landesverband für Leibesübungen, Kurszen-
trum 3625 Müren, sucht in Saisonstelle (Winter 4,
Sommer 3 Monate)

Köchin oder Koch

Der Betrieb weist 70 Betten auf und verfügt über eine
gut eingerichtete Küche. Küchenhilfspersonal vorhan-
den. Keine A-la-carte-Bedienung.

Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit
und Anfragen über Bedingungen und Aufgaben an:

SLL Kurszentrum
3825 Müren, Tel. (036) 55 18 32.

P 05-24431

Hôtel de Famille, 1800 Vevey

cherche:

un(e) secrétaire / réceptionniste
NCR, français, allemand, anglais (si possible).

Place à l'année/entrée 15 septembre ou 1er octobre

Faire offre avec prétentions de salaire et certificats.

6025

Arosa

Grosses Hotel (Appartementhaus) sucht für Anfang
Dezember 1971 eine

Praktikantin

für das Sekretariat.

Gute Arbeitsbedingungen, schöne Unterkunft.

Offerten unter Chiffre 271, Postfach 194, 8401 Winter-
thur.

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft jun-
gen, tüchtigen

Koch

Schönes Zimmer, evtl. 1-Zimmer-Wohnung vorhanden.
Hoher Lohn.

Ernst Frey, Rest. Sternen, Albisriederstrasse 371
8047 Zürich, Tel. (051) 52 15 30.

OFA 67.859.002

Schlosshotel Flims Waldhaus

sucht für Wintersaison

junger Küchenchef

- Koch**
- Commis de cuisine**
- Restaurationstochter**
- Saaltöchter**
- Barmaid**

Offerten erbeten an die Direktion
R. Hug und F. Hillbrunner, Tel. (081) 39 12 45.

P 13-2977

Berghotel im Kanton Bern sucht für die nächste Win-
tersaison

- Portier**
- Bürohilfe**
- Gouvernante**
- Maitre d'hôtel**
- Kellner**
- Demi-chef de rang**
- Commis**
- Nachtportier**
- Etagenportier**
- Zimmermädchen**
- Mädchen für die Lingerie**
- 2. Koch**
- Küchenbursche**
- Patissiergehilfen**
- Küchengehilfe**

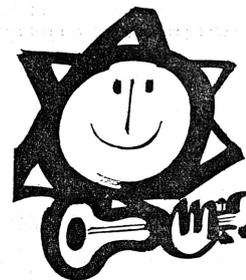
Offerten an Chiffre E 307936, Publicitas AG, 6091 Lu-
gano.

P 24-307936



CH 6922 Morcote-Lugano

Tel. 091 / 8 17 31



sucht für Jahresstellen in Erstklasshotel am Luganersee, mit Eintritt ab
Ende September 1971.

- Chef(in) de réception**
mit Erfahrung, sprachkundig, NCR 42
- Gouvernante**
mit Eintritt ab sofort
- Night Auditor(ess)**
Deutsch, Italienisch, NCR 42
- Sekretärin**
für Réception und Kassa, Deutsch, Italienisch, NCR 42
- Telefonistin**
mit PTT-Lehre, sprachkundig
- Chef saucier**
- Chef de partie**
- Commis de cuisine**
- Buffeldame**
mit Eintritt ab sofort
- Chef de rang**
- Barmaid**
(evtl. Anfängerin) für Hotelbar
- Etagenportier**
- Zimmermädchen**
- Ausiliari**
- Chef(in) de piscine**
für Hallenschwimmbad (Bar und Bademeister)
- Masseur oder Masseuse**
- Hostess**
für Boutique und Kiosk
- Maler**

Offertunterlagen mit Foto an die Direktion.

5960

Hotel-Restaurant Belvoir 8803 Rüslikon, Tel. (01) 92 03 02

sucht

- Saucier/sous-chef**
- Kochlehrling**
- Serviertochter oder Kellner**
- Officebursche und -mädchen**

Hohe Löhne. Einzelzimmer mit Dusche.

5948

Brasserie du Grand-Chêne Lausanne

demande (date à convenir, place à l'année ou saison d'hiver)

- cuisinier-commis**
- cuisinier/chef de partie**
- pâtissier-commis**
- Saucier/Garde-manger**
- 1ère dame de buffet**
- garçons et filles de buffet**
- serveuses de restauration**
- serveuses pour bar à café**
- jeune garçon de restaurant**

Faire offres avec copies de certificats et prétentions.

6038



Hotel Segnes und Post 7018 Flims Waldhaus

Zufolge Wegzuges von meinem langjährigen Mitarbeiter suche ich ab
kommende Wintersaison

Concierge

Offerten mit Zeugnisabschriften sind erbeten an A. Klaingutli.

6022

Zur Eröffnung unseres neuen Hotels suchen wir für unsere gutgehende und modern eingerichtete Kutscherbar eine zuverlässige und sprachgewandte

Barmaid

Hotel Wartmann am Bahnhof
8400 Winterthur
Tel. (052) 22 60 21

M+S 178

Hôtel Pavillon
Rocket Pub
Restaurant de la Gare
Place de la Gare
1800 Vevey

Pour compléter notre brigade nous cherchons de suite ou à convenir

Nouveau Pub: **sommelier de bar** éventuellement débutant **barman** expérimenté, sachant les langues

Restaurant Brasserie: **sommelières** expérimentés et sachant les langues

Cuisine: **jeune cuisinier** pour une petite brigade (service à la carte, snack et banquet)

Nous offrons des places à l'année, horaires réguliers, etc.

Faire offres avec certificats, etc. ou téléphonez (021) 51 11 62 (M. Ming).

6119



sucht für die Wintersaison (10. Dezember bis 10. April) folgende Mitarbeiter:

Sekretärin (selbständig) für Réception, Kasse und NCR

Gouvernante für Etage und Lingerie

Pâtissier (Tournant cuisine)

Wir erwarten Ihre Bewerbung an
Bernhard Branger, Sommersaison Hof Ragaz
7310 Bad Ragaz

6135



Hotel Steinbock, Pontresina

Auf kommenden Winter (Mitte November) ist die Stelle unserer

Aide du patron/Sekretärin

neu zu besetzen. Es handelt sich um einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen Posten.

Wenn Sie Freude haben, in einem kleineren Betrieb eine wichtige Stelle zu besetzen, schreiben Sie an
J. C. Walther, Hotel STEINBOCK, 7504 Pontresina
Tel. (082) 6 54 71

6094



Hotel Bellevue, 6356 Rigi Kaltbad

Gesucht ab Ende August/anfangs September bis Saisonende zirka Ende Oktober

Serviertochter oder Kellner

Offerten sind zu richten an die Direktion.
Tel. (041) 83 13 51.

6142



Gesucht nach Uebereinkunft

Chef de partie

Commis de cuisine

Geregelt Arbeitszeit, gutes Salär, Zimmer im Hause.

Offerten erbeten an Werner Staub

Zunftthaus zur Zimmerleuten
8001 Zürich, Limmatquai 40
Tel. (01) 34 08 34

6103

Hotel CRISTALLO, 7050 Arosa

Erstklasshaus, sucht für lange Wintersaison folgenden Personal:

Büro: **1. Sekretärin** sprachkundig mit NCR-42 Kenntnissen
2. Sekretärin

Loge: **Nachtportier**

Küche: **Saucier**
Entremetier
Garde-manger
Commis de cuisine
Pâtissier

Service: **Chefs de rang**
Demi-chefs de rang
Commis de rang

Bar: **Barmaid für Hotelbar**

Etage: **Zimmermädchen**

Buffet: **Buffetöchter**

Hilfspersonal: **Lingeriemädchen/Personalzimmermädchen Office- und Küchenmädchen oder -burschen**

Bei Zufriedenheit kann auch eine lange Sommersaison am Vierwaldstättersee zugesichert werden.

Offerten mit Zeugnisausschnitten, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an Heinrich J. Weimann, zurzeit Strandhotel Lützelau, 6353 Wegglist.

6104



Grand Hotel

Hôtel complètement rénové, intériorément et extérieurement, nouvelle cuisine, dans une ambiance jeune et dynamique, cherché pour la saison d'hiver (mi-décembre à mi-avril) ou à l'année

chef de réception également responsable de la conciergerie
réceptionniste
réceptionniste/caissier NCR
réceptionniste/caissière NCR
secrétaire/caissière NCR

portier de nuit
chasseur
secrétaire de contrôle,
économat et cave

chef de rang
commis de rang
barman ou barmaid
sommelier ou sommière pour le carnet

chef de partie
commis de cuisine
apprenti de cuisine
garçon de cuisine
casserolier
garçons d'office

femme de chambre
aide-femme de chambre
portier

chef lingère
aide lingère

Faire offre à la nouvelle direction, J. R. HERREN, 1854 Leysin (VD), avec certificats, curriculum vitae et photo.

6115

Restaurant St-Honoré, 2000 Neuchâtel

sucht für anfangs September

Saucier
Commis de cuisine

Offerten sind zu richten an die Direktion.
Tel. (038) 25 95 95

6148



National-Bellevue
Schweizerhof
Zermatt

suchen für kommende Wintersaison ab zirka 15. Dezember

Réception: **Kassierin** (Anker-Kassamaschine)
Stagiaire

Loge: **Chasseur-Tournant**
Nachtportier

Saal: **Demi-chef de rang**
Commis de rang

Dancing-Restaurant: **Servicepersonal**

Etage: **Hilfsgouvernante**

Küche: **Chefs de partie**
Commis de cuisine

Küche und Office: **Hilfspersonal**
aiutanti in cucina e office

Lingerie: **Hilfspersonal**
aiutanti in cucina, office, lingerie

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an R. Bolliger, Telefon (028) 7 71 61.

5888



Davos

CRESTA HOTELS

offizieren Ihnen:

- angenehme Arbeitsatmosphäre
- gute Unterkunft und Verpflegung
- Fix-Löhne
- gratis Sprachkurse
- freie Benützung der Swimmingpools
- junges internationales Arbeitsteam.

Wenn Sie interessiert sind, mit uns mitzuarbeiten als

Büro **1. Sekretärin NCR 42**
2. Sekretärin
Büropraktikantin (alle wenn möglich Jahresstelle)

Saal **Chef de rang**
Commis de rang
Barmaid

Küche **Küchenchef**
selbständig
Jungkoch

Etage **Hilfsgouvernante**
Zimmermädchen
Portier/Hausbursche

Office **Office/Küchenbursche**

Buffet **Buffetöchter**

Lingerie **tüchtige Lingeriemädchen**
Wäscher

und einen **Unterhaltungorganisator** junger, dynamischer, ideenreicher Typ

rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Direktion

HOTEL CRESTA SUN
7270 Davos Platz
Tel. (083) 3 41 03

5740

CRESTA HOTELS CRESTA HOTELS

Hotel-Restaurant National
3000 Bern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft eine(n) gut präsentierende(n)

Chef de service/Aide du patron

Eventuell käme auch eine Serviertochter oder Kellner in Frage, welche sich weiterbilden möchte.

Telefon (031) 25 19 88

6078

Gesucht auf 15. September

1 Saaltöchter oder Kellner

auf 1. oder 15. November

1 Küchenbursche oder -mädchen

1 Buffetdame, -bursche

Chicos o chicas para la cocina

Chico o chica para el buffet

Hotel Römerhof
3954 Leukerbad, Tel. (027) 6 43 21

6077



sucht in Jahresstelle

Saucier

Interessante Stelle in kleiner Brigade.
Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an:

Fritz Gantenbein
9470 Buchs/SG, Tel. 085/6 13 77

6076

350 Room Resort Hotel has an opening for a fully qualified

Reservations Manager

Please apply Air Mail with references, photocopies of all certificates and curriculum vitae to P.O. Box 1379, Hamilton, Bermuda.

6152



sucht freundliche und flinke

Serviertochter

in unser renoviertes Haus. Garantilohn, geregelte Freizeit, Kost und Logis im Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf.
Tel. (058) 3 50 08

P 19-992

Grosses Appartementhaus (Hotel mit Hallenschwimmbad und Sauna) in Arosa sucht

Hotel-Sekretärin

Sprachkenntnisse erforderlich. Jahresstelle. Neuzzeitliche Arbeitsbedingungen.

Offerten unter Chiffre 270, Postfach 194, 8401 Winterthur.

M + S 5483

Bahnbuffet, 6300 Zug

sucht auf Herbst 1971

Kochlehring

Wenn möglich Sekundarschulbildung oder Welschlandaufenthal.

Anfragen an Tel. (042) 21 01 36.

6073

Hôtel-Restaurant du Crêt
Bourg-St-Pierre
route du Gd. St. Bernard

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

sommelières ou sommeliers
filles ou garçons d'office

Bon gain assuré. Vie de famille.

Téléphone (028) 4 91 43

P 36-90814

Für die kommende Wintersaison Dezember 1971 bis zirka Mitte April 1972 suchen wir folgendes qualifiziertes Personal:

- Büro: **Sekretär**
Büropraktikant
- Loge: **Telefonistin**
Nachtportier
- Etage: **Gouvernante**
Portier/Kondukteur
Zimmermädchen
- Saal: **Oberkellner**
Saalkellner
- Restaurant: **Chef de rang**
Chasseur
- Stübli: **Serviertochter**
Tournant
- Buffet: **Buffetdame**
Buffettöchter
Buffetburschen
- Küche: **Chef de cuisine**
Saucier
Garde-manger
Entremetier
Patissier
Commis de cuisine
- Lingerie: **Lingeriemädchen**
- Hilfspersonal: **Office- und Economatgouvernante**
Hausbursche
Küchen- und Officebursche

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind zu richten an die Direktion des

Hotel Brüggli, 7050 Arosa

Telefon (081) 31 16 12.

5963



ZÜRICH

Für die Bar unseres Restaurants im englischen Landhausstil suchen wir jüngere

BARSTEWARD BARCOMMIS

denen eine freundliche und schnelle Bedienung unserer kulinarisch anspruchsvollen Gäste Freude macht. Nebst einer von uns zur Verfügung gestellten Arbeitskleidung erwarten Sie bei uns

- geregelte Arbeits- und Freizeit
- Weiterbildung
- gute Verdienstmöglichkeiten
- ausgebauten Sozialleistungen

Auf Wunsch können wir Ihnen eine Unterkunft in einem unserer Personalhäuser zur Verfügung stellen.

Wenn Sie (Anfänger werden angeleitet) in einem jugendlichen und netten Team arbeiten möchten, rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

MÖVENPICK REGIONALDIREKTION, Manessestrasse 6
8003 Zürich, Tel. (01) 39 83 11

P 44-61

MÖVENPICK

Thermalschwimmbad Baden

sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

1 Masseur/Bademeister

in Schichtbetrieb.



Offerten an die Direktion

Verenahof Hotels
5401 Baden

6120

GRINDELWALD

Bergrestaurant First (2168 m ü. M.),
Bahnhofhotel Terminus, Hotel Jungfrau,
Hotel garni Crystal

suchen für kommende Wintersaison oder in Jahresstellung folgende Mitarbeiter:

- Büro: **Assistant Manager**
Sekretärin
(Kasse und NCR 42)
Erfahrung und Sprachkenntnisse unerlässlich
Büropraktikantin
- Restaurant: **Chef de service**
Restaurationstochter
Restaurationskellner
Saaltochter/Praktikantin
- Gaststube: **Serviertochter**
- Bar: **Barmaid/Tochter**
- Büffet: **Büffetochter**
auch Anfängerin
- Self-Service: **Büffetochter und**
Abräumer
- Küche: **Chef de partie**
Commis de cuisine
Kochlehrling

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Peter Märkle, Hotel Bahnhof Terminus, Grindelwald.

6055

Restaurant de la Télécabine Les Crosets sur Val d'Illeiz Valais

Nouvelle station de ski au-dessus de Champéry, cherche pour longue saison d'hiver

chef de cuisine
commis de cuisine
stagiaire de cuisine
casserolier
serveuse

2 services
pour carnotzét

file de buffet
file d'office
caissière
Self-Service
vendeuse
Kiosque

Faire offre avec copies de certificats et photo.

6067



Holiday Inn, Luxemburg
P.O. Box 200, Tel. 43 50 51

sucht:

- Food and Beverage Controller**
- Empfangsherren**
(Kenntnisse NCR 42)
- Night-Auditor**
- Chefs de rang**
- Commis de rang**

Senden Sie Ihre Unterlagen mit Lichtbild an obenerwähnte Adresse.

6065

Hotel Hirschen, 3818 Grindelwald
sucht:

- 1 Commis de cuisine**
- 1 Hotelpraktikantin**
- 1 Sekretärin**
- 1 Saal-/Restaurationstochter**
- 1 Serviertochter**

Offerten sind zu richten an Familie Bleuer,
Telefon (058) 53 27 78.

6063

Sous-chef

auf Oktober 1971 oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle gesucht.

Jüngeren, aufgeschlossenem und fähigem Sous-chef oder Chef de partie bieten wir eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer modern konzipierten Küche.

Gute Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen. Berufliche Weiterbildung zum Führungskader.

Für Verheiratete steht eine schöne Zweizimmerwohnung zur Verfügung. Möglichkeit der Mitarbeit der Frau in Lingerie, Buffet oder Etage mit Aufstiegsmöglichkeiten als Gouvernante.

Bewerbungen an:

sonnenberg
zürich

Rud. Wismer, Hotel Sonnenberg, 8032 Zürich, Tel. (01) 47 00 47

5977

Gesucht auf 1. Oktober nach Solothurn tüchtigen

Küchenchef/Alleinkoch

1 Kellner

für Restaurant-Gourmet

2 Serviertöchter

1 Zimmermädchen

Offerten sind erbeten an Tel. (062) 21 19 35.

P 29-44677



Drachen-Restaurants
Aeschenvorstadt 24
4000 Basel

sucht in Jahresstelle

- Commis de cuisine**
- Demi-chef de rang**
- Commis de rang**
- Buffetochter**
- Haus- und Officebursche**

Eintritt nach Vereinbarung.

M. Hermann, Tel. (061) 23 69 20

6114

GRINDELWALD

GEPSI BAR
RESTAURANT
GOURMET

für Winter 1971/1972, evtl. Sommer 1972

- Küchenchef (Jahresstelle)**
- Entremetier**
- Saucier**
- Commis de cuisine**
- Kochlehrling**

- Restaurationstochter**
- Servicehilfe (Snack-Bar)**
- Buffetochter (Anfängerin)**
- Zimmermädchen**
- Garderobier/Nachtportier**
- Kindermädchen**

Eintritt: 1./15. Dezember 1971.

Offerten an Herrn B. Heller,

HOTEL EIGER GARNI
GRINDELWALD

Telefon (036) 53 21 21

5953

Hotel Belvédère, 3818 Grindelwald
sucht für lange Saison

Saucier
(In kleine Brigade)

Barman oder Barmaid
(Hotelbar 40 Plätze und Halle)

Etagenportier

Zimmermädchen

Wäscher oder Wäscherin
Lingeriehilfe

Saaltochter, evtl. 1. Saaltochter

Gutes Arbeitsklima, neuzeitliche Bedingungen.

Offerten mit allen Unterlagen an Familie Hauser.

6153



Für unsere gepflegte Küche suchen wir fachtichtige Mitarbeiter in Jahresstelle als

Chef garde-manger

Chef tournant

Commis de cuisine

Eintritt 1. September oder nach Uebereinkunft

Für Rôtisserie-Grill und Bankette:

fach- und sprachkundige

Serviceangestellte
(Damen oder Herren)

Commis de restaurant

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion

Hotel Metropol, 9320 Arbon

5938

Nach Zermatt gesucht sprachkundiger

Barkellner

In kleine internationale Tagesbar, für Wintersaison 1971/72.

Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften an:

Elsie-Bar, 3920 Zermatt

6144

Wir suchen

Kellner oder Serviertochter

evtl. Anfänger

ebenfalls

Commis de cuisine

in Welschschweiz.

Tel. (032) 91 91 56.

6143

Grand Hotel Zermatterhof, 3920 Zermatt

sucht für Wintersaison (oder Jahresstelle)

Officegouvernante/Kaffeeköchin

Economatgouvernante

Zimmermädchen

Etagenportier

Chef de dancing
sprachgewandt

Dancingtochter
sprachgewandt

Commis de rang

Chef saucier

Chef entremetier

Commis de cuisine

Offerten sind erbeten an die Direktion.

6140

Grand hôtel des Alpes vaudoises cherche:

Assistant Manager

Place à l'année.

Conditions de travail à convenir.

Ecrire sous chiffre 6157 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berna.

HOTEL DES BERGUES, GENEVE

cherche

femme de chambre

Faire offres au bureau du personnel Hôtel des Bergues, Genève.

6110

Für die Wintersaison suchen wir für unser Restaurant-Dancing-Bar eine tüchtige, freundliche

Barserviertochter

oder

Barpraktikantin

Bildofferten an

Hotel Alpenrose, 3715 Adelboden

6101

POSTHOTEL AROSA

sucht für zirka Ende November bis zirka Mitte April

Economat-Officegouvernante

Offerten mit Unterlagen erbeten an:
Hermann J. Hobi

6128

Gesucht auf 15. Dezember 1971 bis zirka 20. September 1972

Küchenchef
junger Koch
Sekretärin
Restaurationstochter (Stübli)
Saaltochter
Tournante
Officemädchen oder Bursche

Offerten mit Lohnansprüchen an
R. Fontana, Hotel Marguerite
6390 Engelberg, Tel. (041) 94 25 22

6112



Montreux

cherche pour l'automne/hiver ou à l'année

garçon de buffet

expérimenté

demi-chef de rang

sommelières

commis de cuisine

chef de partie

personnel de maison

qualifié

Faire offres avec curriculum vitae, copies de certificats et prétentions de salaires.

Eurotel, 1820 Montreux

Tél. (021) 62 29 51

6124

AROSA

Gesucht auf Oktober 1971 in modernes Appartementhaus

Zimmermädchen

Anfragen sind erbeten an

Appartementhaus Paradies
7050 Arosa, Tel. (081) 31 24 89

OFA 5519002

ASCOT
HOTEL ZÜRICH

HOTEL ASCOT, 8027 ZÜRICH
Tel. (01) 36 18 00

Haus ersten Ranges - im Herzen der Stadt

sucht in Jahresstellen mit Eintritt nach Uebereinkunft oder für sofort

Kontroll- und Personalbüro:
Restaurants:

BÜROPRÄKTIKANT
CHEF DE RANG
COMMIS DE RANG
CHEF DE GARDE
CHEF DE PARTIE
COMMIS DE CUISINE
ZIMMERMÄDCHEN

Küche:

Etage:

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima in sehr lebhaftem Betrieb. Spitzensaläre, geregelte Arbeitszeit und bei Eignung Dauerstellen mit Aufstiegsmöglichkeiten und Personalförderungsgestaltung.

Wir erwarten gutes berufliches Fundament und hundertprozentigen Einsatz.

Bitte telefonieren Sie uns (Herr Kuhn verlangen) oder senden Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

6116

Wir suchen für sofort oder auf nach zu vereinbarenden Zeitpunkt nach Zürich oder Winterthur

Geranten-Ehepaar

(er: Koch)

mit Fähigkeitsausweis A für Winterthur oder B für Zürich.

Interessenten erhalten nähere Auskünfte über Telefon (051) 25 45 15.

6117

Atlantis Hotel

Zürich

Dörltschiweg 234, 8055 Zürich
Tel. 01 35 00 00

Wir suchen:

Réceptionist

Telefonistin

Chef de partie

Commis de cuisine

Buffettochter

2. Etagegouvernante

Zimmermädchen

Lingeriemädchen

Nachtportier

Chef de rang

Commis de rang

Commis de bar

Serviceleiter oder -leiterin

für die Dörltschistube

Serviertochter

6141

HOTEL DU PARC

VILLARS

Grand Hôtel du Parc à Villars cherche pour hiver et été 1971/72

loge: **téléphoniste**
chasseur

salle: **chef de rang**
demi-chefs
commis de salle

office: **aide-cafetier**
garçons d'office

cuisine: **chef pâtissier**
commis pâtissier
chef garde-manger
chef de partie
commis de cuisine

lingerie: **lingères**
aide-lingères

curling: **chef de la glace**

Pour la plupart de ces postes: Long engagement de 10 mois à partir de début décembre.

Faire offre avec prétentions de salaire.

6156

Bahnhofbuffet, 6300 Zug

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle freundliche

Serviertochter

Buffettochter oder -bursche

(eventuell Anfänger)

Guter Verdienst, Kost und Logis im Hause.

Anfragen an: Tel. (042) 21 01 36

6074

Zermatt

Gesucht für kommende Wintersaison:

Hotel Riffelberg:

1 Sekretärin

(sprachgewandt)

1 Küchenchef

(fachkundig)

2 Commis de cuisine

1 Oberkellner

5 Kellner

1 Portier

1 Lingère

1 Zimmermädchen

1 Barmaid

1 Casserolier

Hilfspersonal

Restaurant Riffelberg:

(Tagesbetrieb)

1 Küchenchef

2 Commis de cuisine

1 Casserolier

2 Kassiererinnen

3 Buffettochter

8 Hilfskräfte

Hotel Gornergrat/Kulm:

2 Commis de cuisine

1 Casserolier

1 Kassiererin

2 Serviertochter

(auch Anfängerinnen)

3 Buffettochter

1 Büropraktikantin

5 Hilfskräfte

Offerten erbeten an:

K. O. Jossi, Kulmhotel-Gornergrat

6157

Hôtel Résidence Belmont
1820 Montreux

Nous cherchons pour le 1er septembre ou éventuellement plus tard:

chef de cuisine

commis de cuisine

2 garçons de cuisine

portier

Places à l'année. Horaire agréable et régulier.

Faire offres à Dr. R. Zwicky, tél. (021) 61 44 31.

6182

Gesucht in die Zürcher City

selbständige, gewandte, sprachkundige

Hotel-Sekretärin

in Jahresstelle. Guter Lohn, geregelte Freizeit. Eintritt 20. August, 1. September 1971 oder nach Vereinbarung.

Interessenten wollen sich bitte melden unter Telefon 95 03 00 vormittags von 9 bis 13 Uhr oder nachmittags unter Telefon 34 15 30.

5870

Continental Hôtel

cherche:

pour sa cuisine:

un chef de garde rôti

un chef de partie

commis de cuisine

pour sa Rôtisserie:

chef de rang

commis de rang

pour son Snack:

sommelières ou

sommelières

garçon de buffet

Date d'entrée immédiate ou à convenir.

Faire offres avec copies de certificats à la Direction du

CONTINENTAL HOTEL,
Place de la Gare 2, 1000 Lausanne.

5900

Stellenangebote Offres d'emploi



Berghaus Nagiens, Flims

(110 Betten)
Treffpunkt der Sportwelt im Zentrum der «Weissen Arena» (22 Anlagen)
sucht für lange Wintersaison:

Koch/Köchin

Kassiererin

Zimmermädchen

**Küchenmädchen/
Küchenburschen**

Hausbursche

Wenn Sie gerne viel Geld sparen, mit einem Gratis-Skiflittabonement Ihre Freizeit verbringen und in einem lebhaften Betrieb den Kopf nicht so rasch verlieren, sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Am besten, Sie rufen uns gleich an oder senden Ihre Offerte an
Berghaus Nagiens, R. und M. Widmer-Jegi, 7017 Flims Dorf
Tel. (081) 39 12 95 oder 39 14 99

6026



Die San Bernardino S.A. Impianti Turistici, die sich mit der touristischen Erschliessung des Gebietes von San Bernardino befasst, sucht für die dynamische Leitung der bestehenden und zukünftigen Anlagen (Bergrestaurant, Gondelbahnen, Skilifte, Raupenfahrzeuge u. a.) und Mithilfe bei der Entwicklung des Kurortes San Bernardino einen vollamtlichen

BETRIEBSLEITER

mit nachstehendem Aufgabenbereich:

- Personaleinstellung und Personalführung
- Organisation des gesamten Betriebes einschliesslich Ueberwachung des Bergrestaurants
- Ausarbeiten von Vorschlägen über die weitere Entwicklung der Anlagen und Mitarbeit bei der Zukunftsgestaltung des aufstrebenden Fremdenverkehrsortes
- Werbung
- Vertretung nach aussen und Verbindung zum Verwaltungsrat

Für diese ausbaufähige, verantwortungsvolle Dauerstelle möchten wir einen technisch nicht uninteressierten Betriebswirtschaftler oder einen Praktiker mit einschlägiger Erfahrung ansprechen. Wir stellen uns einen begeisterungsfähigen Sportsmann (Skifahrer) im Alter von 28-45 Jahren vor mit Fähigkeit zur ökonomischen Betriebsführung, Organisations-talent, angenehmen Umgangsformen und guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Schriftliche Bewerbungen sind einzusenden an

Herrn Th. Lantwing, c/o Schweizerische Bankgesellschaft
Bahnhofstrasse 45, 8021 Zürich
der auf Wunsch auch gerne nähere Auskunft erteilt.

P 13-3151

Erstklasshotel in Winter- und Sommerkurort
der Zentralschweiz sucht nach Uebereinkunft
einen tüchtigen, jüngeren

Küchenchef

dem es Freude bereiten würde, eine sehr gute Kundschaft durch eine hervorragende Küche zu verwöhnen und einer mittelgrossen Brigade vorzustehen.

Geboten werden eine Jahresstelle mit sehr guter Entlohnung, Selbständigkeit und ein angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre 6031 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

INSELSPITAL BERN

Für unsere modern eingerichtete zentrale Diätküche (kalte Küche) suchen wir eine(n) an selbständiges Arbeiten gewöhnte(n)

Köchin (Koch)

Diätkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Eintritt im September oder nach Uebereinkunft.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, angenehmes Betriebsklima, gute Entlohnung, ausgebaute Sozialleistungen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion des Inseleospitals, Personalabteilung, 3008 Bern (Kennziffer 114/71).

OFA 54080004

Hôtel Atlantic, Sierre

Nous cherchons pour entrée au mois de novembre, place de saison ou à l'année

1er commis saucier

1er commis entremetier

1er commis tournant

sachant travailler à la carte.

Faire offres à la direction de l'Hôtel Atlantic, 3860 Sierre, téléphone (027) 5 25 35.

6123

Eine Chance, die keine ist.

So könnte man diese

Geschäftsführerstelle

für 4-5 Monate benennen. Andererseits kann es für einen

Koch mit Ehefrau

aus dem Fach tatsächlich eine Chance sein; denn einmal muss der Anfang gemacht werden. Der Anfang zum Geschäftsführer.

Das Hotel «Brocco et Poste» in San Bernardino (an der N 13) wird im Frühjahr 1972 seinen Betrieb wegen Bauarbeiten schliessen müssen. Dennoch möchten wir im kommenden Winter Hotel und Restaurant offen halten. Für das eine oder andere fachtüchtige Ehepaar könnte der viermonatige Winterbetrieb die gewünschte Zwischenlösung darstellen.

Wir benötigen von Ihnen keine Offerte - ein Telefonanruf genügt. Bitte verlangen Sie Herrn Dr. Bossart unter (01) 44 12 41, intern 3276.

6108

Hotel Eden au Lac, Zürich

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft:

Chef de rang

Commis de rang

Hallenchasseur

Erstklasshaus, geregelte Arbeitszeit und gute Entlohnung.

Offerten bitte an die Direktion, Tel. (01) 47 94 04.

6108



sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Sekretär(in)

für Empfang, wenn möglich NCR-kundig

Kellner

Serviertochter

Commis de cuisine

Kellerbursche

ferner

Betriebsmechaniker

Geboten werden gute Sozialleistungen und Arbeitsbedingungen.

Bitte melden Sie sich beim Personalchef, Herrn A. S. Röhlisberger, Telefon (01) 23 17 90.

6186

Wir suchen in Jahresstelle

Chef de service

(Herr oder Dame, keine Anfänger)

Für interessanten, vielseitigen Betrieb. Sind Sie sprachenkundig, haben Sie gute Umgangsformen und Takt in Beratung unserer Gäste sowie Autorität in Personalführung, und können Sie gut organisieren, dann erwarten wir gerne Ihre Offerte

Hotel Hermitage, 6008 Luzern
Tel. (041) 23 57 77

6062

Gesucht in Grossstadt Initiativen, tüchtigen

Direktor

mit Erfahrung in Personalführung für Restaurants- und Nebenbetriebe.

Interessante, selbständige Tätigkeit bei entsprechender Entlohnung.

Bewerbungen mit Handschriftprobe an

Hotel-Treuhand AG, 7500 St. Moritz

6058

Kongresshaus Schützengarten St. Gallen

sucht

Chef garde-manger

Chef tournant

Commis de cuisine

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

K. H. Frunz, Kongresshaus Schützengarten, St. Gallen
Tel. (071) 24 71 71

6035

Ruedi Märkle's **Spinne**

RÔTISSERIE

Wir suchen Ihre Mitarbeit als

2. Chef de service
Hotelpraktikantin
Gouvernante
Buffetochter
Buffetbursche
Garderobler-Nachportier
Kellermeister
Kellner für Pub und Rôtisserie
Serviertöchter für Rôtisserie
Serviertöchter für Confiserie
Verkäuferin für Confiserie
Chef de partie
Commis de cuisine
Commis pâtissier für Confiserie

Offerten erbeten an Hotel Spinne, 3818 Grindelwald, Telefon (036) 53 23 41.

6021

Grindelwald

Pension Mascotte Speiserestaurant, 3096 Saas Fee

sucht für die kommende Wintersaison

2 Serviertöchter

1 Portier

2 Köchinnen

3 Küchenmädchen

1 Kochlehrtöchter-Kochlehrling

1 Officemädchen

2 Zimmermädchen
1 Lingeriefrau

Sehr gutes Speiserestaurant. Guter Verdienst. Freie Kost und Logis.

Offerten sind zu richten an die Direktion

E. Supersaxo, Pension Mascotte, 3096 Saas Fee (VS) Telefon (028) 4 87 24

6207

Gesucht mit Eintritt auf Herbst

Koch

sehr guter Verdienst, auf Wunsch Zimmer im Hause, sowie ein

Kochlehrling

Garantiert sehr gründliche Ausbildung und geregelte Arbeitszeit.

G. Meister Gasthaus zur Kreuzstrasse 4332 Stein, Tel. (064) 63 11 56

6206

Hotel-Restaurant Bären 3072 Ostermundigen

Stadt Nähe von Bern, sucht nach Uebereinkunft (auch Ende Saison)

Servicepersonal

Restaurations-tochter oder Kellner-Chef de rang - Serviertöchter oder Anfänger

Küchenhilfpersonal

Impiegati per la cucina

coppia italiana preferista.

Offerten an:

Hotel Bären, 3072 Ostermundigen, Tel. (031) 51 10 47

6203

Nach Basel gesucht

Serviceangestellte

jüngerer Koch oder Köchin

Buffetangestellte

Mitarbeiterin für Gästempfang und Patisserieverkauf

Zimmer im Hause. Angenehme Arbeitszeit.

Zu jeder Auskunft ist gerne bereit:

Felix Hasler-Roth, Verwalter

Hotel Blaukreuzhaus Basel Petersgraben 23, Tel. (061) 25 81 40

6202



Tessin

Gesucht für sofort oder auf 1. September für zirka 1 bis 2 Monate

Aushilfsserviertöchter

für Speisesevice.

Hotel Eden am See 6614 Brissago, Tel. (093) 8 22 55

6184

Le Pavillon des Bergues

cherche

serveuse

Faire offre au bureau du personnel Hôtel des Bergues, Genève, téléphone 31 50 50.

6111

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

junger Koch

in kleine Brigade. Gute Entlohnung, geregelte Freizeit.

Offerten an: J. Barrot, Restaurant La Ferme, Zeughausgasse 12, 3000 Bern, Tel. (031) 22 24 28.



Bestbekannte Bar und Spezialitätenrestaurant mit grosser Stammkundschaft sucht

versierte Barmaid Serviertöchter Restaurationstochter Kochlehrling

(für Herbst 1971)

Diese Stellen sind ab sofort oder nach Uebereinkunft zu besetzen. Wir garantieren hohe Löhne sowie grosszügige Freizeit.

Bitte sich melden im Hotel Im Partner, St. Gallen Familie Egli, Tel. (071) 22 97 44

P 33-3601

Auf Oktober suchen wir

1 Sekretär(in)

eventuell Anfänger(in), für Réception, Journal, Korrespondenz sowie Mithilfe im Betrieb.

Offerten an

H. Dumelin, Hotel Bahnhof 8500 Frauenfeld

P 41-523

Commis de cuisine

oder

Entremetier

findet in unserem modern geführten, vielseitigen Betrieb angenehmes Arbeitsklima. Guter Lohn. Kleinere Brigade. Schönes Separatzimmer.

Melden Sie sich bitte bei

W. Wartmann Hotel Wartmann am Bahnhof 8400 Winterthur Tel. (052) 22 60 21

M+S 178

PARSENN-SPORTHOTEL 7260 Davos Dorf

vis-à-vis der Parsenn-Bahn

sucht für lange Wintersaison 1971/72

Zimmermädchen

Buffetöchter

Saaltöchter

Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an J. FOPP, Hotel Parsenn, 7260 Davos Dorf.

Gesucht

Barman-Gerant

für Diskothek Kurort Ostschweiz.

Offerten mit Bild und Referenzen an:

Hotel Hirschen, 9658 Wildhaus

6030



sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft

1 Chef de partie

1 Commis de cuisine

1 Service-Angestellte

1 Buffet-Tochter
(wird angeleert)

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Neuzeitliche Betriebsführung und gutes Teamwork. Pensionskasse.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns Bahnhofbuffet Aarau SBB, Tel. (064) 22 41 75.

P 29-12669

Gesucht für lange Wintersaison:

Hotelsekretärin

sprachenkundig

Chef de cuisine

(entremetskundig)

Commis de cuisine

(per 1. September)

Oberkellner

Commis de salle/Saaltöchter

Zimmermädchen

Office-Economatgouvernante

Küchenbursche

Küchen- und Hausmädchen

Wäscherin-Lingère

Barmaid

(Barman) für Hausbar

Portier

(mit Bahndienst)

Sporthotel Bellavista, 7270 Davos Platz, Tel. (083) 3 51 83

5784

Hotel Aarebrücke, Fischspezialitäten Stilli bei Brugg

sucht für sofort oder auf Herbst

Anfangsserviertöchter

(sehr guter Verdienst)

Küchen-/Officebursche

Zimmer-/Lingeriemädchen

Wir bieten gutbezahlte Jahresstelle, Kost und Logis im Haus, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Für weitere Auskunft bitte Tel. (056) 3 01 90.

5936



Restaurant-Brasserie Feldschlösschen 1211 Le Lignon-Genève

In unserem bestrenommierten Betrieb sind folgende Jahresstellen neu zu besetzen:

Chef de partie

Commis de cuisine

evtl. Jungköchin

Buffetgouvernante

Eintritt für sofort oder nach Uebereinkunft.

Bitte rufen Sie uns an unter Tel. (022) 45 09 20 oder senden Sie uns Ihre Kurzofferte.

5933



cherche

secrétaire de réception

ainsi que

concierge de nuit - portier tournant

Bonne formation professionnelle et connaissance des langues exigées.

Place à l'année bien rétribuée.

Faire offre avec références et curriculum vitae à la direction.

5471



Hotel Euler, 4002 Basel

sucht in Jahresstellen:

Stagiaire oder Anfangssekretär

für Kontrolle (später Réception)

Demi-chef de rang

Commis de rang

Für unser Snack-Restaurant Metro

Hostess

für Gästempfang und Serviceüberwachung.

Serviertöchter/Kellner

(Gut organisierter Betrieb)

5961

Hotel Bächau am Zürichsee

sucht in Jahresstellen auf 15. September evtl. 1. Oktober tüchtige, sprachen- und flambierkundige

Serviertöchter

(Schweizerin)

für regen à-la-carte-Betrieb. Grosser Verdienst, Service inbegriffen, Zimmer im Hause.

und sauberen, flinken

Koch

neben Patron.

Telefonische Anmeldung für persönliche Aussprache an:

Herrn A. Tanner-Gassmann, Hotel Bächau, 8806 Bäch, Tel. (01) 78 09 43 oder (01) 76 05 12.

6029



Ring Hotel in Engelberg

sucht ab sofort oder nach Uebereinkunft einen

Vizedirektor

in Jahresstelle, dem wir gerne eine zeitgemässe Entlohnung und ein sehr angenehmes Betriebsklima zu sichern.

Ausführliche Angebote mit Gehaltsanspruch sind an die Direktion, Ring Hotel, 6390 Engelberg, zu richten.

6032

Insel-Restaurant Schwanau, Lauerzersee

Für meine Fischküche suche ich einen tüchtigen

Koch

zur selbständigen Führung der gepflegten Küche.

Gute Verdienstmöglichkeit in Jahresbetrieb. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten sind höflich erbeten an:

Max Pfister-Staub Bahnhofplatz, 6423 Seewen, Tel. (043) 3 19 79

6034

In eine neuerstellte Alterssiedlung mit alkoholfreiem Restaurant in einer Stadt im Mittelland suchen wir initiative, tüchtige

Leiterin

(eventuell Leiter-Ehepaar)

Gutausgewiesene Persönlichkeiten, die über die nötigen beruflichen Erfahrungen im Gastgewerbe oder in der Hotellerie verfügen und Begabung im Umgang mit alternden Menschen haben, finden hier eine vielseitige Aufgabe. Gute Kenntnisse der französischen Sprache erforderlich.

Wir bieten interessante Anstellungsbedingungen, Pensionskasse und sorgfältige Einarbeitung. Stellenantritt nach Uebereinkunft.

Ihre Anmeldung erwarten wir gerne unter Chiffre 44-46693 an Publicitas Bern.



Hotel Walther, Pontresina

Auf kommenden Winter (Mitte Dezember bis Mitte April 1972) fehlen in unserem Mitarbeiterstab noch folgende Kräfte:

Büro:

2. Sekretärin

(für Korrespondenz, Kontrolle und Réceptionsdienst)

2. Sekretärin

(für Telefon, Kontroll- und Hostessdienst)

Saal:

Demi-chef de rang

Commis de rang

Küche:

Chef de partie

Commis de cuisine

Lingerie:

Lingeriemädchen

Eisplatz:

Eismann

evtl. im Sommer Gärtner

Für unsere CLUBHOTTE (Bar-Dancing):

gewandte Barmaid

Serviertöchter

Anfangsserviertöchter

Buffetfräulein

Ihre Offerten erbiten wir an:

J. C. Walther, Hotel Walther, 7504 Pontresina, Telefon (082) 6 84 71.

6033



Unser Traiteur-Service ist keine Nebenbeschäftigung

Er ist ein ausgewachsener, vollorganisierter Betrieb im Betrieb. Er bringt das Beste aus der Mövenpick-Küche einer immer zahlreicher werdenden, auslesenen Kundschaft ins Haus. Darum benötigen wir zu unserem Traiteur-Küchenteam noch



**Koch
Köchin
Kaltmamsell**

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit
- 45-Stunden-Woche
- Arbeitsschluss zirka 16 Uhr
- Weiterbildung
- ausgebauter Sozialleistungen

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns!
Mövenpick Dreikönighaus, Beethovenstrasse 32, 8002 Zürich
 Tel. (01) 25 09 10
 (Personalbüro verlangen)

P 44-61

MÖVENPICK

MOTEL AGIP Modernes Autobahn-Motel, mit 72 Zimmern
 Anfang Dezember 1971 am Autobahnkreuz N1/N2
 4622 Egerkingen/Olten

Snack-Bar-Restaurant – Konferenzräume – Kiosk
 Automatenverpflegung 24 Stunden
 AGIP-Service-Station

Wir eröffnen unseren modern eingerichteten Betrieb anfangs Dezember 1971 und suchen in Jahresstelle freundliches Personal in junges Team.

- Empfang/Büro: **Empfangssekretär(in)**
Empfangspraktikanten (innen)
- Zimmerdienst: **Zimmermädchen**
Hilfszimmermädchen
- Snack-Bar: **Barmaid**
 (auch Anflängerin)
- Restaurant: **Restaurationsstüchter/Kellner**
Restaurationspraktikanten (innen)
- Buffet/Office: **Buffetdame**
Buffetstüchter/-bursche
- Küche: **Koch/Pâtissier**
Commis de cuisine
Hilfskoch
- Küche/Office: **Officemädchen/-burschen**
- Hausdienst: **Hilfshandwerker**
Hausburschen
 (für Haus, Garten und Umgebung)
- Aushilfen** Haben Sie es satt, eintönige Arbeit zu leisten? Suchen Sie Kontakt mit Menschen? Am Autobahnkreuz ist immer etwas los. Bei uns können Sie wählen: Zimmerdienst, am Buffet, im Service, in der Küche, an der Bar oder im Kiosk.

Wir bieten Ihnen Fix-Löhne, geregelte Freizeit, ein sehr angenehmes Arbeitsklima, auf Wunsch mit Kost und Logis.

Rufen Sie bitte an oder schreiben Sie uns:

Herrn S. Jäggi c/o Schweizerische Speisewagen-Gesellschaft
 Neuhardstrasse 31, 4600 Olten
 Telefon (062) 21 10 61 (während der Bürozeit), Telefon (062) 21 67 29 (ausser Bürozeit)

6050

On cherche

une sommelière

Très bon gain assuré. Place à l'année.

Hôtel Central, 2800 Delémont
 Tél. (066) 22 33 63

6016



HOTEL ELITE

2500 BIENNE

TÉLÉPHONE: (032) 254 41 + 3 03 68 TÉLÉX: 34 101

Propr. R. A. Lendi Dir. J. C. Bondolfi

cherche pour le 1er septembre ou à convenir

portier de nuit

(réception)

Place à l'année bien rétribuée dans hôtel de premier rang.

Offres détaillées à la direction de l'Hôtel Elite, 2501 Bienne, tél. (032) 2 54 41.

6013

HOTEL BELVEDERE

3818 Grindelwald

sucht für lange Saison 15. 12. bis 1. 10. 1972

versierten Saucier

Barman oder Barmaid

(Hotelbar 40 Plätze)

Zimmermädchen

Etagenportier

Saaltöchter

(nur sprachkundige)

Offerten mit allen Unterlagen an Familie Hauser.

6017

Hotel Hoheneck

6390 Engelberg

sucht für die kommende Wintersaison

Sekretärin

Barmaid

Köchin

Saaltöchter

Tournant

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:
 E. Odermatt, Hotel Hoheneck, 6390 Engelberg

5864



Hotel-Restaurant

Engematthof

8002 Zürich

Wir suchen zu baldmöglichstem Eintritt in Jahresstelle

Sekretärin

Zimmermädchen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an die
 Direktion des Hotel Engematthof
 Engematthofstrasse 14, 8002 Zürich, Tel. (01) 38 25 04.

5863

Hotel Dischma

7260 Davos Dorf

sucht für lange Wintersaison auf Ende November 1971

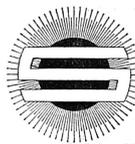
Küchenchef

zu kleiner Brigade.

Wir erwarten gerne Offerten mit Fotos und Zeugnissen von einem routinierten Chef mit Spezialitätenkenntnissen, der an gutem Kochen Freude hat. Zeitgemässe Entlohnung und Küchengewinnbeteiligung.

Offerten an die Direktion E. Meyer.

5748



Neueröffnung WINTERSAISON 1971/72

Sunstar-Hotel
 3818 Grindelwald

Modernes Erstklasshotel, 250 Betten, alle Zimmer mit Bad/WC/Balkon, Telefon, Radio, Hallenschwimmbad, Sauna, Bar-Dancing, Snack-room, Tea-room, Rôtisserie.

sucht auf kommende Wintersaison, Eintritt zirka 15. Dezember 1971 (durchgehendes Engagement bis Ende September 1972 möglich) folgende Mitarbeiter:

- Büro:** **Assistant Manager/Personalchef**
Journalführer(in) NCR
Night-Auditor NCR
Keller- und Warenkontrollleur
- Economat/** **Economatgouvernante**
Kaffeeküche: **Tournante Economat/Kaffeeküche**
Kaffeeköchinnen oder Koch
- Office/Küche:** **Office- und Küchenburschen**
oder -mädchen
- Küche:** **Chefs de partie**
Chef pâtissier
Commis pâtissier
Commis de cuisine
Praktikanten
Lehrlinge
- Tea-room:** **Serviertöchter**
 (auch Anfängerinnen)
Buffetdame oder -bursche
- Snack-room:** **Kellner evtl. mit Kochkenntnissen**
Buffetdame oder -bursche
- Speisesaal:** **Chef de brigade**
Chefs de rang
Commis de rang
Stagiaires
Lehrlinge
- Bar/Halle:** **Barkellner**
- Rôtisserie und** **Chef de service**
Dancing: **Restaurations-/Dancingkellner**
oder -tüchter
Barmaid

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

Werner G. Rolli, Sunstar + Adler Hotels, 3818 Grindelwald
 Telefon (036) 53 17 17

5701

NESTLÉ

Hôtel Rive Reine

Centre International de formation Nestlé

1814 La Tour-de-Peilz

Lac Léman

cherche pour le 20 septembre 1971:

1 secrétaire

(réception et main-courante NCR)

1 portier de nuit

Places à l'année, bien rétribuées. Avantages sociaux.

Faire offre à la direction avec références et photo.

Téléphone (021) 54 96 11

P 22-8269-398

NESTLÉ

Kongresshaus Schützengarten

St. Gallen

sucht

Kellerbursche

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

K. H. Frunz, Kongresshaus Schützengarten, St. Gallen
 Tel. (071) 24 71 71

6036

Hotel-Restaurant Engadinerhof
7504 Pontresina
sucht für lange Wintersaison 1971/72

Hotelsekretärin
Etagengouvernante
Entremetier
Tournant
Commis de cuisine
Saaltochter oder Kellner
Restaurationsstochter oder Kellner
Zimmermädchen
Chasseur
Buffetochter

Bitte Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an: Fam. Heinrich, Hotel Engadinerhof, 7504 Pontresina.

6084

Canada

Chef de cuisine

First class Restaurant in Toronto, 330 seats. Excellent salary for qualified man.

Send application to:
Le Provencal Restaurant
23 St. Thomas St.
Toronto, Ontario

6091

Gesucht

Kochlehrling

in vielseitigen, gutgehenden Betrieb. Geregelt Arbeitszeit, gute Behandlung.

Fam. Fischer
Hotel-Metzgerei Löwenbräu
8212 Neuhausen am Rheinfall

6085

Gesucht nach Zermatt sprach- und fachkundige

Barmaid
Sekretärin
Etagenportier

Unterkunft im Hause.

Offerten mit Unterlagen sind zu richten an:

Hotel Couronne,
Restaurant Old Zermatt
Tel. (028) 7 76 81

6083

Cherchons de suite

jeune fille

pour s'occuper du ménage et de deux filles (école) et une fille de maison, pas de gros travaux, places à l'année, bons gages, congés réguliers, vie de famille.

S'adresser au

Hôtel du Soleil,
1885 Chesières, tél. (025) 3 23 62.

5991

Gesucht für 1. Oktober oder nach Uebereinkunft jüngeren

Aide du patron

in kleines, modernes Hotel mit erstklassiger Restauration, für Réception, Kassa und Mithilfe im Service.

Offerten an: Jean Stilli-Küng

Hotel-Restaurant «Du Parc»
5400 Baden
(Telefon 056 / 2 53 53)

5948



Restaurant
près du théâtre
Rue Beau-Séjour 27
1003 Lausanne
cherche pour date à convenir:

dame de buffet
aide de buffet
cuisinier (chef)
commis de cuisine
apprenti cuisinier
sommeliers

(qualifiés, deux services)

Faire offre à M. René Magnenet, propr.

5989



Hotel Alexander am See
8800 Thalwil

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung

Nachtportier
Nachtréceptionist

Moderne, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie den Leistungen entsprechendes Salär finden Sie in unserem jungen und dynamischen Team.

Von Ihnen erwarten wir Zuverlässigkeit, gute Umgangsformen und Sprachkenntnisse.

Richten Sie Ihre Bewerbungen mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto an die Direktion, Telefon (01) 92 55 11.

6100



sucht für Wintersaison

Entremetier

Offerten mit Unterlagen an
Fritz Huber, Küchenchef, Hotel Quellenhof,
7310 Bad Ragaz

und



sucht für Wintersaison

Büro: Hotelsekretärin-Korrespondentin
mit Journalpraxis SWEDA
(Eintritt anfangs Oktober)

Buffet: 2. Buffetdame oder -bursche

Service: Saaltochter
Saalkellner

Etage: Etagenportier
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen

Loge: Chasseur

Offerten mit Unterlagen an
A. Caduff-Birkmaier, 7050 Arosa.

5779



Hôtel Farinet
1936 Verbier

cherche pour saison d'hiver 1971/72:

Cuisine: chef de cuisine
commis de cuisine

Pâtisserie/Confiserie: commis pâtissiers/ confiseurs

Restaurant: maître d'hôtel
chefs de rang

Buffet: dame de buffet ou
filles de buffet

Etage: femme de chambre

Réception: secrétaire-réceptionniste

Loge: portier de nuit

Magasin: vendeuse

Dancing: barman (aide)
chefs de rang

Office-Dancing: garçon d'office

Vestiaire-Dancing: dame de vestiaire

Cave: caviste

Service bus: chauffeur-livreur

Faire offres écrites avec copies de certificats et photos.

6131

Hotel Freienhof, 6362 Stansstad
am Vierwaldstättersee, Nähe Stadt Luzern, sucht

Aushilfskoch
für Militärdienstübungen.

Monate September bis Mitte Oktober, evtl. Eintritt im August 1971.

Bitte schreiben Sie an R. Schmid oder telefonieren Sie unter Nummer (041) 61 35 31.

5980

Hotel Alphubel, Zermatt,

sucht für die Wintersaison 1971/1972 und eventuell Sommersaison 1972

1 Küchenchef

Offerten sind erbeten an die Direktion.
Telefon (028) 7 72 69.

5979

Wir suchen zur Ergänzung unseres jungen Teams ab Beginn der Wintersaison 1971/72 für unsere Hotels

Gornergrat und Atlanta,
3920 Zermatt Dorf
Hotel Mont Collon, 1961 Arolla

Sekretärin oder Sekretärin
Commis de salle
Kellner
Bar- und Restaurantcommis

Zimmermädchen
Etagenportiers
Nachtportier

Officemädchen
Officeburschen

Lingeriemädchen
Köche

Küchenburschen

Wir bieten einsatzfreudigen und interessierten Bewerbern geregelte Arbeitszeit und gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten bitte an H. Freiz, Hotel Gornergrat,
3920 Zermatt Dorf.

5794

Das Hotel



bei Tschiers

im Landhaus, 7299 Davos Laret
(zwischen Klosters und Davos)

sucht zur Stütze der Hausfrau absolut zuverlässige

Köchin

oder

alleinstehende Frau

die viel Freude an einer gepflegten Küche hat.

Wenn Sie ein Zuhause suchen und an gute Zusammenarbeit gewöhnt sind, so melden Sie sich bitte bei Frau Elsie Casty, Tel. (063) 3 57 29.

5652

Hôtel de premier ordre à Genève serait heureux de trouver comme

maître d'hôtel

un collaborateur jeune et dynamique qui s'intéresse aux problèmes de vente en restauration, capable de diriger une petite brigade.

Son travail consiste dans la supervision d'un service de restauration à la carte, ainsi que banquets et réceptions. Une bonne connaissance de langues est désirée. Travail régulier avec repos assuré.

Prière d'envoyer l'offre avec curriculum vitae, copies de certificats et photo sous chiffre 5875 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



cherche pour 15 septembre, évtl. 1er octobre

chef de réception - caissier

place à l'année. Personne ayant bonne formation professionnelle, parfaite connaissance du français, de l'anglais, de l'allemand, évtl. de l'italien, indispensable ainsi que pratique de la caisse NCR 42.

Faire offres avec curriculum vitae, références, photo et prétentions de salaire à la direction.

5947

Bernische Höhenklinik Bellevue
Montana

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt in Jahresstelle eine gut qualifizierte und an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Näherin/Lingère

Wir bieten gute Entlohnung und Sozialleistungen, angenehmes Arbeitsklima und geregelte Arbeitszeit.

Schriftliche Offerten sind, unter Beilage der Arbeitszeugnisse und Angabe der Lohnansprüche, an die Verwaltung der Bern. Höhenklinik Bellevue, 3962 Montana-Vermaia, zu richten. Telefon (027) 7 25 21.

5352

Cherchons pour notre service loge dans hôtel de premier ordre à Genève une jeune personne dynamique comme

conciierge

ayant un très bon contact avec la clientèle et d'excellentes connaissances de langues.

Prière d'envoyer l'offre avec curriculum vitae, copies de certificats et photo sous chiffre 5876 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Les Hôtels Poste et Auberge

cherchent pour la prochaine saison d'hiver:

secrétaires

(langues)

portier

femmes de chambres

garçon de salle

serveuses

cuisiniers (chef de partie)

commis de cuisine

garçon de cuisine

lingères

filles d'office et maison

Faire offre avec photo et copie de certificats à l'Hôtel de la Poste, 1936 Verbier.

5867

Couple aides du patron

(chef de service - gouvernante) est demandé pour prochaines saisons par Hôtel de Montagne (2 saisons) Valais.

Faire offre avec copie de certificats et références sous chiffre 5869 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



Per sofort oder nach Uebereinkunft sind bei uns folgende Posten neu zu besetzen:

Service: Serviertöchter

Küche: Chef de partie
Commis de cuisine

Buffet: Buffetdame
Buffetochter

Office: Casserolier
Haus- und Officeburschen

Bitte rufen Sie uns an. Unsere Personalabteilung steht Ihnen für weitere Auskunft gerne zur Verfügung.

Flughafen-Restaurants Zürich
Tel. 051-84 77 66



Hôtel des Bergues, Genève

cherche pour entrée immédiate

contrôleur - aide-comptable

Faire offres au bureau du personnel.

5874

5873

Hôtel de l'Ancre, Genève

Rue de Lausanne 34, case postale 155, 1211 Genève 2
téléphone (022) 32 18 31

engage pour entrée début septembre ou date à convenir

stagiaire ou secrétaire débutant(e)

pour hôtel, bureau et réception.
éventuellement

secrétaire

ayant formation hôtelière.

Faire offre manuscrite avec photo et prétentions de salaire.

6060

Wir suchen für unser wohlbekanntes Haus in schöner Höhenlage Zürichs je eine

Betriebsassistentin

(Aide du patron)
und

Empfangssekretärin

mit guten Englischkenntnissen. Jahresstellen.

Wir freuen uns auf Ihre Meldung.

Hotel Zürichberg
Orellistrasse 21, 8044 Zürich, Telefon (051) 34 38 48

6163



hotel sonne
7513 silvaplana

Neu renoviertes Hotel mit Personalhaus sucht auf Wintersaison oder für sofort folgendes Personal:

- | | |
|------------------------|---|
| Büro, Réception: | 2. Sekretärin
(NCR 42 wird angelernt)
Portier |
| Cuisine: | Commis de cuisine |
| Saal: | Commis de rang
Saaltochter |
| Etage: | Zimmermädchen
Etagenportier |
| Restaurant: | Restaurationstochter
Restaurationskellner
Buffetochter |
| Bar: | 1. Barmaid
2. Barmaid
eventuell Anfängerin |
| Lingerie;
Economat: | 1 Lingère
Economatgouvernante |

Richten Sie Ihre Bewerbung an die Direktion des Hotels Sonne, 7513 Silvaplana, oder rufen Sie uns an, Tel. (082) 4 81 52

6159

ISRAEL

Hotel Kasher de première classe (4 étoiles) cherche pour ses restaurants, Salles de Fêtes et réceptions

1. chef de cuisine (Kasher)

2. maître d'hôtel

Références et expériences de premier rang indispensables; bonnes conditions.

Prière d'adresser offres complètes avec curriculum vitae, copies de certificats et photo à:

Mr. Maurice Cassouto, du 22 au 28 août,
Hôtel Claridge, Paris, France,
du 28 août au 4 septembre, Dolder Grand Hotel, Zurich.

6204

Hotel St. Gotthard in Basel sucht per 15. September

Küchenchef

(der auch allein arbeiten kann) für sofort oder nach Uebereinkunft,

Serviertochter

sowie

Sekretärin oder Anfangssekretärin

Geboten wird guter Lohn, geregelte Arbeitszeit, Zimmer im Hause.

Offerten bitte an A. Geyer,

Hotel St. Gotthard, 4000 Basel
Telefon (061) 22 52 50

5522

In grösserer Stadt der Westschweiz (zirka 95 000 Einwohner inklusive Peripherie) ist

neu erstelltes Café

(alkoholfrei) per 1. Juli 1971 oder nach Uebereinkunft zu verpachten. Es wollen sich bitte nur Bewerber melden, die über das notwendige Kapital von zirka Fr. 45 000.- für Inventarübernahme sowie Kautions in der Höhe des halben Jahrespachtzinses in bar vor der Übernahme verfügen.

Anfragen unter Chiffre OFA 2089 E an Orell Füssli-Werbe AG, Postfach, 3002 Bern.

Hôtel-Restaurant Tête-de-Ran 2208 Les Hauts-Geneveys

Jura neuchâtelois, 1425 m.
Téléphone (038) 53 33 23

Rendez-vous gastronomique pour La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel et leurs environs, entièrement renové.

Places saisonnières ou à l'année.

Date d'entrée à convenir.

cherche

Commis de cuisine

sommelier ou sommelières

(salaire garanti)

Faire offres à la direction avec curriculum vitae, copies de certificats, photo et prétentions de salaires.

1400

Europa Grand Hotel au Lac Lugano-Paradiso

cherche pour de suite

serveuse pour snack-bar

filles de buffet

aide-femme de chambres

Faire offre au bureau central avec copies de certificats ainsi que date d'entrée et prétentions de salaires.

5816

Zermatt

sucht in Jahresstelle

Küchenchef Saucier

Gut bezahlte Stellen, Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 5809 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Alpina, 6390 Engelberg

sucht für die Wintersaison, Mitte Dezember 1971 bis Ende April 1972

1 Koch oder Köchin

1 Saaltochter

1 Zimmermädchen

1 Hausbursche/Portier

1 italienisches oder jugoslawisches Ehepaar

für Küche und Office.

Offerten mit Zeugnissen und Foto sind zu richten an Familie Chresta, Hotel Alpina, 6390 Engelberg.

5957



Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine

erste Etagengouvernante

Wenn Sie die entsprechenden Erfahrungen und Fachkenntnisse sowie die nötigen Sprachkenntnisse und die natürliche Autorität besitzen, so senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder telefonieren Sie unserem Personalchef.

Hotel Schweizerhof, 3001 Bern, Tel. (031) 22 45 01

6107



Für unser Restaurant in Bern suchen wir einen jüngeren

Chef pâtissier

Commis pâtissier

Sie erhalten Gelegenheit, sich in unser modernes Küchensystem einzuarbeiten und ein sehr reichhaltiges Programm kennenzulernen.

Wenn Sie gerne in einem fortschrittlichen Betrieb eine verantwortungsvolle Funktion übernehmen und in unserem jungen Team mitarbeiten möchten, so schreiben oder telefonieren Sie uns. Wir geben Ihnen gerne jede weitere Auskunft.

Kurt Fröhlicher
Mövenpick Bubenberg, 3000 Bern
Tel. (031) 22 47 13

P.44-61



Wintersaison in den Stiffler Betrieben in Davos.

Durch Trennung von Produktion und Fertigung bieten wir interessante Arbeitsbedingungen.

Wir suchen für

Hotel Seehof: **1 Chef Fertigung**
1 Chef entremetier
1 Commis de cuisine

Bohème grill **1 Chef de grill**
ein 2. Chef de grill

Hôtel du Midi: **1 Chef entremetier**

Hotel Central **1 Commis de cuisine**

Hotel Carlton **1 Chef Fertigung (Alleinkoch)**

Produktionsküche: **ein 2. Pâtissier**
2 Commis de cuisine

Offerten sind zu richten an
Egon Sulger, dipl. Küchenchef

Hôtel du Midi, 7270 Davos Platz

6126

Aimez-vous faire la bonne cuisine et assumer des responsabilités?

Nous cherchons pour une petite maison de 1er ordre (en Gruyère) un

couple consciencieux et actif

dont le mari est cuisinier et capable de diriger durant une partie de l'année l'établissement. Cette place à l'année vous offre une belle perspective d'avenir.

Vous disposerez d'un équipement moderne, mais aussi de suffisamment de temps pour jouir d'une vie de famille agréable.

Les conditions de travail sont bonnes et l'ambiance excellente. Cela va sans dire: vous serez nourri, logé et blanchi dans la maison.

La place est à repouvoir de suite ou à convenir.

Envoyez-nous sans tarder vos offres sous chiffres AS 81-035609 aux Annonces Suisses SA «ASSA», 1701 Fribourg.

Nous prendrons contact par retour du courrier afin de pouvoir vous fournir tous les renseignements supplémentaires que vous pourriez désirer.

81-035609

In unseren modernen Personalrestaurants werden täglich über 2000 Mitarbeiter verpflegt. Darüber hinaus bedienen wir Besucher aus aller Welt. In den geräumigen Sälen werden häufig Kongresse und Grossveranstaltungen, verbunden mit Banketten, durchgeführt. Hätten Sie Freude, an diesen nicht alltäglichen Dienstleistungen mitzuarbeiten? Wir suchen Fachleute aus dem Gastgewerbe, die wir als

Chef eines Filialbetriebes

(gelernter Koch)

Chef de partie

Commis de cuisine

einsetzen möchten.

Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Des weiteren bieten wir Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen, freundliches Arbeitsklima in kleinem Team und gute Bezahlung.

Am besten rufen Sie einfach Herrn Zimmermann an, Telefon (056) 75 53 94, und vereinbaren mit ihm einen Besprechungstermin. Ganz unverbindlich. Oder schreiben Sie uns kurz unter Kennziffer 52/91/76 an Personaleinstellung 2.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

BBC
BROWN BOVERI

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., 5401 Baden

OFA 52040501



Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de service

Für diesen Posten ist die Fähigkeit, einen grösseren Personalstab führen zu können, Voraussetzung.

Anfangs-Chef de service

Jüngeren, strebsamen Kellner mit gründlichen Berufskennntnissen (Kellnerlehre) bieten wir Gelegenheit, sich in die Tätigkeit eines Chef de service einzuarbeiten. Aufstiegsmöglichkeiten. Es kommen nur sprachkundige Schweizer oder Niederlasser in Frage.

Wir verfügen über 10 verschiedene Restaurants und berücksichtigen gerne Ihre eventuellen Wünsche bezüglich Arbeitsplatz.

Wir bieten interessanten und vielseitigen Wirkungskreis bei guter Entlohnung in dynamischem und gut organisiertem Betrieb, geregelte Arbeits- und Freizeit, Sozialleistungen.

Interessenten sind gebeten, sich telefonisch mit dem Personalchef des

Bahnhofbuffets Zürich-HB

Herrn Rothmund, in Verbindung zu setzen.
Telefon (01) 23 37 93, intern 55.

5897

OASIS

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

Kellner

mit guter fachlicher Ausbildung und guten Umgangsformen.

Ferner suchen wir für sofort oder nach Uebereinkunft freundliche und gepflegte

Barmaid

Eventuell käme auch Serviertochter als Anfangsbarmaid in Frage.

Anmeldungen sind zu richten an:

J. Recarens, Dancing Oasis, Ob. Hauptgasse 29, 3600 Thun, Telefon (033) 3 47 33

P 05-9071



cherche, pour le restaurant d'entreprise de son nouveau centre administratif, à Crissier, une

pâtissière d'hôtel

avec de bonnes connaissances en cuisine pour participer à la préparation des mets et à la distribution par self service.

Cette nouvelle collaboratrice aura également pour mission d'assurer la permanence en l'absence du responsable du restaurant.

Avantages identiques à ceux de notre personnel administratif ou d'exploitation: salaire au mois, prestations sociales.

Si un tel poste correspond à ce que vous recherchez, nous vous saurions gré d'écrire ou de téléphoner pour prendre rendez-vous (téléphone 021 / 34 45 82, interne 38) BAUMGARTNER PAPIERS S.A., Service du personnel, 1023 CRISSIER.

P 22-3397

Hotel- und Bädergesellschaft

3954 *Leukerbad*
Wallis - Schweiz
Altitude 1411 m

Wir suchen für Mitte Dezember bis Herbst 1972

qualifizierten Pâtissier

Geregelte Arbeits- und Freizeit, freie Benützung des Hallen-thermalschwimmbades, freie Kost und Logis im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

6118



Tschuggen Hotel Arosa

Für die Wintersaison 1971/72 (anfangs Dezember bis nach Ostern) suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Réception:	Kassier(in) Night Auditor
Keller:	Kellermeister
Küche/Office:	Gouvernante
Lingerie:	Gouvernante Eventuell frühzeitiger Eintritt
Etage:	Zimmermädchen Tournante

Gerne erwarten wir Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto.

TSCHUGGEN HOTEL, 7050 AROSA

5594

Sur la piste de l'Avenir au cœur du trafic aérien

Restaurants



1215 Genève, tél. (022) 98 22 88

Cherchons:

aide du buffet
sommelière
commis pâtissier
commis de cuisine
commis de rang
commis de bar

Ambiance de travail agréable au sein d'une grande entreprise. Avantages sociaux. Entrée immédiate ou à convenir.

Faire offres au Bureau du personnel.

6121

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz am Höheweg, 3800 Interlaken

sucht

Restaurationstochter

für unser Spezialitäten-Restaurant im Parterre.

Auf Wunsch Jahresstelle. Eintritt nach Uebereinkunft.

Senden Sie Ihre Offerte an:

Familie Bleri, Telefon (036) 22 59 51.

5657

Hôtel Olden, 3780 Gstaad

Berner Oberland (ouvert toute l'année)

cherche

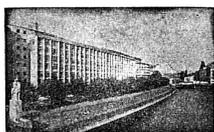
un secrétaire

et des

commis de cuisine

Faire offre à la direction.

6047



Hôtel du Rhône Genève

L'ADMINISTRATION DE L'HOTEL DU RHONE à Genève

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

secrétaire d'administration

de nationalité suisse.

Connaissance des langues française, allemande, anglaise, italienne et/ou espagnole exigée.

Faire offres avec curriculum vitae, copies de certificats et photo à: Monsieur R. A. Lendi, administrateur directeur général, Hôtel du Rhône, 1201 Genève.

6051

Night-Club-Cabaret

LE PLAZA

vous propose une magnifique place de

serveur

de 1ère force au Night-Club

gain très élevé. Entrée très prochaine.

Téléphoner (037) 22 83 70 de 9-12 et 14-18,

(037) 22 31 85 de 20 à 2 heures

(037) 22 77 22 si non réponse

Le PLAZA, Case postale, 1701 FRIBOURG

5780

Wir suchen für unser sehr gepflegtes Haus eine tüchtige

Sekretärin

Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift, NCR. Diese Stelle bietet einer tüchtigen Person eine Jahres- und Dauerstelle. Eintritt nach Uebereinkunft.

Strandhotel Belvédère 3700 Spiez, Thunersee

Telefon (033) 54 33 33

6139

Restaurant Rathausgarten Obere Vorstadt 36, 5000 Aarau

sucht in Jahresstelle ab 1. September oder nach Uebereinkunft

Chef de partie

Commis de cuisine

Sehr hoher Lohn.

Offerten sind erbeten an:
R. Rutishauser, Tel. (064) 24 15 34.
Sonntag geschlossen.

P 29-12855

Hotel mit 70 Betten im Oberengadin sucht erfahrenen

Küchenchef

gleichzeitig eine tüchtige

Restaurationstochter

in Jahresstelle. Eintritt 1. Dezember. 3 1/2- oder 4 1/2-Zimmerwohnung möbliert oder unmöbliert steht zur Verfügung.

Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 13-28426 an Publicitas, 7002 Chur.

P 13-28426

Hotel Restaurant Martinshof Zuchwil / Solothurn

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Koch

Sehr guter Verdienst.

R. Bernau-Lüthi, Hotel Martinshof, 4528 Zuchwil,
Tel. (065) 5 47 61.

OFA 65.633.002



Möchten Sie täglich mit Menschen von anderen Kontinenten in Kontakt sein?

Als Barman im Air Quick

haben Sie dazu die Möglichkeit.

Unser Personalchef, Herr South, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

FLUGHAFEN-RESTAURANT AG,
Postfach, 8058 Zürich

Flughafen-Restaurants Zürich
Tel. 051-84 77 66.



6060

Neuerstelltes Erstklasshotel mittlerer Grösse, mit neuzeitlichem Restaurationsbetrieb, in Westschweizer Hauptstadt sucht

Assistent Manager

als Verkaufschef mit «Penser Patron»

Vom Tranchieren und Flambieren müssen Sie etwas verstehen, aber auch die Organisation unseres umsatzbetonten Snack-Betriebes sollten Sie fest in den Griff bekommen.

Wir bieten Ihnen:

- Organisations- und Führungshilfsmittel
- Ueberdurchschnittliches Gehalt
- Geregelt Arbeitszeit
- Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb bedeutender Hotelgruppe

Offerten unter Chiffre P 17-500483 F an Publicitas, 1701 Freiburg.



Gesucht in Jahresstelle

Küchenchef Servicepraktikant oder Saal-Restaurationstochter

Eintritt ca. 15. Dezember.

Ausführliche Offerten sind erforderlich.

Fam. A. Maurer, Hotel du Nord, 3800 Interlaken,
Tel. (036) 22 26 31.

6048



Ring Hotel in Engelberg

sucht ab etwa 15. Dezember für lange Wintersaison:

- Büro: **2. Sekretär oder Sekretärin**
 Loge: **Chauffeur
Nachtportier**
 Küche: **Saucier
Entremetier
Patissier
Commis tournant**
 Saal: **2. Oberkellner
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang**
 Bar: **Barmaid
Barlehrtochter
Barkellner**

Offeriert wird ein guter Verdienst, ein angenehmes Arbeitsklima und gutgeregelte Arbeitszeiten.

Offerten werden erbeten an die Direktion, Ring Hotel, 6390 Engelberg.

6033

Golf-club de Genève

700 membres

Actuellement à Onex, doit se transporter dans des locaux neufs à Vandoeuvres en 1973, cherche dès fin février 1972

couple de gérants

pour l'exploitation très soignée de son restaurant et de son bar - ouvert de mars à décembre.

Offres avec références et certificats à **Golf-Club de Genève, 1213 Onex**, avant le 15 octobre 1971.

Visites possibles dès ce jour, sur rendez-vous.

Téléphone (022) 92 79 22 ou (022) 92 62 26.

6170



SILS

sucht für Wintersaison:

1. Sekretärin (Jahresstelle, Eintritt anfangs November)
 2. Sekretärin
- Nachtportier**
Barman/Restaurationskellner
 (flambier- und tranchierend)
Barmaid (für Kellerlokal, selbständig)
Chef de rang A
Commis de rang
Chef de partie
Commis de cuisine
Economatgouvernante
Etagenportier
Zimmermädchen
Kindermädchen (sportliebend)

6125

Offerten erbeten an: Hotel Margna, Sils Baselgia

HOTEL MARGNA

S. D. Müssgens-Hürzeler
7515 Sils-Baselgia, Engadin
Telefon 082/45306

Weil wir uns keine

Locanda-Köche

nur für das anspruchsvolle Spezialitätenrestaurant oder

Bankett-Köche

nur für die 20 bis 500 Essen pro Tag im Elite Congress Center oder

Pub-Köche

nur für die raschen und originellen Carlton Pub Snacks leisten können, schult unser lang-jähriger Küchenkünstler, Willy Knuchel, unsere Köche zu sogenannten

ELITE-KÖCHEN

Nach 6-12 Monaten vielseitiger, lehrreicher, selbständiger Tätigkeit im Team der «ELITE-WUNDERKÖCHE» haben wir schon mehreren «Ehemaligen» die Weiterbildung in der Administration ermöglicht.

Wollen auch Sie bald dazu gehören?

Eigenes Personalhaus in der Nachbarschaft, ein Lohn, der den geschilderten Anforderungen gerecht wird, sind selbstverständlich.

Telefonieren Sie mir rasch persönlich (auch nur für weitere Auskünfte):
(01) 23 66 36.

oder senden Sie mir Ihre Unterlagen:



S. Sadok, Direktor

Carlton Elite Hotel

Bahnholstrasse 41, 8001 Zürich

5618



Luxushotel im Berner Oberland sucht

Hauptbuchhalter

(Jahresstelle)

- Aufgaben:**
- Führung der gesamten Buchhaltung mit Jahresabschluss
 - Führung der Lohnbuchhaltung (zirka 200 Angestellte)
 - Betriebsabrechnung
 - Zahlungsverkehr
 - Mithilfe bei der Finanzplanung
 - Mitarbeit im Führungsteam der Unternehmung

- Wir bieten:**
- eine ausserordentliche Stelle in interessantem Arbeitsgebiet
 - moderne Arbeitsmittel
 - Selbständigkeit
 - entsprechende Entlohnung und Sozialleistungen

Interessenten bitten wir um Offerten mit den üblichen Unterlagen und Salärorschlag an die Direktion.

Grand Hotel Victoria-Jungfrau, 3800 Interlaken
Telefon (036) 21 21 71

6158

Sur la piste de l'Avenir
au cœur du trafic aérien

Les restaurants
de l'Aéroport



A. Canonica

1215 Genève, tél. (022) 98 22 88

cherchent:

cuisinier

pour son personnel
(cuisine indépendante)

Horaires de travail intéressants (de jour), bonne rémunération. Place stable à l'année; travail agréable au sein d'une grande entreprise. Nourri, logé.

Faire offres ou se présenter au bureau du personnel.

6122

Eröffnung
Anfang
Dezember 1971

MOTEL AGIP

am Autobahnkreuz N 1 / N 2
4622 Egerkingen/Olten

Modernes
Autobahn-Motel
mit 72 Zimmern

Snack-Bar - Restaurant - Konferenzräume
AGIP-Service-Station

Wir eröffnen unseren modern eingerichteten Betrieb anfangs Dezember 1971.

Auf 1. November 1971 suchen wir

einen qualifizierten Küchenchef

Wir erwarten von unserem künftigen Mitarbeiter:

- Fantasie für saisongerechte Menu-Gestaltung (à la carte - Bankett - Tellerservice),
- Sicherheit in der Küchenkalkulation,
- korrekte Personalführung in kleiner Brigade.

- Wir bieten:**
- den Leistungen und Fähigkeiten entsprechende Entlohnung,
 - angenehmes Arbeitsklima und geregelte Freizeit,
 - Jahresstelle in moderner und besteingerichteter Küche.

Rufen Sie bitte an oder schreiben Sie uns:

Herrn S. Jäggi, c/o Schweizerische Speisewagen-Gesellschaft,
Neuhardtstrasse 31, 4600 Olten,
Telefon (062) 21 10 61 (während der Bürozeit)
Telefon (062) 21 67 29 (ausser Bürozeit)

6049

La Romantica — Lido di Melide

Die weltbekannte Villa am Luganersee, neue Direktion

Wir suchen noch folgendes, bestqualifiziertes Personal:

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| 1 Chef saucier | 3 Barmaids |
| 1 Chef pâtissier | 2 Anfangsbarmaids |
| 1 Chef de partie | 2 Parkwächter |
| 1 Commis de cuisine | 2 Chasseurs |

Gerne warten wir auf Ihren Telefonanruf.

Offerten sind zu richten an die Direktion. Telefon (091) 8 75 21' oder (091) 8 75 22.

6172

Hôtel de Fribourg

Restaurant «Le Gambrinus»

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

chef garde-manger
chef tournant
commis saucier
commis garde-manger
commis entremetier
filles de buffet

Nous vous offrons un travail varié et intéressant avec des possibilités d'avancement. Veuillez soumettre votre offre à:

Kurt M. Wahl, Boulevard Pérolles 1, 1700 Fribourg, téléphone (032) 22 25 22.

6151



Bellevue Palace Hotel, 3000 Bern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstelle

Chef entremetier
Chef-Tournant
Commis pâtissier

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an
Herrn Hans Kunze, Personalchef,
Bellevue Palace Hotel, 3000 Bern
Tel. (031) 22 45 81



Wir suchen per 20. September 1971 oder nach Uebereinkunft

1 Koch
1 oder 2 Serviertöchter oder Kellner
1 Buffetdame
1 Portier/Hausbursche

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:
W. Rüst, Casa Quarda Dado, 7017 Films Dorf,
Telefon (081) 39 21 57.

5968

5915



HOTEL EXCELSIOR 1820 MONTREUX

sucht auf 15. Oktober oder nach Vereinbarung

- Réception:** **Sekretärin-Korrespondentin NCR 42**
Englisch, Französisch, Deutsch
(Eintritt zirka 15. September)
- Loge:** **Concierge-Nachtportier**
- Etage:** **Etagengouvernante**
- Saal:** **Demi-chef de rang**
Commis de rang
- Grill-Bar-
Tea-room:** **1. Serviertochter/Chef de service**
- Küche:** **Garde-manger**
Entremetier
Commis saucier

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen erbeten an
F. K. Liechti, Hotel Excelsior, 1820 Montreux.

6040



sucht in Jahresstelle

- Chef de rang**
Commis de rang
Femme de chambre
Chef saucier
Chef garde-manger
1er commis de cuisine
Lavandaio

Offerten an die Direktion.

6037

Erstklassig geführtes Nachtlokal sucht auf 1. September 1971 oder nach
Uebereinkunft einen gutpräsentierenden

Chef de service

Fach- und sprachenkundigen Bewerbern bieten wir interessanten Pos-
ten mit gutem Verdienst und geregelter Freizeit.

Schriftliche Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind
zu richten unter Chiffre H 900815 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Hotel Walliserhof, Zermatt

sucht für lange Wintersaison

- 1 Chef garde-manger**
1 Commis de cuisine
Restaurationsstöchter

Offerten sind erbeten an:

Herrn Theo Welschen, Propr., Tel. (028) 7 71 02

6080

In unser bekanntes Speiserestaurant (Snackbar) suchen wir per sofort
oder nach Uebereinkunft einen tüchtigen

Alleinkoch oder -köchin

welcher in der Lage ist, unsere Küche selbständig zu führen.

Ferner suchen wir einen sauberen

Küchenburschen oder -mädchen

(Branchenunkundige würden wir gerne anlernen.)

Bei sehr guter Entlohnung haben Sie bei uns geregelte Arbeits- und
Freizeit. Alle weiteren Details würden wir gerne mit Ihnen besprechen.

Parkrestaurant Singenberg Snack-Bar

9000 St. Gallen, Rorschacherstrasse 63, Telefon (071) 24 87 25

P 33-3902

Gesucht nach
Arosa
für
**Hotel mit Hallenschwimmbad und
Sauna**

(Appartementhaus mit ca. 200 Betten)
erfahrene, sprachenkundige

Verwalterin

die es versteht, dem Betrieb vorzustehen und das
Personal neuzeitlich zu führen.

Kein Patent erforderlich. Absolute Vertrauensstelle
mit modernen Anstellungsbedingungen.

Chiffre 272, Postfach 194, 8401 Winterthur.



Hotel Alpenrose, Riederalp

Wir suchen für unser Haus von 80 Betten für die kom-
mende Wintersaison

Küchenchef

(eventuell Jahresstelle)

2 Commis de cuisine

Oberkellner

Barmaid

(auch Anfängerin)

Sekretärin

Buffetochter

Saal- und Restaurationspersonal

Zimmermädchen

Portier-Hausburschen

Office- und Küchenpersonal

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

E. Cathrein, 3961 Riederalp, Tel. (028) 5 32 41.

6046



Gesucht für Winter 1971/72

Koch

Commis de cuisine

Buffetochter

Serviertochter

(sprachenkundig)

Mädchen und Burschen

für Office, Küche, Lingerie.

Schriftliche Offerten mit Bild an:

H. J. Schubiger
Restaurant-Bar Grischuna
7050 Arosa

6045

WIR SUCHEN per sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de partie

Commis de cuisine

2 Zimmermädchen

1 Nachtportier

Gute Entlohnung und ein angenehmes Arbeitsklima
sind bei uns selbstverständlich.

Hotel Volkshaus, 8401 Winterthur
L. Blunschi, Tel. (052) 22 82 51.

6041



Hôtel du Mont-Blanc au lac 1110 Morges / Lac Léman

cherche:

Pour le 15 septembre:

1 commis de cuisine

De suite ou date à convenir:

stagiaire ou débutante de réception

Faire offre à la direction par écrit ou
tél. (021) 71 27 07.

6039



Wir suchen für 1. September, evtl. 15. September oder 1. Oktober in
kleine Brigade in allen Sparten bestbewanderter

Küchenchef

Gutes Salär, neuzeitliche Arbeitsbedingungen.

Auf 1. September

1 jüngerer Koch

(eventuell Aushilfe)

Auf Herbst, evtl. Frühjahr.

1 Kochlehrling

Beste Ausbildung in allen Sparten.

Walter Moser, Restaurant Clipper, Flughafenstrasse 61, 4000 Basel,
Telefon (061) 43 12 40

5847

Hotel National-Rialto, Gstaad

sucht mit Eintritt per September 1971 oder nach Uebereinkunft in Jah-
resstelle

1. Koch

1 Aide de cuisine

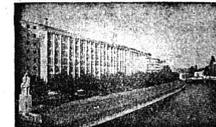
1 Sekretärin

Sekretärin-Praktikantin

(Eintritt zirka 1. Dezember in Saison- oder Jahresstelle)

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnanspruch sind erbeten an
F. Burri-Gauch.

5958



Hôtel du Rhône Genève

cherche

- réceptionniste (homme)**
caissier de restaurant
téléphonistes
(PTT, 3 langues)
aide-gouvernante d'étage
femmes de chambre
portier d'étage
commis de rang
commis d'étage
apprenti sommelier
garçon ou fille de buffet

Entrée immédiate ou à convenir.

Faire offres à la Direction en joignant copies de certificats, curriculum
vitae et photo.

5994

Bestbekanntes Spezialitätenrestaurant in Bern mit à-la-carte-Service
sucht in Jahresstelle versierten, gut ausgewiesenen

Koch

(Chef-Stellvertreter kleiner Brigade).

Eintritt 15. September 1971 oder nach Uebereinkunft. Ueberdurchschnitt-
licher Verdienst.

Bitte telefonieren Sie uns unter Nummer (031) 22 77 66 oder schreiben
Sie an Postfach 1536, 3001 Bern.

5976



sucht in Jahresstelle mit Eintritt auf
1. September 1971 oder nach Ueber-
einkunft

Sekretärin

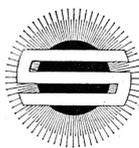
sprachenkundig, zur Führung von Ho-
tel-Journal, Tageskasse, Korrespondenz
und Réception;
sowie

Serviertochter

gewandt im Speiseservice, hoher Ver-
dienst, Personalhaus gegenüber dem
Hotel.

Schreiben oder telefonieren Sie an:
Familie Weber, Tel. (085) 5 54 22

5778



**Sunstar Hotels
Davos und Lenzerheide**

Moderne Erstklasshotels
sowie

Parkhotel, Davos

Bestbekanntes Familienhotel

suchen auf kommende Wintersaison mit Eintritt zirka 1.-15. Dezember 1971 (durchgehendes Engagement bis Ende September 1972 möglich) folgende Mitarbeiter:

- Büro:** Aide du patron
1. Kassier
Sekretärin für Korrespondenz
Réceptionnistinnen
Réceptionspraktikantinnen
- Loge:** Nachtportier
Telefonistinnen
Chasseur
- Etage:** Generalgouvernante
Aide-gouvernante
Zimmermädchen
Etagenportiers
- Lingerie:** Wäscher(in)
Lingeriemädchen
- Office/Bufvet:** Kaffeekoch oder -köchin
Buffetdöchter
Officemädchen oder -burschen
- Küche:** Küchenchef
Chef de partie
Commis de cuisine
Lehrlinge
- Tea-room:** Buffetdame oder -bursche
Serviertöchter oder Kellner
- Speisesaal:** Obersaaltochter oder Oberkellner
Chef de rang
Commis de rang
Saalpraktikantin
Bartöchter
- Bar:** Bartöchter

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an:
P. Maissen-Glutz, Sunstar- & Parkhotels, 7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 61 13

6066

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft
initiativer, jüngerer

Küchenchef

für Grossrestaurant, guter Fachmann mit Berufserfahrung.

Grosszügige Entlohnung.

Bewerbungen an:

Hotel-Treuhand AG,
7500 St. Moritz, Telefon (082) 3 62 67.

6081

Gesucht

Pächter-Ehepaar

für ausbaufähiges Restaurant in idyllischer Lage auf dem Lande, in der Nähe von Industriezentrum im Kanton Bern.

Fundierte Kenntnisse im Restaurationsgewerbe und beste Qualifikation als Küchenchef sind Voraussetzung. Wir bieten interessante Pachtzinsbedingungen.

Interessenten sind gebeten, ihre Offerte einzureichen unter Chiffre 5945 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

KONGRESSHAUS ZÜRICH



sucht zu baldigem Eintritt einen

Chef de service

für sein Corner-Restaurant mit Snackbar.

Bewerber melden sich bitte schriftlich oder persönlich nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei der Direktion. Telefon (051) 36 66 88.

5954

Erstklasshotel in St. Moritz sucht für die lange Wintersaison von Ende November/spätestens Mitte Dezember bis Ende April 1972:

- Loge:** Telefonist/Chasseur
sprachkundig
Nachtportier
Kondukteur
- Bar:** Barmaid
für unsere Hausbar, sprachkundig
- Etage:** Hilfspzimmermädchen/
Lingeriehilfe
Etagenportier
- Office:** Officebursche/
-mädchen, Küche
- Lingerie:** Glätterin

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Hotel Calonder AG
7500 St. Moritz, Tel. 3 36 51

6129



Für die Wintersaison 1971/72 oder in Jahrestelle sind noch neu zu besetzen:

- Admini- stration:** Direktionssekretärin
- Réception:** Sekretärin
Korrespondenz/Réception
- Service:** 1. Oberkellner
2. Oberkellner
Chefs de rang
Chefs de rang
für Grill (Flambieren)
Demi-chefs de rang
Commis de rang
- Küche:** Chef garde-manger
Commis pâtissier
Commis entremetier
Commis de cuisine
- Etage:** Zimmermädchen
Portiers
Zimmermädchen-
Tournante
- Lingerie:** Lingeriegouvernante
Lingeriemädchen
- Office:** Officeburschen
Casseroliers
- Divers:** Buffetdame
Bademeister
Telefonistin

Offerten mit allen nötigen Unterlagen wollen Sie bitte an die Direktion

Eurotel St. Moritz 7512 Champfèr

senden.

6138

POSTHOTEL AROSA

sucht für lange Wintersaison

- Barmaid (Barman)**
für Tagesbar
- Restaurationsstöchter (-kellner)**
- Buffetdöchter (-burschen)**
- Nachtportier**
- Saaltöchter (-kellner)**
- Patissier**
- Saucier**
- Entremetier**
- Chef de garde**
- Commis de cuisine**
- Angestelltenzimmermädchen**
- Küchen- und Officemädchen**
- Küchen- und Officeburschen**
- Wäscher (Wäscherin)**
- Chasseur**

Offerten mit Unterlagen an:
Hermann J. Hobi

6127



TRANS EUROP EXPRESS

Für die Bedienung der internationalen Luxus-Züge Zürich-Madrid suchen wir eine gut ausgewiesene und fachkundige

Restaurationstochter

die auch Ablösungen an der Bar übernehmen könnte.

Wohnort: Zürich oder Umgebung.

Wir bitten um Zustellung einer kurzen Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Bild an die

Direktion der Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft,
Neuhardstrasse 31, 4600 Olten, Telefon (062) 21 10 61, Personalbüro
verlangen.

6161

**Ihre Stelle
beim**



Als grösste schweizerische Organisation der Gemeinschaftspflege führen wir in der ganzen Schweiz über 230 Personalrestaurants für Industrie-
betriebe, Banken, Versicherungen, Verwaltungen und Schulen.

Wenn Sie auch bei der Arbeit den menschlichen Kontakt schätzen, wenn Sie hauswirtschaftlich ausgebildet sind oder bereits einige praktische Erfahrung im Gastgewerbe haben, bieten wir Ihnen in verschiedenen modernen Personalrestaurants in Zürich die Position einer

Assistentin

mit abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben: Economat, administrative Arbeiten, Personaleinsatz und Personalüberwachung.

Sie können Ihre Fähigkeiten voll entfalten und haben eine gute Chance, zur Betriebsleiterin zu avancieren und selbst ein SV-Personalrestaurant zu führen.

Als Assistentin bieten wir Ihnen ein der Verantwortung entsprechendes Gehalt, unentgeltliche Ausbildungskurse im eigenen Schulungszentrum und fortschrittliche Sozialleistungen.

Lassen Sie sich bitte unverbindlich orientieren.



Schweizer Verband Volkswirtschaft

Neumünsterallee 1, 8032 Zürich
Telefon (01) 32 84 24, intern 51

143

Erstklasshaus auf dem Platze Zürich sucht nach Uebereinkunft

Chef de réception

Geregeltete Arbeitszeit und gute Entlohnung. Kost und auf Wunsch Logis im Hause.

Offerten bitte unter Chiffre 6109, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Kursaal Casino Arosa

Salle de jeu, Casino Dancing, Stübli-Restaurant, Cinema, Cava-Bar, Espresso-Bar.

Gesucht wird:

- Büro:** Büropraktikantin
- Dancing:** Chef de service
Dancingkellner
- Cava-Bar:** Dancingkellner
Commis de bar
- Stübli/ Restaurant:** Chef de service
Restaurationsstöchter/Kellner
- Espresso-Bar:** Barkellner/Bartochter
- Garderobe:** Garderobiers/Chasseurs
- Küche:** Saucier
Entremetier
Commis de cuisine
Commis pâtissier
Kochlehrling
- Allgemein:** Buffetdöchter/Bufvetburschen

Letztjährige Mitarbeiter, die an einer erneuten Einstellung interessiert sind, möchten sich bitte sofort melden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

Kursaal Casino Arosa AG
7050 Arosa GR



081-311261/62

5959

HOTEL

PARK

AROSA

Hotel erster Klasse

1800 m ü. M.

Hallenbad, Sauna, Massage, Spezialitätengrill, Kegelbahnen.

Gesucht wird:

Büro/Loge:	Telefonistin Büropraktikant(in) Kontrollleur (Kontrolleuse) Chauffeur Night Auditor (Anker-Buchungsmaschine) Kontrolleuse	Service:	Chef de rang de grill (flambier- und tranchierkundig) Commis de rang de grill Kellner für Kegelbahnen Chef de rang Demi-chef de rang Commis de rang Lehrling	Küche:	Chef saucier Chef entremetier Chef garde-manger Chef rôtisseur Chef tournant Commis de cuisine Lehrling Kaffeekoch oder Kaffeeköchin
Schwimmbad:	Masseuse			Bar:	Commis de bar (Deutsch sprechend)
Etage:	Zimmermädchen Hoteltourante				

Letztjährige Mitarbeiter, die an einer erneuten Einstellung interessiert sind, möchten sich bitte sofort melden. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

5604

CRESTA PALACE CELERINA

Für unser Erstklasshotel (150 Betten) bei St. Moritz suchen wir für eine sehr lange Wintersaison (Eintritt nach Uebereinkunft Anfang/Mitte November oder Mitte Dezember bis zirka 10. April 1972):

- | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| 1 Conducteur | 1 Köchin in Jahresstelle | 1 Chef garde-manger |
| 1 Nachtportier | 1 Aide-directrice-Praktikantin | 1 Chef pâtissier |
| 1 Etagenportier | 1 Buffetdame Grillroom | 1 Chef du grill |
| 2 Demi-chefs de rang | 1 Zimmermädchen tournante | 1 Chef de garde |
| 2 Commis de rang | 2 Hilfszimmermädchen | 1 Commis saucier |
| 1 Casserolier | 1 Personalzimmermädchen | 1 Commis entremetier |
| 1 Küchenbursche | 1 Personalservice | 1 Commi garde-manger |
| 1 Tournant | | 1 Commis pâtissier |

(1 Commis Eintritt eventuell 1. Oktober)

Ausführliche Offerten (Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsansprüche, Foto und bevorzugtes Eintrittsdatum) erbeten an: F. Buchli, Cresta Palace Hotel, 7505 Celerina.

6058

Hotel Bellavista, 7050 Arosa

sucht für lange Wintersaison bestqualifizierten, selbständigen

Küchenchef

zu Brigade von 10 Mann.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an K. Blatter.

6006



Restaurant du Palais l'O.N.U., 1200 GENÈVE

Nous cherchons pour notre Restaurant des délégués et le nouveau libre service

chef pâtissier

commis de cuisine

commis de restaurant

Entrée 1er septembre ou à convenir.

Travail très varié, congé hebdomadaire et heures de travail avantageusement réglés.

Veillez adresser vos offres complètes à Mr. A. Indermühle, restaurateur.

5577

DAVOS

Hotel Des Alpes

Infolge Krankheit muss unser Küchenchef seine Arbeit aufgeben. Wir suchen deshalb einen jungen, dynamischen

Gleichzeitig benötigen wir in Saison- oder Jahresstelle

Küchenchef

in Jahresstelle für unser neuzeitliches Tellerservice-Restaurant. 3-Zimmer-Wohnung steht zur Verfügung.

- Saucier**
- Entremetier**
- Garde-manger**
- Jungköche**

Eintritt für sofort oder nach Uebereinkunft. Geregelter Arbeitszeit und gute Entlohnung zugesichert.

Offerten sind zu richten an Herrn Dölf de Vries, Telefon (083) 3 78 55.

5932

Gutgeführtes Hotel in einem bekannten Wintersportort sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Nachtportier

Wenn möglich in Jahresstelle.

Offerten sind zu richten unter Chiffre 5757 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Restaurationsbetriebe Shopping-Center Spreitenbach bei Zürich

Im modernsten Einkaufszentrum der Schweiz suchen wir für sofort in Jahresstellen

- Serviertöchter**
- Kellner**
- Büropraktikant(in)**

- Chef de partie**
- Commis**
- Casserolier**

- Buffetdamen**
- Buffetköcher**
- Kellerbursche**

In unseren fünf Restaurants finden Sie sicher einen angenehmen Arbeitsplatz zu den besten Bedingungen. Senden Sie Ihre Offerten an:

Dir. Rud. Kuster, Restaurationsbetriebe im Shoppingcenter, 8958 Spreitenbach, oder telefonieren Sie uns: (056) 3 63 68.

5530

Hotel Blume, 3800 Interlaken

Sind Sie jung?
Bedienen Sie gerne Stammkundschaft?
Sind Sie kontaktfreudig?
Sprechen Sie Fremdsprachen?
Ja!

Dann sind Sie die richtige

Serviertochter

für unseren Betrieb.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Guter Verdienst, Jahresstelle.

Bitte verlangen Sie H. Oberli, Tel. (036) 22 71 31.

5731

Angenehme Arbeitszeit, überdurchschnittlicher Verdienst ...

... unter uns gesagt, das suchen wir doch alle. Und wenn wir auch noch einen aufgeschlossenen, modern denkenden Arbeitgeber und nette Arbeitskollegen finden, um so besser.

Hier ein Tip für Sie!

Bewerben Sie sich doch einmal als

Kellner

in der Baslerstube, Centralbahnstrasse 10, 4000 Basel. Sie werden sehen, was für einen aufgeschlossenen und modern denkenden Arbeitgeber Sie dort finden werden. Und was für flotte Arbeitskollegen. Einen Chef de service, der Ihnen aktiv mithilft, grosse Umsätze (und damit den überdurchschnittlichen Verdienst) zu erzielen. Dass Sie sich im Service auskennen und sprachenkundig sind, wissen wir. Wir möchten Sie aber gern persönlich kennenlernen. Auf bald!

BASLERSTUBE, im Bahnhofbuffet SBB
Centralbahnstrasse 10, 4000 Basel
Telefon (061) 22 53 33 (Herrn Burgard verlangen)

5941

Gesucht jüngerer, zuverlässiger

Koch

in Jahresstelle,

Gute Entlohnung und geregelte Freizeit.

Offerten an Hans Hauri,

Gasthof und Metzgerei Rebstock 5707 Seengen

Telefon (064) 54 11 32.

ASSA 75-7774

Grand Hôtel de l'Observatoire, 1264 St-Cergue

cherche pour saison d'hiver prolongée

réceptionniste NCR 4
sauicier
entremetier
pâtissier
commis de cuisine
cuisinier seul

gouvernante d'étage
gouvernante d'économat
cafétière
chef de rang
commis de rang
femme de chambre
portier d'étage

Salaire élevé. Faire offres à la direction. Tél. (022) 60 12 01

6014

KONGRESSHAUS ZÜRICH



sucht zu baldigem Eintritt

Sekretärin

für Kontroll- und allgemeine Büroarbeiten.

Chef de partie

Communard / Personalkoch

Commis de cuisine

Restaurationskellner

(feste Entlohnung)

Restaurationstochter

(feste Entlohnung)

Hausbursche-Portier

Ihre Offerten mit den nötigen Unterlagen richten Sie bitte an das Personalbüro, Tel. (051) 36 66 88.

1220

En Gruyère:

Hôtel Rôtisserie de la Tour 1635 La Tour-de-Trême

téléphone (029) 7 74 70,

cherche pour de suite ou à convenir:

cuisinier qualifié

capable, consciencieux, calculateur ayant le sens des responsabilités capable de s'occuper de la formation d'apprentis.

Nous offrons:

Travail agréable.
Horaire et congés réguliers.
Très bonne installation de cuisine.
Salaire avec participation à convenir.

Faire offre ou téléphoner à Orlando Grisoni.
Téléphone (029) 2 74 70.

5525

Gesucht nach Uebereinkunft:

- 1 **Serviertochter**
- 1 **Portier/Hausbursche**
- 1 **Barmaid**
- 1 **Küchenmädchen**

Offerten erbeten an:

Hotel Alpenhof,
8842 Unteriberg/Schwyz,
Telefon (055) 6 53 53/54.

5908

Köchin Jungköchin

gesucht in gepflegten Privathaushalt in Liechtenstein. Seröse Interessentinnen bitten wir um Kontaktnahme. In absolut jeder Hinsicht **erstklassige Arbeitsverhältnisse.**

Eintritt 15. September 1971 oder später.

TERRA NOSTRA, Postfach 21 9494 Schaan FL

5888

Wir suchen in Jahresstelle ins Berner Oberland dynamischen

Demi-chef

mit Eignung zum Oberkellner

Réceptionssekretärin

Physiotherapeutin

Eintritt Anfang Dezember.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 5825 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Hotel Bären
4900 Langenthal

In unserem bestbekanntesten und rationell eingerichteten Hotel-Restaurant sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Aide-patron / 2. Sekretär(in)

hauptsächlich für Büroarbeiten und Réception

Serviertochter oder Kellner

Koch

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder telefonieren Sie uns einfach.

P. + M. Hunziker, Tel. (063) 2 29 41

5776

Erstklasshotel, in der Nähe von Zürich gelegen, sucht einen tüchtigen, fachkundigen

Kontrollleur

der bereits in dieser Sparte tätig gewesen ist und selbständig und mit der nötigen Autorität der Kontrolle vorstehen kann.

Offerten unter Chiffre 5951 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Für unser neues Hotel suchen wir in Jahresstelle

Sekretärin

Wir bieten interessante, selbständige Vertrauensstelle, lebhaften Betrieb mit geregelter Arbeitszeit und guter Bezahlung.

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten erbeten an:

R. M. Dönni, Hotel-Restaurant Storchen
5012 Schönenwerd, Tel. (064) 41 13 28

6130

Hotel Kronenhof, 8200 Schaffhausen

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Réceptionist(in)
Kellner oder Serviertochter
Lingeriemädchen
Küchenburschen oder -mädchen

Sehr gute Entlohnung.

Wenden Sie sich bitte an die Direktion. Telefon (053) 5 66 31.

5926



Grand Hotel Bellevue
3780 Gstaad

Für unser Curlingclubrestaurant in der Kunsteishalle (50 m von unserem Hotel entfernt) suchen wir

Barman oder Barmaid

Möchten Sie einem lebhaften Betrieb als Chef oder Chefin vorstehen, so ist dies die ideale Stelle für Sie.

Ferner suchen wir Serviertöchter als

Clubhostessen

Wir bieten Fixlöhne mit Umsatzbeteiligung. Eintritt Anfang November oder nach Uebereinkunft.

Falls Sie gerne Näheres über diese interessanten Posten erfahren möchten, telefonieren Sie an (030) 4 32 64 und verlangen Herrn Portmann oder Herrn Schürch oder senden Sie Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion, Grand Hotel Bellevue, 3780 Gstaad.

Hotel Pischa, 7270 Davos-Platz

Moderner, neu eingerichteter Betrieb, 130 Betten, **sucht** auf kommende Wintersaison bis 23. April 1972

Sekretärin

(für Réception, Gästejournal, Kassa, Korrespondenz und Telefon)

Chauffeur-Portier

(mit Telefon-Abtös)

Nachtportier

1. Saaltochter

(verantwortungsvoller Posten)

1. Saalkellner/Chef de rang

Saalkellner (Commis de rang)

Saaltöchter (Filles de salle)

Barmaid

Officebursche

Officemädchen

Küchenbursche

Wäscherin

und Mithilfe in der Lingerie

Eintritt: Anfangs und teilweise 20. Dezember 1971. Bei Zufriedenheit Sommersaison-Engagement ab Ende Mai 1972.

Offerten an W. Aldorfer, Dir. Hotel Pischa, 7270 Davos Platz (GR).

5789

Hotel-Restaurant Römertor

Wir suchen ab sofort oder nach Uebereinkunft in unseren neuen Betrieb freundliche

Serviertöchter

Telefonieren Sie uns oder schreiben Sie an:

G. F. Käslin, Guggenbühlstrasse 6, 8404 Winterthur.
Telefon (052) 27 69 21.

5887

Hotel Waldhaus, 7077 Valbella

sucht ab sofort oder nach Uebereinkunft

Restaurationskellner

sprach- und flambierkundig, Jahresstelle

Kellner/Chef de rang

Jahresstelle, ab sofort

Saucier/Sous-chef

Jahresstelle

Chef entremetier

Jahresstelle

Portier mit Fahrbewilligung

Jahresstelle

Zimmermädchen

Jahresstelle

2 Barserviertöchter/Barmaids

für Dancing Valbellaclub.

Wintersaison ab 1. Dezember.

Offerten an die Direktion Hotel Waldhaus, 7077 Valbella, Telefon (081) 34 11 09.

6149



Schloss Laufen über dem Rheinfall

sucht für die Zwischensaison September bis Oktober, auf Wunsch auch November/Dezember

Kellner oder Serviertochter

Tel. (053) 2 12 21

Restaurant Schloss Laufen, 8447 Dachsen
Bitte Herrn Jannerette, Direktor, verlangen.

6075



HOTEL BAUR AU LAC

Wir suchen zum Eintritt sobald wie möglich:

- Réception: **3. Kassier**
(Maincourantier NCR)
- Büro/
Kontrolle: **Büropraktikant(in)**
- Loge: **Telefonistin**
(Eintritt per Oktober/November 1971)
- Etage: **Etagenhilfsgouvernante**
(Eintritt per September/Oktober 1971)
Etagenportier
Zimmermädchen
Hausburschen (-mädchen)
- Disco-Club: **Barmaid**
(Eintritt September/Oktober)
- Küche: **Commis de cuisine**
Commis pâtissier
- Office: **Officeburschen (-mädchen)**
- Lingerie: **Lingeriemädchen**
- Keller: **1. Kellerbursche**
- Handwerker: **Betriebsmechaniker**
Hotelschreiner
Tapezierer
Heizer
Hilfshandwerker

Guter Verdienst, geregelte Freizeit, zeitgemässe Sozialleistungen, auf Wunsch mit Kost und Logis.

Telefonieren Sie unserem Personalchef (051) 23 16 50 oder schreiben Sie uns.

HOTEL BAUR AU LAC

Talstrasse 1

8001 Zürich

6064

DAVOS

Hotel garni

Des Alpes

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft:

- Sekretärin**
- 2 oder 3 Köche**
- Buffetöchter**
- Nachtportier**
- Etagenportier**

für die Wintersaison 1971/72, Eintritt nach Uebereinkunft:

- Köche**
- 2 Kochlehrlinge**
- Fonduekoch**
- Lingère**
nä- und flickkundig
- Zimmermädchen-Tournante**
- Etagenportier**
- Garderobier**
- Officeburschen**

Sämtliche Stellen sind nach Wunsch für Saison oder ganzjährig. Gute Entlohnung sowie geregelte Arbeitszeit zugesichert.

Offerten sind zu richten an die Direktion, Herrn D. de Vries, 7260 Davos-Dorf, Tel. (083) 3 78 55.

5756

*** DERBY WIL SG

Tel. (073) 6 26 76

sucht

Snack-Bar-Kellner

oder Serviertochter

in sehr gutgehende Snack-Bar. Jahresstelle mit Garantielohn

Und übrigens ist Wil eine moderne Stadt - Schwimmbäder, Dancings, Tennis, Reiten, Warenhäuser - und nur 40 Minuten von Zürich.

Wir erwarten gerne ihren Anlauf auf:

Telefon (073) 22 25 25

Derby Hotel, 9500 Wil SG

5975

Wegen Verheiratung einer Mitarbeiterin suchen wir nach

Lugano

auf 1. September 1971 für zirka 7 Wochen.

Saaltochter - evtl. jüngeren Kellner

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Hotel Ritschard und Villa Savoy
6902 Lugano-Paradiso

5967

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft:

Koch oder Köchin

in modern eingerichtete Küche. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Zimmer im Hause.

Offerten erbeten an:

Gasthof Krone
Fam. Joss, 3532 Zäziwil
Tel. (031) 91 05 36

5966

basel

Empfangssekretärin

(evtl. Praktikantin)

gesucht in Jahresstelle. Eintritt 1. September oder später. Schweizerin mit guter Ausbildung, mehrsprachig, Interessantes, vielseitiges Aufgabengebiet in modernem Empfangsbüro.

5909

hotel Excelsior garni

Aeschengraben 13 Telefon 061/22 53 00

Neueröffnung

Restaurant Schmiedhof, Zürich

Parterrelokal «Schmidte», Grill-room «Schmiedstube» im 1. Stock, Sitzungszimmer, 6 Kegelbahnen, eigenes Parkhaus.

Möchten Sie mithelfen, unseren neuen Restaurationsbetrieb in Zürich zu eröffnen, dann melden Sie sich!

Wir suchen auf 1. September 1971 noch folgendes Personal:

Sous-chef/Saucier

Entremetier

Köche

Commis de cuisine

Kellner

Serviertöchter

Buffetdame

Buffetpersonal

Küchenburschen

Küchenmädchen

Hausburschen

Hausmädchen

Wir bieten Arbeitsplätze mit überdurchschnittlichen Konditionen.

Offerten sind erbeten an Roland Plüss, Tièchestrass 39, 8037 Zürich, Telefon (01) 26 46 46

5661

Hotel Schweizerhof, Engelberg

sucht für lange Wintersaison in junges Team

SEKRETÄR oder SEKRETÄRIN

eventuell Jahresstelle (Aide du patron)

Küche:

Chef de partie

Commis de cuisine

Küchenbursche oder Küchenmädchen

Saal:

Chef de rang

guter Restaurationskellner (möglichst sprachkundig)

Etage:

Zimmermädchen

Etagenportier

Loge:

Concierge

oder guten sprachkundigen

Hallenportier

Nachtportier

Lingerie:

Lingeriemädchen

Office:

Kaffeeköchin

Officemädchen oder Bursche

Bar:

Barmaid

Barlehrtöchter

Wenn Sie gerne in einem jungen Team arbeiten, Wert auf ein angenehmes Arbeitsklima legen, senden Sie Ihre Offerten mit Lohnansprüchen an die Direktion des Hotels Schweizerhof, 6390 Engelberg, Telefon (041) 94 11 05.

5741



Total renoviertes Erstklasshaus mit Swimming-pool, Kleinrestaurant, Bar, Snack-Grill sucht für lange Wintersaison (Dezember 1971 bis nach Ostern 1972):

Büro: **Chef de réception**
1. Sekretärin (NCR-kundig)
2. Sekretärin (NCR-kundig)
Stagiaire Bureau

Loge: **Telefonistin/Hilfssekretärin**
Kondukteur
Nachtportier
Chasseurs
Chasseur-Tournant
Chasseur-Telefonist

Saal/
Restaurant: **1. Oberkellner**
2. Oberkellner/Winebutler
Saalkellner oder Saaltöchter
Chef de rang

Bar/Halle: **Barmaid/Hallentochter**
Hallenkellner oder -tochter

Office: **Hilfs-Officegouvernante**
Kaffeekoch
Kaffeeköchinnen
Officemädchen
Officeburschen

Küche: **Saucier**
Entremetier
Patissier
Garde-manger
Chef de partie/Tournant
Commis oder Köchinnen
Küchenburschen
Küchenmädchen

Etage: **Etagengouvernante**
Zimmermädchen
(auch Ehepaar)
Portiers
Hilfzimmermädchen

Lingerie: **Glätterin/Näherin**
Lingeriemädchen
Personalzimmermädchen

Schwimmbad/
Sauna: **Hilfsbademeister**
Hausburschen (-mädchen)

Senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an Park-Hotel Beausite, 3823 Wengen.

6205

Hotel Bellevue, 7050 Arosa

sucht für lange Wintersaison (1. Dezember bis nach Ostern 1972) in junge, dynamische Küchenbrigade folgende Mitarbeiter:

1 Chef garde-manger
1 Commis tournant
1 Commis saucier

Offerten mit Lohnansprüchen erbeten an:
 F. Hold, Hotel Bellevue, 7050 Arosa

5743

Kornhauskeller Bern

sucht in Jahresstelle

Restaurationstochter oder Kellner
Saucier
Garde-manger
Koch-Tournant
Commis de cuisine

Fähigem Mitarbeiter wird bei guter Bezahlung interessante, selbständige Arbeit nebst geregelter Freizeit geboten.

Schreiben oder telefonieren Sie an
 Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller
 3000 Bern 7, Tel. (031) 22 11 33

3899

HOTEL ATLANTIC SIERRE

Nous cherchons pour entrée le 1er septembre ou date à convenir

secrétaire

sachant l'allemand, le français et l'anglais pour la réception et les travaux de bureau y relatifs. Place à l'année, machine NCR.

Bonne possibilité de se perfectionner en langue française.

Hôtel Atlantic, 3960 Sierre
 Tél. (027) 5 25 35

5374

Auf Herbst 1971 suchen wir einen jungen, Initiativen, mit guter administrativer Ausbildung versehenen

Geranten, evtl. Ehepaar

zur Führung eines Hotels mit 30 Betten (Ostschweiz), Bahnhofbuffet und Grill-room. Im Frühjahr wird dieser Betrieb neuzeitlich und rationell umgebaut. Wir sind interessiert, dass der künftige Betriebsleiter schon während des Umbaus dabei ist.

Ihre wertige Offerte erreicht uns unter Chiffre 5595 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Hotel Astoria, 6000 Luzern

sucht auf Anfang Oktober 1971 in Jahresstelle gut ausgewiesene, jüngere

Economatgouvernante

(Kenntnisse der Italienischen Sprache.) Für diesen interessanten, verantwortungsvollen Posten werden guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie Kost und Logis geboten.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion.

5912

Bekanntes Spiserestaurant an der Stadtgrenze Zürichs sucht auf 15. September tüchtige

Restaurationstochter

Hoher Verdienst. Zimmer im Hause.

Offerten an R. Glas, Küchenchef, Restaurant zur Höhe 8702 Zollikon, Tel. (01) 85 47 20

5714

Hotel Tamaro, 6612 Ascona

Gasucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Restaurationstochter - Kellner

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

5911



Nous cherchons pour la ré-ouverture de notre café-restaurant:

rôtisseur
entremetier
garde-manger
commis de cuisine
commis pâtissier

chefs de service
barman
hôtesses d'accueil
sommeliers-sommelières

magasiniers
dames de buffet
nettoyeurs de nuit
garçons d'office et de cuisine
casseroliers

250 places restaurant - 350 places banquets.

Horaires réguliers. Entrée dès le 15 août 1971 ou à convenir.

Faire offre avec photocopies à la direction,

5750



Turmhotel, Bad Zurzach

offeriert Ihnen:

- angenehme Arbeitsatmosphäre,
- gute Verpflegung und Unterkunft im neuen Personalhaus mit Bad und Duschen, Aufenthaltsräume mit TV usw.,
- hohe Garantie- und Fixlöhne,
- Jahres- oder Saisonstelle,
- Eintritt nach Uebereinkunft.
- Wir bieten Ihnen keinen Wintersport, dafür aber freie wöchentliche Benützung des neuen Thermalbades Zurzach.

Wir suchen folgende Mitarbeiter:

Garde-manger oder Hotelmetzger
Entremetier
Tournant
Commis de cuisine
Casserolier
Patissier
Hotel- und Restaurationskellner
Commis de rang
Hilfsgouvernante für Etagen und Lingerie
Hilfsportier
Buffetochter
KassiererIn
 für SB im neuen Thermalbad-Restaurant
Näherin/Lingère

Ihre Offerte wird uns freuen und wir werden Sie gerne näher orientieren.

Turmhotel der Thermalquelle AG, M. Jordan-Kunz, Hoteldirektion
 8437 Zurzach, Telefon (056) 49 24 40

6162

Hotel Alpenrose, 9658 Wildhaus

Wir suchen nach Uebereinkunft in modern eingerichtete Küche, in kleine Brigade, erfahrenen

Küchenchef

Neue 3-Zimmer-Wohnung steht zur Verfügung.

Offerten an: Fam. Niklaus Stump, Tel. (074) 5 21 21.

6150



Kulm Hotel St. Moritz

Wir suchen für Wintersaison 1971/72 (Ende November bis anfangs April)

Büro: **Korrespondentin-Direktionssekretärin**
 Eintritt: 1. Oktober. Jahresstelle
 Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch.
 Steno nicht unerlässlich.

Hilfswarenkontrolleur

Küche: **Chef garde-manger**
 erste Kraft, Organisator
Chef restaurateur
 für sehr sorgnierte A-la-carte-Küche
Chef rôtisseur
Chef du grill
Chef de garde
Chef tournant
2me Boulanger, Hilfsbäcker
Köchin oder Koch für Personal
Commis pâtissier
 für unseren Maître pâtissier M. François Gatti
Kochlehrling

Restaurant: **Chefs de rang**
Commis de rang

Bar, Halle: **Chef de hall**
Commis de hall
Commis de bar

Diverse: **Chauffeur für Hotel-Lastwagen**
(Opel Blitz)
Economat-Hilfe
Officepersonal
Näherinnen (Cucitrice)
Glätterinnen (Stiratrice)
Hilfskraft für Bademeister
 im Panorama Pool

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an
 Direktion Kulm Hotel, 7500 St. Moritz

6042

Hotel Slalom, 3920 Zermatt

Gesucht in Spezialitätenrestaurant für kommende Wintersaison bis Ende April

- Küche:** Jungköche neben Chef
Küchenburschen
- Service:** Chef de rang
oder gutausgewiesener Kellner
Commis de rang
Buffettochter

Offerten an die Direktion, Tel. (028) 7 77 21

5848

Le Grand Hôtel Les Rasses sur Ste-Croix, Jura vaudois

- piscine ouverte et chauffée -

cherche pour longue saison d'hiver 1971/1972

- 1 chef de rang**
(parlant les langues remplace du maître d'hôtel)
- 1 barmaid / serveuse**
- 3 demi-chefs de rang**
- 3 commis de restaurant ou filles de salle**
- 1 secrétaire de réception**
(responsable)
- 1 secrétaire de réception**
(NCR)
- 1 secrétaire de réception**
(débutante)
- 2 commis de cuisine**
- 1 casserolier**
- 2 garçons d'office ou filles d'office**
- 1 portier d'étage**
- 1 femme de chambre**
- 1 lingère**

Faire offre avec prétention et photo à la direction.

5993

Kantonale Verwaltung

(Graubünden)

Bei nachstehender Abteilung ist folgende Stelle zu besetzen:

Kantonales Frauenspital Fontana, Chur

1 Koch evtl. Köchin

(abgeschlossene Berufslehre, italienische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung).

Selbständige Stellvertretung bei Abwesenheit des Küchenchefs Bedingung.

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung im Rahmen der Personalverordnung mit weitgehender Anrechnung Ihrer bisherigen Berufspraxis. Dienstvertrag nach Vereinbarung.

Auskünfte über den Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne die Abteilung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis September 1971 an das Personalamt des Kantons Graubünden, Steinbruchstrasse 18/20, 7001 Chur, Tel. (081) 21 31 01.

PERSONALAMT
DES KANTONS GRAUBÜNDEN
P 13-511

Hotel Pilatus Hergiswil am Vierwaldstättersee

sucht per sofort

- Buffettochter**
- Hausbursche**
- Hausmädchen**
- Kochlehrling**

Offerten an Familie J. L. Fuchs, Hotel Pilatus, 6052 Hergiswil. Tel. (041) 95 15 55.

6059

Infolge Erkrankung per sofort gesucht nach Thun

Barmaid

absolut selbständig, gut präsentierend, zur Stütze des Patrons in sympathische American Bar. Jahresstelle.

Tel. abends (033) 2 93 40.

6054

GARTEN HOTEL WINTERTHUR

Für unsere neue Hotelbar suchen wir per sofort

Barmaid oder Barman

Offerten sind an die Direktion erbeten.

6053

Wir suchen auf 10. September oder nach Uebereinkunft im Spelservice gewandte

Serviertochter

für unser Spezialitäten-Restaurant. Hoher Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Fam. Müller, Taverne-Rôtisserie zur Krone Nossikon, 8610 Uster
Tel. (051) 87 16 49.

6043

Ihre Stelle beim

In Zürich-Oerlikon geht das moderne Personalrestaurant seiner Fertigstellung entgegen, und wir suchen per Ende August / Anfang September für die gepflegte Direktions-Abteilung freundliche, fachlich gut ausgebildete

Obersaaltochter

Wir bieten ein gutes Gehalt, geregelte Arbeitszeit, Sozialleistungen, auf Wunsch schöne Unterkunft in Personalwohnung vorhanden.

Gerne geben wir Ihnen Auskunft:

Schweizer Verband Volksdienst, Neumünsterallee 1
8032 Zürich, Tel. (051) 32 84 24, Intern 23. P 44-555

Hotel-Restaurant KRISTALL in Valbella/Lenzerheide

sucht für die kommende Wintersaison mit Eintritt auf den 1. November oder 1. Dezember 1971 folgende Mitarbeiter:

- Alleinkoch**
- Serviertochter**
- Zimmermädchen / Lingeriemädchen**
- Hausmädchen**

Geregelte Arbeitszeit. Bitte richten Sie Ihre Offerte an:

Direktion Hotel Kristall, Postfach 35, Valbella/Lenzerheide, oder telefonieren Sie uns, Tel. (081) 74 14 30.

6052

Landgasthof Halbinsel Au

8804 Au / Zürichsee Telefon 01 75 00 20

Zum Eintritt per sofort suchen wir noch einige

Serviertochter Kellner

(auch als Aushilfen)

für unseren abwechslungsreichen Restaurationsbetrieb. Freundliches Arbeitsklima und zeitgemässes Gehalt sind selbstverständlich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie durch Herrn Bruno Dünner, Direktor, Landgasthof Halbinsel Au, Tel. (051) 75 00 21.

6057

Sonnenberg

zurich

Wir suchen in Jahresstelle per Oktober 1971 oder nach Uebereinkunft

Empfangssekretärin

Der Posten in unserem modernen Erstklassbetrieb verlangt gute fachliche Ausbildung und zuverlässiges Arbeiten.

Wir bieten: interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit im Umgang mit internationaler Kundschaft.

Haben Sie Freude an Ihrem Beruf, Verantwortungsbewusstsein, selbständigem Disponieren, sind Sie vom ersten Tag an ein begeistertes Mitglied unseres jungen Teams.

Bewerbungen mit Unterlagen an:

Rud. Wismer, Hotel Sonnenberg, 8032 Zürich, Tel. (01) 47 00 47

5806

Café-Restaurant

,parade'

Bahnhofstrasse 22, Zürich

sucht in Jahresstelle:

- Chef de partie**
- Commis de cuisine**
(auch Zwischensaison)
- Patissier**
- Bäcker/Konditor**
- Serviertochter**
- Chasseur**
- Buffetdamen oder -hilfen**
- Officemädchen und -burschen**
- Lingeriehilfen**

Eintritt nach Vereinbarung.

R. Lautner, Telefon (01) 27 36 56.

5865



Rôtisserie «Müli»
5243 Mülligen/AG

Wir suchen in prächtige alte Mühle an der Reuss, 6 km von Baden entfernt, in unser gepflegtes, echt rustikales Spezialitätenrestaurant tüchtigen, à-la-carte-kundigen

Restaurationskellner

(eventuell Tochter)
Sehr hoher Verdienst

1 Buffettochter

eventuell zum Anlernen

1 Entremetier

Gutbezahlte Stellen.

Offerten sind erbeten an:

Fam. Samson-Zellweger, Restaurant Müli, 5243 Mülligen, (056) 3 21 74

6079

Hotel-Restaurant Belvoir
8803 Rüslikon/Zürich
Telefon (01) 92 03 02

sucht auf 15. September 1971

Aide du patron

Wir benötigen eine Mitarbeiterin, die Freude hat, uns zu entlasten. Ihr Aufgabenbereich wären die verschiedenen Kontrollen im Hotel, Economy usw.

Von Vorteil wären Servicekenntnisse, da wir Sie oft zur Unterstützung unseres Chef de service einsetzen möchten.

Einzelzimmer mit Seesicht ist vorhanden. Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen.

6132

Auf zirka September 1971 oder nach Uebereinkunft suchen wir in unsere modern eingerichtete und leistungsfähige Patisserie einen gut ausgebildeten Bäcker/Konditor als

Chef unserer Bäckerei

in Jahresstelle. Innerhalb unseres modern konzipierten Betriebes bieten wir eine interessante und weitgehend selbständige Aufgabe:

- geregelte Arbeits- und Freizeit,
- überdurchschnittliche, den Fähigkeiten und der Berufserfahrung angepasste Entlohnung,
- die Möglichkeit, der Pensionskasse beizutreten.

Gerne zeigen wir Ihnen unseren Betrieb und erwarten daher Ihre geschätzte Offerte an:

Bahnhofbuffet Basel SBB, Inh. E. Wartmann,
Centralbahnstrasse 10, 4000 Basel, Tel. (051) 22 53 33,
Herrn Burgard verlangen.

5872

Stellenangebote Offres d'emploi



Hôtel de premier ordre à Genève cherche:

un chef de réception
un réceptionniste
(masculin)

Faire offres détaillées sous chiffre 5877 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Modernes Autobahnrestaurant bei Winterthur

Wir suchen folgende Mitarbeiter ab 1. September

Jüngerer Koch oder Commis
Hilfskoch oder Anfänger
Serviertochter oder Kellner

Wir bieten gute Bezahlung, Kost und Unterkunft, angenehmes Betriebsklima, Jahresstellen.

Offerten sind zu richten an:

Herrn J. Hartmann, Inter-Rest.
8472 Seuzach
Tel. (052) 22 36 40 oder (052) 23 34 31

P 41-802

Arosa

AG Arosener Verkehrsbetriebe sucht für die Wintersaison 1971/72 in die

Weisshorn-Sattel-Hütte

3 Serviertöchter

1 Küchenburschen

1 Küchenmädchen

Offerten sind zu richten an:

Herrn Bahnsen-Signer Hotel Garni Haus am Wald,
7650 Arosa.

5886

Nach der Ostschweiz gesucht aufstrebendes Paar.

Koch und Serviertochter

Einmalige Gelegenheit, sich selbständig zu machen (Geschäftsführung). Verlangt wird sauberes, exaktes, pünktliches Arbeiten und Freude an guter Zusammenarbeit.

Offerten mit Lohnansprüchen, Zeugnissen und Bild unter Chiffre 5265 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Bellevue, St. Moritz

sucht in Saison- (Winter) oder Jahresstelle

Chefs de partie

Commis de cuisine

Restaurationskellner

(hoher Garantielohn)

Restaurationsstücher

(hoher Garantielohn)

Economatgouvernante

Buffetdame

Kassiererinnen

im Selbstbedienungsrestaurant

Wir bieten: geregelte Arbeits- und Freizeit, angenehmes Arbeitsklima, überdurchschnittlichen Verdienst.

Offerten bitten wir an die Direktion zu richten. Telefon (082) 3 37 31.

5805



Hotel Limmatahus Zürich

Wir suchen qualifizierte

Hotelsekretärin

Wir erwarten gute Sprachkenntnisse, Organisations-talent, Kenntnisse der NCR-42-Buchungsmaschine.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, guten Lohn, geregelte Freizeit.

Offerten erbeten an Herrn Hausammann-Voney oder Telefon (01) 42 52 40.

5828

Kulm-Hotel
7077 Valbella-Lenzerheide

sucht für lange Wintersaison, evtl. Jahresstelle, folgende Mitarbeiter:

Gouvernante
(als Stütze des Patrons)

Sekretärin
selbständiges Arbeiten

Restaurationsstücher
Saaltöchter oder Kellner

Buffetochter

Barmaid

(Dancing-Bar)

Barserviertochter

Commis de cuisine

Portier/Hausbursche

Offerten mit Zeugnissen, Foto und Gehaltsansprüchen senden Sie bitte an:

Direktion Kulm-Hotel, 7077 Valbella-Lenzerheide, Tel. (081) 34 11 80.

5745

Le mazot Bern

Das rustikale Walliser Weinrestaurant und Rôtisserie am Bärenplatz 5.

Die Arbeits- wie Angestelltenräume werden renoviert und modernisiert.

Eröffnung unter neuer Leitung anfangs September.

Wir suchen auf 1. September oder nach Uebereinkunft:

Chef de partie

(Chef-Stellvertreter)

Commis de cuisine

Hilfskoch

(mit Erfahrung)

freundliche und flinke

Serviertöchter / Kellner

Haus-/Buffet-/Office-Angestellte
Casserolier

Wir bieten: Ueberdurchschnittliche Bezahlung (Garantie-Löhne)

Bewerber: Bitte nur Name, Adresse, Beruf, Tel.Nr. an:

H. P. Rösti, Bärenplatz 5, Tel. 22 70 88
Wir senden Ihnen alle nötigen Unterlagen.

5902

Wir suchen in unseren gut eingerichteten Betrieb eine tüchtige und freundliche

Serviertochter

Anfängerinnen lernen auch wir gerne an. Bei zeitgemässen Arbeitsbedingungen verdienen Sie gut.

Offerten sind erbeten an

Hotel Café Konditorei Schenkel
8802 Kilchberg/Zürich

Tel. (01) 91 40 01

OFA 67.812.003

Tüchtige, bestausgewiesene

Gerantin

zur Führung eines Hotel-Restaurants in bekanntem Skigebiet.

Offerten unter Chiffre 6023, an Hotel-Revue, 3011 Bern.

6023

In unserem Erstklass Hotel mit 40 Zimmern und 3 Spezialitätenrestaurants, das 1970 nach einem voll-kommenen Umbau eröffnet wurde und unter Denkmalschutz steht, ist die Stelle einer

Hotelfach-Assistentin

zu besetzen.

Wir sind ein junges, dynamisches Team von Mitarbei-tern.

Geregelte Arbeits- und Freizeit, Unterkunft in Einzelstudio möglich.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Wir erwarten Ihren Anruf: Herr Müller (037) 23 47 33

Hôtel Duc Bertold
Fribourg
112, rue des Bouchers
Tel. 037/ 23 47 33

P 17-1084



Toastkörbchen

Art. Nr. 5091-1, aus Korbgeflecht, natur, rechteckig, zirka 21 x 12 x 8,5 cm, mit Isomil Stoffeinsatz.
Stück Fr. 16.50

Tel. (041) 22 55 85

Abegglen-Pfister AG Luzern

Erstklassig... das mundet Ihren Gästen



Spiess

Bündner Fleisch
Bündner Rohschinken
Bündner Rohspeck
Salami «SPIESS»
Salami «NOSTRANO»

Salami «CALANDA»
Modell-Schinken
Press-Schinken
Mortadella
Schinkenmortadella

VACUUM-WURSTWAREN
FLEISCHKONSERVEN

NEU
UNG. GULASCHSUPPE IN
DOSEN

Verlangen Sie bitte unsere Preisliste

ALBERT SPIESS & CO., SCHIERS

Grossmetzgerei und Fleischwarenfabrik
Telefon (081) 53 14 53, Telex 7 41 70

Filialen in: Arosa, Davos, St. Moritz, Lugano, Buchs (SG), Bad Ragaz, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Jenaz, Truns.

OFA 56794003



Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Umstände halber zu verkaufen

Hotel-Besitzung

(80 Betten)

in bekanntem Kurort des Berner Oberlandes.
Erforderliches Kapital Fr. 1,2 Millionen.

Angebote von Selbstinteressenten mit Kapitalnachweis sind zu richten unter Chiffre T 900819 an Publicitas, 3001 Bern.

Zu vermieten

im Verkehrszentrum im Oberwallis

Hotel-Restaurant

90 Betten, Restaurant, Bankettsaal, eigener Parkplatz.

Interessante Bedingungen.

Auskünfte erteilt:

Treuhandstelle SHV AG, Montreux,
Telefon (021) 61 45 45.

6166

Prescriptions de place

Des prescriptions relatives à la publication d'annonces à des places déterminées ne peuvent être acceptées que comme des vœux, mais en aucun cas comme conditions de l'ordre d'insertion.



Chantarella Hotel, 7500 St. Moritz

sucht für die Wintersaison bis nach Ostern 1972 folgende Mitarbeiter:

- Loge: **Nachtportier**
Logentourant
Chauffeur/Conducteur
Chasseurs
- Küche: **Chef pâtissier und Commis**
Commis de cuisine für diverse Posten
Communard
- Saal: **Chefs de rang**
Demi-chefs de rang
Commis de rang
- Bar: **Commis de bar**
- Office: **Gouvernante/Tournante**
Kaffeeköchin
Argentier
- Lingerie: **Glätterin**
Lingeriemädchen
- Diverse: **Kellermeister**
Hausbursche/Schneeschaufler
Buffetdame für Terrassenrestaurant

Offerten mit den üblichen Unterlagen, Foto und Lohnansprüchen sind an die Direktion Max Maurer, zurzeit Kurhotel, 7062 Bad Passugg, erbeten.

5943

Hotel Pollux, Restaurant-Dancing Zermatt

- 2. Sekretärin**
(Eintritt 1. Oktober 1971)
- Serviertöchter oder Kellner**
(für Restaurant-Dancing, Eintritt Ende September 1971)
- Buffetöchter**
(Eintritt 15. September 1971)
- Saaltöchter oder Kellner**
(Eintritt 25. November 1971)
- Etagenportier**
(Eintritt 25. November 1971)
- Garde-manger/Entremetier/Commis de cuisine**
(Eintritt 25. November 1971)
- Küchenbursche oder -mädchen**
- Officeburschen oder -mädchen**
(Eintritt nach Uebereinkunft)

Wir bieten interessante Verdienstmöglichkeiten, Kost und Logis im Hause.

Offerten sind zu richten an die Direktion A. Bayard, Tel. (028) 7 64 63.

5808



Bellevue Palace Hotel Bern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstellen:

- Réception: **Empfangssekretär**
sprachenkundig und Kenntnis der NCR 42
- Büro: **Büropraktikant**
für die Bon- und Warenkontrolle
- Service: **Commis de rang**
- Küche: **Chef tournant**
Chef entremetier
Commis pâtissier
Küchenburschen
- Office: **Gouvernante**
Aide-gouvernante
- Halle: **Hallentourant**
Chasseur
- Etage: **Zimmermädchen**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an H. Kunze, Personalchef, Bellevue Palace Hotel, Bern, Tel. (031) 22 45 81.

6133

Grande maison genevoise cherche

chef de cuisine

même avec petite brigade et commis de cuisine.

Ecrire sous chiffre T 329639-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Wir suchen für sofort oder später in Jahresstelle

Serviertochter oder Kellner

mit Sprachkenntnissen für den Restaurations- und Saalservice.

Offerten mit Zeugnisabschriften sind erbeten an

Direktion Hotel Milano - 6760 Faldo 5879

Gesucht auf 1. September oder nach Uebereinkunft

Allein-serviertochter und Aushilfskoch

für zirka 3 Monate.

Otto Jauch, Hotel Goldener Schlüssel, 6460 Altdorf UR, Telefon (044) 2 10 02. 5892

On cherche pour entrée à convenir

cuisinier

Place à l'année.

S'adresser à la Brasserie Viennoise, 1700 Fribourg, téléphone (037) 22 30 65. P 27209

Gesucht per sofort tüchtige Mitarbeiter:

Alleinkoch

tüchtige Restaurations- oder Kellner evtl. Kellner

Saaltöchter

Zimmermädchen

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Offerten an M. Müller, Hotel Friedheim, 6052 Hergiswil am See, Telefon (041) 95 12 82. P 25-2062

LAC DE JOUX Hôtel de Ville, 1347 Le Sentier, cherche

sommeliers

filie ou garçon de buffet

Congés réguliers. Bons gains.

Tél. (021) 85 52 33. P 22-6810



Wir suchen für sofort für 1-2 Monate einen

Chef de partie oder Commis de cuisine Eintritt sofort.

Bitte Offerten oder Telefon an F. Koitmann, Hotel Schützen, Rheinfelden, Tel. (061) 87 50 04. 6099

Gesucht für 4 Wochen Ferienlösung im Oktober

Patissier

Sanatorium Bellevue, Verwaltung, 8280 Kreuzlingen am Bodensee 6154

Haben Sie Interesse, mit einem jungen Team zu arbeiten? Wir suchen:

Chef saucier

(Chef-Stellvertreter).

Wir bieten eine hohe Entlohnung, geregelte Arbeitszeit ein angenehmes Arbeitsklima. Eintrittsdatum 1. Oktober 1971 oder nach Uebereinkunft.

Gedr. Gaffuri

Hotel Wysses Rössli, 6430 Schwyz Telefon (043) 3 19 22 5913

Wir sind ein modern konzipiertes Unternehmen (Gross-Tea-room) im Stadtzentrum mit abwechslungsreicher Küche und eigener Patisserie. Unser Chef entremetier macht sich selbständig, darum suchen wir einen

Chef entremetier

ferner einen

Tournant

Gute Chance für junge, Initiative Berufsleute. Sie arbeiten mit modernen Küchenapparaten in einer hellen Küche. Wir bieten Ihnen einen sehr guten Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit. Wir erwarten, dass Sie selbständig arbeiten und sich an der Ausbildung der Kochlehrlinge beteiligen. Unterkunft vorhanden.

Telefonische oder schriftliche Offerten erbeten an

Tea Room «Im Silbernen Winkel» M. Beck & Co., Marktgasse 1, Winterthur Tel. 052/234241 5878

Nous cherchons pour hôtel de 1er rang dans station valaisanne, 2 saisons,

1 bon chef de cuisine

Capable de diriger brigade. 30 à 40 ans. Entrée 1er décembre.

Faire offre avec copies de certificats et prétention sous chiffre 5429 à l'Hotel-Revue.

Nach DAVOS gesucht für lange Wintersaison auf zirka 1. Dezember 1971

Alleinsekretärin

Réception, Büro, Telefon

Portier

mit guten Deutschkenntnissen

Hausbursche-Nachtportier

Zimmermädchen

evtl. auch Anfängerin

Commis de cuisine

Küchenbursche

Restaurationskellner

sprachenkundig

Buffetöchter oder -burschen

auch Anfänger

Chef de rang

sprachenkundig, für Saal und Restaurant

Commis de salle

für Speisesaal und Bar.

Offerten sind erbeten mit den üblichen Unterlagen an

Hotel Dischma, 7260 Davos Dorf 5747

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft freundliche

Serviertochter

(auch Anfängerin)

Hoher Verdienst, Zimmer im Hause, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten sind erbeten an:

Fam. Joss,

Gasthof Krone, 3532 Zäziwil, Tel. (031) 91 05 36 5753

Bahnhof-Buffer Kleine Scheidegg

Für die Führung dieses Betriebes suchen wir in Jahresstelle ein bestausgewiesenes

Geschäftsführer-Ehepaar

Eintritt Mitte Oktober 1971 oder nach Uebereinkunft.

Lohn nach Vereinbarung. Pensionskasse SHV. Unfall- und Krankenversicherung.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind zu richten an:

Fritz von Almen, Scheidegg Hotels, 3801 Kleine Scheidegg, Telefon (036) 55 12 12. 5861

Wir suchen für 15. September in Jahresstelle tüchtigen

Commis de cuisine

in gepflegtes Speiserestaurant an der Stadtgrenze Zürichs.

R. Glas, Küchenchef, Rest. zur Höhe, 8702 Zollikon Telefon (01) 65 47 20 5713



KULM HOTEL ST. MORITZ

sucht in Jahresstelle (Eintritt zirka September/Oktober 1971)

Korrespondentin-Direktionssekretärin

viersprachig, wichtig Italienisch und Englisch (Stenografie nicht unerlässlich).

Geboten wird: guter Verdienst, freie Kost und Logis (nettes Einzelzimmer), angenehmes Arbeitsverhältnis.

Ferner für Wintersaison tüchtigen, sprachenkundigen

Nachtconcierge

Offerten mit Lohnanspruch an: Direktor F. W. Herrling, KULM HOTEL ST. MORITZ. 5889

Hotel Wilden Mann 4402 Frenkendorf

Zur Entlastung des Patrons suchen wir mit Eintritt nach Uebereinkunft tüchtigen

Alleinkoch

neben Lehrling im 2. Lehrjahr. Unser Betrieb ist modern eingerichtet, die Arbeit abwechslungsreich (Spezialitäten und Bankette). Wir bieten sehr guten Lohn, 2 Tage frei, auf Wunsch Einzelzimmer.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch. Familie W. Gehrig, Tel. (061) 84 57 17 5891

HOTEL KRONE LENZBURG

Hallenschwimmbad sucht mit sofortigem Eintritt in mittlere Brigade

1 Saucier

1 Entremetier

1 Tournant

Gut organisierter Betrieb, Unterkunft im Hause, Jahresstellen.

Offerten mit Unterlagen und Lohnansprüchen richten man an

Familie Gruber-Hofer

Hotel Krone, 5600 Lenzburg

Telefon (064) 51 26 12 5787

Restaurant Zoologischer Garten

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft:

- Chef garde-manger**
- Chef-Tournant**
- Commis de cuisine**
- Serviertöchter**
- Kellner**
- Buffetöchter**

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten und angenehmes Arbeitsklima.

Anfragen erbeten an:

Familie Bölle, Bachlettenstrasse 75, Basel, Tel. (061) 38 26 60 5949

M. Bölle - Telefon 38 26 60

Stellengesuche Demandes d'emploi



Wo finde ich die passende Stelle?

- 24-jähriger Hoteliersohn
- spreche Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch
- Fähigkeitsausweis als Koch
- Diplom der Hotelfachschule Lausanne
- Amerika-Erfahrung (Hilton)

Food + Beverage, Front office, Accounting.

Jahres- oder Saisonstelle, Stellenantritt möglichst anfangs Dezember, bis dahin noch in Kanada.

Angebote mit Lohnangaben unter Chiffre 5749 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Jüngeres Ehepaar

mit Erfahrung in sämtlichen Sparten der Gastronomie und mit guten Erfolgen in der Führung mittelgrosser Hotels, sucht sich auf Frühjahr 1972 oder eher zu verändern. Angenehm wäre

Hotel- oder Motelbetrieb

mit Restauration, evtl. mit Dancing, in Luzern oder Umgebung, Pacht oder Direktion.

Wir sind vertraut mit moderner Unternehmensführung (Absolvent des Kurse für Unternehmensschulung) und sind fähig, eine ausgezeichnete Küche zu führen.

Offerten und Anfragen bitte unter Chiffre 6003, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Fachtüchtiges Direktions-Ehepaar in ungekündigter Stellung sucht auf Wintersaison

Hoteldirektion

(auch in Haus mit nur Wintersaison)

Offerten erbeten unter Chiffre 6173 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizerin, 22 Jahre alt, mit Praxis, sucht Wintersaisonstelle (Wallis oder Bündnerland) als

Sekretärin/Receptionistin

Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift, Italienischkenntnisse.

Offerten unter Chiffre 6147 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizer, 35, zurzeit Geschäftsführer eines bekannten Autobahn-Restaurants, sucht neuen Wirkungskreis in

leitender Stellung

in junger Hotel- oder Restaurantkette. Interesse ist auch für hotelähnliche Branchen vorhanden.

Anscheidung: sämtliche Sparten des Hotelfaches. Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

Offerten unter Chiffre 6194 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Secrétaire-réceptionniste

Swissesse, cherche place de

Faire offre sous chiffre 6096, Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Sekretärin

sucht Saisonstelle in Winterkurort. KV-Diplom, Französisch und Englisch in Wort und Schrift. Zurzeit in England.

M. Hofmann, Hotel Belsfield, Pentre, Newquay/Cornwall, England. 6198

Aide du patron/Receptionist?

- 24-jähriger Schweizer
- spreche Deutsch, Englisch, Französisch.
- Bin gelernter Konditor-Confiseur
- Hotelfachschule Luzern (Sprach-Fachkurs)
- Besitze den Fähigkeitsausweis A (Kanton Bern)
- NCR-Kenntnisse

Saisonstelle im Kanton Graubünden bevorzugt. Stellenantritt anfangs Dezember möglich.

Offerten unter Chiffre 6197 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Empfangsssekretärin

NCR-kundig. Sprachen: Deutsch, Französisch und Englisch.

Etagen-Hilfsgouvernante oder 1. Zimmermädchen

Offerten mit Lohnangaben unter Chiffre 6193 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Suisse, diplômé, 26 ans, formation et pratique d'hôtelier et de comptable, cherche situation de

cadre

dans l'hôtellerie ou branche annexe.

Faire offre sous chiffre 6086, Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Oberkellner

Italiener, mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Schweiz und im Ausland, spricht sehr gut französisch, gute Englisch- und Deutschkenntnisse.

Sekretärin/Aide du patron

Schweizerin, Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, gute Englischkenntnisse, etwas Italienisch, suchen Stelle für die kommende Wintersaison, in gut geführten, mittelgrossen Hotelbetrieb. Frei ab anfangs November.

Offerten erbeten unter Chiffre 6190 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotelfachmann

Food- and Beverage-Spezialist

mit reicher Erfahrung von Uebersee, französisch, englisch, italienisch, spanisch und deutsch sprechend, sucht ab sofort Wirkungskreis in

Hotellerie

Lebensmittelindustrie (convenience food). Consulting oder eventuelle Lehrtätigkeit nicht ausgeschlossen.

Offerten erbeten unter Chiffre 6183 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

chef de cuisine

Francais, 25 ans, permis B, actuellement sous-chef, cherche place comme

de préférence sur la Riviera vaudoise.

Offre à D. Rullier, Hôtel Suisse, 1820 Montreux. 6187

Gerant

Fähigkeitsausweis sowie gute Referenzen sind vorhanden.

Peter Krebs, c/o Hotel Hirschen, 640 Brunnen. 6181

Receptionistin Assistante de direction

Bevorzugt französische Schweiz oder Stadt Zürich. Eintritt Oktober/November.

Angebote mit Gehaltsangaben unter Chiffre 6177 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

direction ou administration

Pour raison de famille je cherche:

d'un restaurant, d'un bar ou d'un dancing.

Je possède certificat de capacité Valais, Neuchâtel, pour hôtel-restaurant, café. Ancien cuisinier, 32 ans, dynamique.

Expérience: 4 ans direction bar américain 1 année gérance hôtel-restaurant; 3 ans direction administration café-restaurant, brasserie, salle de spectacle, gros chiffre d'affaire. Pourrait évent. seconder dans grosse affaire. Serait libre dès 1er février 1972.

Offres sous chiffre 6155 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

24-jähriger Schweizer mit KV, Hotelfachschule und 2jähriger Praxis als Direktionsassistent sucht Stelle als

Chef de service - Direktionsassistent

vorzugsweise Wintersaison.

Offerten an Chiffre K-25-30210, Publicitas AG, 6000 Luzern.

Chef de partie

und gelernter

Hotel- und Gaststättengehilfin

beide 24 Jahre alt, suchen neuen Arbeitsplatz für Wintersaison oder Jahresstelle. Gute Referenzen vorhanden.

Angebote mit Nettogehaltsangaben erbeten unter Chiffre 6071 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Deutscher Jungkoch, 19 Jahre, sucht neue Stelle als

Commis de cuisine

Eintritt Wintersaison 1971/72.

Offerten unter Chiffre 6087 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotelfachmann

Ende 30, mit langjähriger Direktions-tätigkeit, sucht neuen Wirkungskreis. Beste Referenzen, gute Menschenführung, 4 Sprachen perfekt.

Offerten unter Chiffre 6072 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junges Schweizer Ehepaar (26), mit guter Hotelausbildung, sucht Wintersaisonstelle als

Aides-patron

oder

Réceptionist/Barmaid

in Hotel garni oder mittleren Betrieb.

Offerten unter Chiffre 6039, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Auf Frühjahr 1972 oder Vereinbarung suche ich einen neuen, verantwortungsvollen Wirkungskreis als:

Restaurant-Direktor

Gerant-Geschäftsführer

(mittlerer Betrieb) oder evtl.

Service-Fachlehrer an Hotelfachschule

Erstkl. Referenzen vorhanden.

Mithilfe der Ehefrau möglich; fachkundig in allen Sparten.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 6028 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Réceptionist-Sekretärin

Schweizerin, 23, viersprachig, sucht Stelle ab anfangs Januar im Raume Ostschweiz.

Offerten unter Chiffre 6090 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotelier, 30 Jahre, auf allen Sparten im In- und Ausland bestens ausgebildet, sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft neuen Wirkungskreis in Erstklasshotel als

Direktor oder Vizedirektor

Offerten unter Chiffre 6137 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge Schweizerin sucht Stelle als

SEKRETÄRIN

für die Wintersaison 1971/72 in kleineres Hotel. Deutsch, Englisch, Französisch. Vorgezogen wird ein Kurort im Wallis oder in der Welschschweiz.

Offerten unter Chiffre 6095 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

30-jähriger, viersprachig, 12 Jahre Hotelpraxis, sucht Stelle als

1. oder 2. Concierge

Bevorzugt Jahresstelle eventuell für Wintersaison.

Offerten unter Chiffre 6097 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge Sekretärin

Deutsch, Französisch, Englisch, sucht für Wintersaison Stelle in Winterkurort als Sekretärin in Hotel, Verkehrsbüro oder Skischule.

Offerten erbeten unter Chiffre 5834 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge Schweizerin sucht Stelle für Wintersaison als

Anfangsssekretärin

Hausdeshule, engl. und franz. Sprachkenntnisse vorhanden.

Offerten unter Chiffre 6188 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge dipl. Hausbeamtin

sucht Stelle in Hotel, evtl. Wintersaison. Stellenantritt Januar 1972.

Offerten unter Chiffre 6199 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Cocktail-Barman

23, Deutscher, zurzeit in Schottland (gelernter Kellner, Croupier, Barkeeper). Sprachen: Englisch und Spanisch, sucht Stelle ab 1. November 1971 in internationaler Hotelbar oder Night-Club.

Hanspeter Maier, Lochalsh Hotel, Kyle of Lochalsh, Schottland.

Offerten unter Chiffre 6070 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junger, sprachkundiger Schweizer (25jährig) mit KV-Abschluss und Hotelfachschule Luzern sucht auf Oktober 1971 neuen Wirkungskreis als

Direktions-Assistent oder Aide du patron

in erstklassigem Hotel- und Restaurationsbetrieb. Beste Referenzen sind vorhanden.

Offerten unter Chiffre 6020 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge

Sekretärin

sprachkundig, Réception sowie Anker-Buchungsmaschine bestens vertraut, sucht interessante Stelle in Luzern oder Umgebung. Eintritt: Mitte Oktober 1971 oder nach Uebereinkunft.

Sie erreichen mich unter Chiffre S 25-302129 an Publicitas, 6000 Luzern.

Suisse, 34 ans, ayant certificat de capacité, quatre langues, cherche

direction

d'un établissement public à Genève.

Ecrire sous chiffre A 330321-18 à Publicitas, 1211 Genève 3.

Unternehmungslustiges Girl mit KV-Abschluss sowie England- und Welschland-Aufenthalt sucht

interessanten Job in Winterkurort.

Offerten bitte unter Chiffre 33-142152 an Publicitas, 9400 Rorschach.

Chef saucier, Chef entremetteur

sucht ab Oktober 1971 neuen Wirkungskreis.

Günther Dünser, "Riezler Hof", A-6991 Riezler/Vorarlberg. 609

Kellner

28 Jahre, sucht zum 15. Dezember 1971 oder 1. Januar 1972 Saisonstelle. Tranchier- und flambierkundig. Sprachenkenntnisse: Englisch, Italienisch, Französisch. Französische Schweiz bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 6098 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Sie:

Engländerin, 2 Sprachen, Telefonistin oder Buffet-dame,

Offerten unter Chiffre 6098 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Er:

Holländer, 5 Sprachen, Chauffeur oder ähnliches, suchen Stelle in Hotel für Wintersaison 1971/1972.

Offerten sind erbeten an: Heather Goldring Hotel Eden, 3800 Interlaken. 6070

Hotel-Revue-Inserate

werden in der ganzen Schweiz gelesen!



L'Hostellerie St. Georges à Gruyères

désire placer pour saison d'hiver

brigade complète qualifiée

Bureau-réception, cuisine, service, lingerie-étages, office

du 1er décembre au 15 mars environ

Prendre contact avec M. H. MIEDLER, directeur, téléphone (029) 6 22 46, 1663 Gruyères

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



A vendre au Jura vaudois

pour cause de vieillesse très beau

hôtel-restaurant

35 lits, maison standing - récemment modifiée - située avec splendide vue panoramique - apte aussi pour maison de repos.

Péripétie 2500 m²

prix d'achat

paiement acompte

Fr. 700 000.-

Fr. 150 000.-

Veillez adresser vos offres à:

Hans Holenstein
agence hôtelière
Schneebelstrasse 7, 8048 Zurich

P 44-3982

Ältestes Treuhandbüro für Kauf, Verkauf, Miete, Pacht von Hotels, Restaurants, Tea Rooms, Cafés

HOTEL-IMMOBILIEN-ZÜRICH AG

Seidengasse 20 Zürich Tel. 23 63 64

Rendite 7 %

Zu verkaufen, Region Wil-St. Gallen,

Mehrfamilienhaus mit gutgehendem Restaurant

Kaufpreis Fr. 650 000.-, erforderliches Eigenkapital Fr. 220 000.-.

Auskünfte erteilt

Schweizerische Treuhandgesellschaft

General-Guisan-Quai 38, 8027 Zürich, Telefon (01) 25 42 50, intern 43.

5880

Langjährig eingeführtes

Restaurant, Grill-room, Bar

(zirka 130 Plätze)

mit kleinerem Hotelbetrieb in der Nordwestschweiz (Ortschaft mit 12 000 Einwohnern) nach Uebereinkunft zu verkaufen.

Der Betrieb ist noch sehr steigerungsfähig.

Kapitalkräftige Fachleute erhalten Auskunft unter Chiffre 5985 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

In internationalem Kurort des Berner Oberlandes

100-Betten-Hotel

Kurmittel-Abteilung und Spezialitätenrestaurant, Jahresbetrieb.

zu verkaufen oder evtl. zu verpachten

Offerten sind erbeten unter Chiffre 5826 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

A vendre pour raison de santé

dans station valaisanne en vogue

petit complexe hôtelier

Belle situation et bon confort.

Pourrait convenir également à organisation de voyages.

Ecrire sous chiffre 5868 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern, ou à l'Etude de M. Aloys Copt, avocat et notaire, à Martigny.

Arosa

Heim

mit zirka 25 Betten, Ess- und Schulkellertäten, momentan Kinderheim, komplett eingerichtet, mit reichhaltigem Inventar, an schönster Lage, als Hotel garni sehr geeignet und sofort betriebsbereit

zu verkaufen.

Erweiterungsmöglichkeiten vorhanden.

Auskunft erteilt die Beauftragte:

Sachwert- und Beratungsstelle
Forchstrasse 33, 8032 Zürich, Telefon (01) 47 52 60.

OFA 67501003

Zu verkaufen in der Innerschweiz:

Hotel-Restaurant

mit 56 Betten, Bar, Parkplatz usw.

Verkaufspreis Fr. 690 000.-.



Offerten an:

OTHMAR BRUNNER TREUHAND AG
Obergrundstrasse 98
6000 Luzern, Tel. (041) 41 31 77

ASSA 862811

Hotelverpachtung

München (Stadtzentrum), 80 Betten, Neubau, bestens eingeführt, umständehalber abzugeben. Kapitalnachweis erforderlich.

Offerten erbeten unter Chiffre 681 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

In Beatenberg, Berner Oberland

verkaufen wir unser heimeliges

Hotel

40 Betten, neu renoviert, gute Existenz.

Erforderliche Mittel mindestens Fr. 100 000.-.

Auskunft erteilt Telefon (061) 49 04 55.

P 03-103538

Zu verkaufen in aufblühendem Sommer- und Winterferien- und Sportort des Piemont, Italien, in 1500 m über Meer

HOTEL-RESTAURANT mit Tea-room und Bar

bis 80 Betten, alle Zimmer mit Bad, Balkon; Lift; Heimelige Lokalitäten. Gute, treue, internationale Kundschaft.

Interessenten mit grösserem Eigenkapital, eventuell auch Reisegesellschaften oder Industrieunternehmen, erhalten weitere Angaben unter Nr. 2587 durch G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern. Für andere Betriebe bitte Offerten verlangen. 6107

Wir vermieten im Neubau Theaterstrasse in Luzern auf 1. Juli 1972

Restaurant mit Bar

Beste Geschäftslage im neuen Zentrum, Wünsche betreffend Ausgestaltung können noch weitgehend berücksichtigt werden.

DR. FRANK + CO

Sachwalterbüro, Theaterstrasse 1, 6002 Luzern
Telefon (041) 22 06 20 und 23 83 76

P 25-2035

Zu pachten gesucht auf Winter 1971/72 oder nach Vereinbarung

Hotel garni oder Restaurant/Pension

Kantone Graubünden und Tessin bevorzugt. Gute Fachkenntnisse (Hotelfachschule Lausanne) sowie Fähigkeitsausweis A sind vorhanden.

Offerten unter Chiffre 6191 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Passantenhotel mit Speiserestaurant

an bester Lage in der Stadt Zürich. Hotel mit 40 Betten, Restaurant zirka 55 Plätze. Gute Existenzgrundlage für tüchtiges Wirte-Ehepaar. Kapitalbedarf zirka 120 000 Franken.

Offerten erbeten unter Chiffre 44-23608 an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.

Winterbetrieb

zu pachten. Evtl. kommt auch Stelle als Direktor oder Aide du patron/Chef de service in Frage.

Offerten unter Chiffre 6160 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht von bestausgewiesenen Fachehepaar

Hotel oder Hotel garni in Kauf oder Pacht.

60 bis 80 Betten, im Tessin, ruhige Lage.

Offerten bitte unter Chiffre 6195 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Mit bester Empfehlung

TABOR

TREUHAND- UND VERWALTUNGS AG.

Birmensdorferstrasse 379 8055 Zürich
Telefon 051 / 3567 77/78

Mitglied des Schweiz. Treuhänder-Verbandes
20 Jahre Erfahrung

**Treuhandstelle
Generalunternehmung
Entwürfe und Planung
Innenausbauten für:
Restaurant - Hotel - Tea-
Room - Bar - Kantine
Büro, Laden
sowie spez. Innenein-
richtungen
Finanzierungen**

**Gutachten / Exp.
Wohnhäuser
Bürohäuser
Servicestationen
Immobilien
Vermietungen
Verwaltungen**

La Direction du 1er arrondissement des CFF, à Lausanne, met en soumission, pour le 1er août 1972 (ou si possible plus tôt)

L'affermage du buffet de la gare de Morges

Les renseignements et conditions peuvent être obtenus, sur demande écrite, auprès de la Division de l'exploitation à Lausanne (avenue de la Gare 41), contre versement de Fr. 5.- en timbres-poste, montant qui ne sera pas remboursé.

Les offres manuscrites, accompagnées de certificats (copies) et d'une photographie, doivent être adressées à la Direction du 1er arrondissement des CFF, case postale 1044, 1001 Lausanne.

Délai d'inscription: 15 septembre 1971.

P 22-1733

Hôtel moderne à remettre

a personne solvable.

70 lits, restaurant français 60 places. Brasserie 50 places. Carnotzet 40 places. A Genève-centre.

Ecrire sous chiffre 4948 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen aus Nachlass an gut frequentierter Lage im Dorzentrum

Kloten Liegenschaft mit Restaurationsbetrieb

Separates Speisesäli, Bauernstube, Bar, Terrasse, gediegene Einrichtung, zirka 115 Plätze

mit je acht 1 1/2- und 3-Zimmer-Wohnungen

Das ganze Inventar müsste übernommen werden.

Kapitalkräftige Interessenten erhalten nähere Auskunft unter Chiffre 5864 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir verkaufen im Stadtzentrum von

Bern

modern eingerichteten

Confiserie-Tea-room-

Betrieb. Uebernahme nach Vereinbarung.

Interessanten erhalten Auskunft unter Chiffre 6024, an Hotel-Revue, 3011 Bern.

6024

Zu verkaufen, neuerstelltes

Restaurant

Im Kanton Aargau. Für Fachmann interessante Existenz. Die Liegenschaft wird zu den Erstellungskosten verkauft. Ernsthafte Interessenten erhalten nähere Angaben unter Chiffre 136768.

P 29-136768

Zu verkaufen in PRUNTRUT

Restaurant

Nötiges Kapital: Fr. 80 000.-.

Offerten an:

Hans Gautschi
Reckenacker
5723 TEUFENTHAL

OFA 51383504

ZU VERKAUFEN, Stadtnähe Zürich

Grosser Landgasthof

mit 10 000 Quadratmetern erschlossenem Bauland in Kernzone. Interessant für Grossunternehmungen auf dem Hotel- und Restaurantsektor.

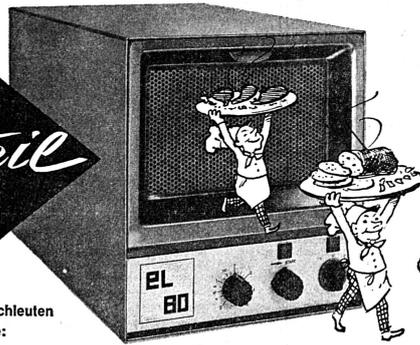
Interessenten mit Kapitalausweis erhalten nähere Auskunft unter Chiffre 5871 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

EL 80 - das Schweizer Mikrowellen-Gerät

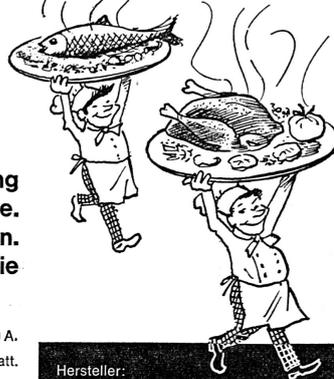
speziell entwickelt für
Hotels und Restaurants

Ihr Vorteil

Empfehlungen von Fachleuten
aus dem Gastgewerbe:



Fr. 3490.-



«16 Stunden warme Küche steigert Umsatz. Erweiterung der Auswahl ohne Mehrarbeit. Weniger Personalprobleme. Schnellerer Service. Einsatz von tiefgekühlten Gerichten. EL 80 — das Mikrowellen-Gerät für alle Kollegen, die mit der Zeit gehen und vorwärts kommen wollen.»

Verlangen Sie bitte eine Probe-Demonstration. Vergleichen Sie Leistung / Preis von EL 80. Prüfen Sie auch andere Mikrowellen-Geräte. Resultat: Schon viele Hunderte von Schweizer Restaurateuren entschieden sich für EL 80 und sind sehr zufrieden. Durchschnittliche Belastung eines Gerichtes nur 1 Rappen. Innert 6—12 Monaten amortisiert. — Sachkundige individuelle Beratung. Fachliche Instruktion für gewinnbringenden Einsatz bei jeder Betriebsgrösse. Fortschrittliche Kundenbetreuung.

Beachtenswerte Vorteile

Schweizer Fabrikat. Ideale Grösse: nur 31 cm breit, 34 cm hoch, 54 cm tief. Leichte Platzierung in der Küche oder auf dem Buffet.

Genügend Platz für 1—2 Teller mit 28 cm Ø.

Keine teuren Anschlusskosten, da 220 V / 10 A. Leistungsabgaben 1000 und 850/1300 Watt. Ueberdurchschnittliche Mikrowellen-Leistung. Gleichmässiger Wärme-Effekt durch grosse Feldverteilung.

Lebensdauer des EL 80 Magnetrons: 240 000 bis 300 000 Gerichte.

Keine Reparaturen bei fahrlässigem Leerlauf oder Einsatz von Metall.

Sehr einfache Bedienung und Reinigung.

Auch ungeschulte Hilfskräfte bedienen EL 80 ohne Schwierigkeiten und ohne Mühe.

Vorbildlich ausgebautes grosses Service-Netz.

Miete/Kauf während 12 Mt. Pro Mt. Fr. 310.—

12 Monate Vollgarantie. SEV geprüftes Gerät.

Hersteller:
PRACTICO AG Werkstr. 5a 9008 St.Gallen
Telefon 071 - 25 61 44

Bekunden Sie Ihr Interesse für fachkundige Beratung über rationellen Einsatz durch Einsenden dieses Coupons oder durch Telefon-Anruf. **Practico AG, Werkstrasse 5a, 9008 St.Gallen** Ich wünsche absolut unverbindlich und ohne Verpflichtung meinerseits

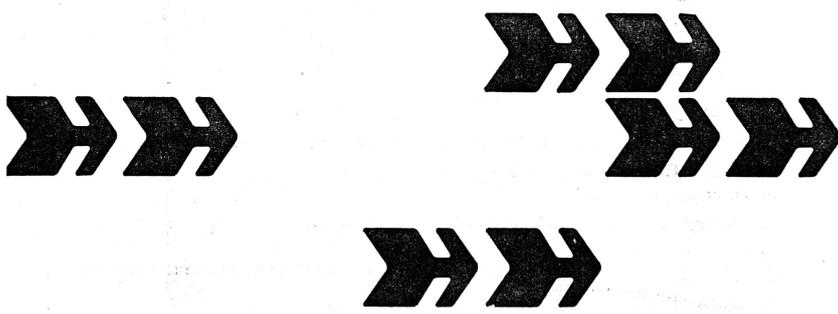
Beratung Demonstration

Name: _____

Strasse: _____

Telefon: _____ HR 1

PLZ / Ort: _____



S'assurer auprès de la
Caisse-accidents de la SSH
vous procure la sécurité

18, rue de la Gare
1820 Montreux
Téléphone 021 614922



Generalvertretung für die Schweiz
Bier-Import AG
8910 Affoltern am Albis
Tel. 01 998093